



Braunschweig

Die Löwenstadt

2013

1913

Braunschweig

Zwischen Monarchie und Moderne

Ein Themenjahr



Dr. Gert Hoffmann
Oberbürgermeister

Das Jahr 2013 ist ein Jahr großer Gedenktage und Anlaß zu vielfältigen Reflexionen:

200 Jahre »Völkerschlacht bei Leipzig«, 200. Geburtstag Richard Wagners und Giuseppe Verdis, 100. Geburtstag Willy Brandts, aber auch 100 Jahre »1913«, das sogenannte »letzte Friedensjahr«. Nicht nur ein Jahr vor dem großen Krieg, sondern auch ein Jahr kultureller, wissenschaftlicher und technischer Umbrüche.

Eine gute Gelegenheit, diese Themen- und Gedenktage aufzuarbeiten, zu zelebrieren oder zum Nachdenken anzuregen. Für das Braunschweiger Land allerdings bietet das Jahr 2013 auch noch einen besonderen Anknüpfungspunkt an die Reihe der Gedenktage. »Im Mai rüstet sich Berlin für das größte gesellschaftliche Ereignis des jungen Jahrhunderts« (Florian Illies, »1913«): Die Hochzeit des welfischen Kronprinzen Ernst August III. von Hannover mit Victoria Luise von Preußen, der einzigen Tochter des deutschen Kaisers. Zu dieser Hochzeit kamen noch einmal – ein letztes Mal – fast alle der wichtigsten regierenden Monarchen aus Europa zusammen. Wilhelm II., der russische Zar Nikolaus II. und der englische König Georg V. feierten als Verwandte und in scheinbarer Verbundenheit. Naturgemäß war ein solches Ereignis ein diplomatisches und ein glanzvolles.

Die mit dieser Hochzeit besiegelte Aussöhnung zwischen den seit dem Deutschen Krieg von 1866 extrem verfeindeten Welfen und Hohenzollern – offiziell war man noch im »Kriegszustand« – bildete die Grundlage dafür, daß Ernst August auf den seit 1884 den Welfen rechtlich zustehenden Thron des Herzogtums Braunschweig gelangte.

Damit war dieses Ereignis in erster Linie ein braunschweiges und niedersächsisches. Es führte zu intensiven Debatten auch in der Provinz Hannover und im Reich, die heute kaum mehr bekannt sind.

Das Paar wurde am 3. November 1913 beim Einzug in seine Residenzstadt Braunschweig von großen Teilen der Bevölkerung, den Spitzen von Stadt und Staat umjubelt empfangen. Freilich waren die sozialen und politischen Verhältnisse für viele kein Anlaß zu jubeln.

Hochzeit, Einzug und Thronbesteigung brachten gewissermaßen den letzten großen Glanz der Monarchie zum Vorschein, bevor schon ein Jahr später der große Weltkrieg ausbrach, der dann 1918 zum Ende der Monarchie in Deutschland, also auch des Herzogtums Braunschweig führte.

Im Rückblick auf dieses hoch interessante Jahr 1913 erkennt man die Ambivalenz der Gleichzeitig- und Ungleichzeitigkeiten und die »Zeitenwende« auf vielen Gebieten sehr deutlich. Die sogenannte »Belle Époque« ging zu Ende. Vielen erschien sie später im Rückblick als die sogenannte »gute alte Zeit«, auch wenn sie für breite Schichten der Bevölkerung gerade nicht gut war. Sie war aber auch geprägt vom dynamischen Aufschwung und Gründergeist in der Industrie und Wirtschaft, von technischen Innovationen, wissenschaftlichen Revolutionen und nicht zuletzt einer gewaltig verdichteten Neuschöpfung und Neuorientierung in der Kunst: in der Literatur, in der Musik und in der Malerei.

So ist denn dieses spannende Jahr 1913 und der spezielle Bezug darauf für Braunschweig Anlaß genug, um ein Kaleidoskop des Jahres vor dem großen Weltkrieg zu entwerfen, das ein facettenreiches und differenzierendes Bild der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturell-geistigen Verhältnisse im Herzogtum Braunschweig des späten Kaiserreiches zeigt. Zugleich besteht die Möglichkeit, auch andere große Gedenktage dieses Jahres einzubinden und historisch und künstlerisch zu verarbeiten. Das soll das Projekt »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne« bieten. Es wurde in einem breiten Kreis von Ideengebern vorbereitet und ausgearbeitet. Mit vielen Partnern und Förderern soll es vor allem im alten Land Braunschweig, aber auch in Berlin und Potsdam dargestellt werden. Unsere Partner sind u. a. die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, das Staatstheater Braunschweig, die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel, das Braunschweigische Landesmuseum, die Technische Universität Braunschweig und der Berliner Dom.

Das vorliegende Programmheft stellt die Projekte vor und läßt die Fülle und Komplexität der Fragen erkennen. Das hochkarätige, ganzjährige Kultur- und Veranstaltungsprogramm lädt vor allem dazu ein, die Geschichte des alten Landes Braunschweig noch intensiver kennenzulernen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude dabei, durch die Teilnahme an vielen Veranstaltungen neue Eindrücke und Informationen zu bekommen.



Dr. Gert Hoffmann
Oberbürgermeister



Stephan Weil
Niedersächsischer
Ministerpräsident

Die Stadt Braunschweig nimmt gemeinsam mit Partnern und Förderern in diesem Jahr einen wichtigen Teil der Geschichte des ehemaligen Landes Braunschweig in den Blick. Mit zahlreichen Veranstaltungen wird damit auch die Vergangenheit eines wesentlichen Teiles des heutigen Landes Niedersachsen vor 100 Jahren lebendig.

Ich freue mich, dass die Löwenstadt mit dem Kulturprojekt »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne« aus Anlass des Jubiläums der Eheschließung zwischen Victoria Luise von Preußen und dem welfischen Thronfolger Ernst August von Hannover zum Verständnis dieser bislang vielleicht weniger bekannten Epoche umfassend beiträgt.

Eine solche Zeit des Wandels wie vor 100 Jahren bietet besondere Möglichkeiten, einen wichtigen Abschnitt regionaler, nationaler, aber auch internationaler Geschichte einem breiten Publikum vorzustellen. Das Jubiläum gibt auch Gelegenheit, die herausragende Bedeutung vieler wissenschaftlicher und kultureller Einrichtungen in Braunschweig hervorzuheben. Letztlich ist das Gedenkjahr auch eine hervorragende Gelegenheit, für die reiche Kunst und Kultur in Niedersachsen zu werben.

Niedersachsen ist in seiner Geschichte äußerst vielfältig. Jede Region ist einzigartig und alle Regionen leisten ihren ganz eigenen, wichtigen Beitrag zu unserer Kulturlandschaft. Deshalb unterstützt das Land Niedersachsen das Kulturprojekt in Braunschweig in erheblichem Maße durch seine wissenschaftlich-kulturellen Einrichtungen in Braunschweig und in der Region.

Allen Beteiligten und Sponsoren, die an der Verwirklichung mitwirken, danke ich herzlich. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich viele neue und interessante Einblicke in die Welt vor 100 Jahren und ihre Wirkungen bis in unsere Gegenwart.

Hannover, im März 2013



Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

Ausstellungen

Führungen

Film und Literatur

Konzert und Theater

Frey. Und zu bestimmten Zeiten ist unbedingt frey
Oder: ~~...~~

Gefunden. Ausdauer der Kräfte Sie unsern Bräutigam
das ist nicht ein passgen Kräfte und Preis
wagten werden Sie (auf Kräfte von
Nacht. Mauer
Aber voll ist - was bedürftig -

Alles voll ist - was bedürftig -
Aber voll ist - was bedürftig -
Aber voll ist - was bedürftig -

Alles voll ist - was bedürftig -
Aber voll ist - was bedürftig -
Aber voll ist - was bedürftig -

Alles voll ist - was bedürftig -
Aber voll ist - was bedürftig -
Aber voll ist - was bedürftig -
Alles voll ist - was bedürftig -
Aber voll ist - was bedürftig -
Aber voll ist - was bedürftig -

in jeder Hinsicht.

Das hat mich sehr beeindruckt
Neb. Affen, Stoffwechsel

Spezial

Specials

?

Wort

Vorträge

Kolonien

80 =

Ergebnis

Ergebnis



Ausstellungen

Alfred Hermann Fried – Pazifist

Leben und Werk des Friedensnobelpreisträgers (1911)

Alfred H. Fried (1864-1921) war Pazifist, Journalist und Schriftsteller, Jude und Freidenker, Sozialist und Freimaurer, Mitarbeiter der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner (»Die Waffen nieder!«). Während seines ganzen Lebens blieb Alfred H. Fried ein streitbarer, unermüdlicher Kämpfer für Frieden, Völker- und Menschenverständnis. Bis heute erscheint seine 1899 gegründete Zeitschrift »Die Friedens-Warte, Journal of International Peace and Organisation«. Seine Arbeiten inspirierten die Gründung des Völkerbundes wie der UNO.

Die Ausstellung zu Ehren des Friedensnobelpreisträgers Alfred H. Fried wird durch

Ab Mittwoch, 3. April

seinen Biografen Prof. Dr. Walter Göhring, Wien, eröffnet.

Datum

03.04. bis 30.04.2013

Eröffnung: 03.04., 19:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9:00 – 15:00 Uhr

Di. 9:00 – 18:00 Uhr, Fr. 9:00 – 13:00 Uhr

Ort

Volkshochschule Braunschweig
Alte Waage 15, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Friedenszentrum Braunschweig e.V.

Telefon 0531 893033

E-Mail friedenszentrum@arcor.de

Ab Montag, 29. April

Zeit-Pläne – 1913-2013

Kommunale Stadtpläne für ein ganzes Jahrhundert

Stadtpläne sind Zeit-Zeugen und Zeit-Spiegel der Stadtentwicklung: Mit der Ausstellung »Zeit-Pläne – 1913-2013 Kommunale Stadtpläne für ein ganzes Jahrhundert« zeigt die Abteilung Geoinformation der Stadt Braunschweig, wie sich der Wandel des Braunschweiger Stadtbildes seit 100 Jahren in den kommunalen Stadtplänen niedergeschlagen hat. Zugleich wird erlebbar, wie die Weiterentwicklung der kartografischen Techniken im Laufe der Zeit das Erscheinungsbild dieser Stadtkarten geprägt und verändert hat. Mehr dazu unter www.braunschweig.de/zeit-plaene.

Datum

29.04. bis 25.05.2013

Ort

Stadtbibliothek Braunschweig
Zeitschriftenlesesaal

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 10:00 – 19:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 14:00 Uhr

Eintritt

frei

Veranstalter

Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz der Stadt Braunschweig

Telefon 0531 470-3383

E-Mail fachbereich61@braunschweig.de

Braunschweig aus der Luft

Ausstellung im Stadtarchiv Braunschweig

Das Stadtarchiv Braunschweig zeigt vom 06.05.2013 bis 31.01.2014 eine Kabinettsausstellung unter dem Titel »Braunschweig aus der Luft«. Den Schwerpunkt dieser Ausstellung bilden die einmaligen Luftbildaufnahmen aus dem Nachlass des Ballonfahrers Wilhelm Lindemann, die erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die seit 2004 im Stadtarchiv aufbewahrten Glasplattenegative gehören zu den frühesten Fotografien, die die Stadt und Umgebung von Braunschweig aus der Luft zeigen.

Ab Montag, 6. Mai

Unter der Führung des Kreisbauinspektors Dr. Wilhelm Lindemann (1878-1951) organisierte der Braunschweigische Verein für Luftschiffahrt zwischen 1910 und 1939 rund 80 Ballonaufstiege, die mit der Fotokamera dokumentiert wurden. Auch vor 100 Jahren flog der Ballon »Braunschweig II« über die Stadt. Besucher können anhand dieser eindrucksvollen Bilder die damalige Residenzstadt Braunschweig aus der Vogelperspektive betrachten. Ergänzt wird die Ausstellung durch sehenswerte Dokumente zur Braunschweiger Luftfahrtgeschichte und historische Fotoapparate aus der Zeit um 1913.



Aufstiegsplatz am Gaswerk an der Taubenstraße, 1913
Foto: Stadtarchiv Braunschweig

Datum

06.05.2013 bis 31.01.2014

Ort

Stadtarchiv

Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Stadtarchivs im Foyer und der Galerie besichtigt werden.

Dienstag bis Donnerstag: 10:00 – 18:00 Uhr

Montag und Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr

Eintritt

frei

Veranstalter

Stadtarchiv Braunschweig

Telefon 0531 470-4719

E-Mail stadtarchiv@braunschweig.de

Europas letztes Rendezvous.

Die Hochzeit von Victoria Luise und Ernst August

Am 22. Mai 1913 kamen im Weißen Saal des Berliner Schlosses die gekrönten Häupter der europäischen Großmächte an einer prachtvoll gedeckten Galatafel zusammen. Der Anlass war eine Hochzeit, die noch wenige Monate zuvor unmöglich schien und die nun die Häuser Hohenzollern und Welfen versöhnte: die Vermählung von Kaisertochter Prinzessin Victoria Luise von Preußen mit Herzog Ernst August zu Braunschweig und Lüneburg. Glanzvoll und medienwirksam wurde in Berlin die viertägige Hochzeitsfeier inszeniert. Durch die Teilnahme von Zar Nikolaus II. von Russland und König Georg V. von Großbritannien erhielt die

private Feier politischen Charakter und wurde zu einem herausragenden gesellschaftlichen Ereignis. Denn nur ein Jahr darauf standen sich die königlichen Gäste als Feinde im Ersten Weltkrieg gegenüber. Einhundert Jahre später wird nun im Weißen Saal des Braunschweiger Residenzschlosses, das von 1913 bis 1918 Sitz des Herzogspaares war, eine kleinere Version dieser Galatafel eingedeckt. Dafür kommt als Höhepunkt der Ausstellung der originale Tafelaufsatz, der 1913 im Berliner Schloss in Gebrauch war, nach Braunschweig: das preußische Städtessilber mit vergoldeten Tafelaufsätzen, Jardiniere, Leuchtern und Silbergeschirr, das sich heute im Besitz der Stichting Huis Doorn befindet.

Ab Samstag, 25. Mai



Städtessilber Wilhelm II., Huis Doorn, Niederlande
Foto: Jörg P. Anders

Mehr als einhundert Archivadokumente illustrieren die Feierlichkeiten und die Vorgeschichte der Hochzeit. Darunter befinden sich Filme, Gemälde, Fotografien, zeitgenössische Berichte und Urkunden wie der Ehevertrag. Sie liefern Indizien dafür, warum die Vermählung der Kaisertochter so prachtvoll in Szene gesetzt wurde. Und sie lassen erahnen, welche Bedeutung der Zusammenkunft auf diesem letzten Fest der Hohenzollern vor dem Untergang der großen Monarchien Europas zukam. Erstmals gezeigt werden herausragende Geschenke, die dem Brautpaar von Braunschweiger Institutionen überreicht wurden.

Datum

25.05. bis 27.10.2013

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr,
Montag geschlossen

Ort

Schlossmuseum
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

Erwachsene: 3 €

Kinder/Jugendliche bis 15 Jahre: Eintritt frei

Veranstalter

Schlossmuseum Braunschweig
Telefon 0531 470-4876
E-Mail schlossmuseum@stiftung-residenzschloss-braunschweig.de

Sie spannen den Bogen von der Berliner Hochzeit zu ihrer Bedeutung für das Herzogtum Braunschweig: Ein letztes Mal kam mit Ernst August ein Welfe auf den Thron im Braunschweiger Residenzschloss.



Fortunino Matania, Die Galatafel am 22.05.1913
im Weißen Saal des Berliner Schlosses, Huis Doorn, Niederlande, Foto: Theo Scholten

1913 – Herrlich moderne Zeiten?

Ausstellung im Landesmuseum

Das Braunschweigische Landesmuseum präsentiert mit »1913 – Herrlich moderne Zeiten?« ein Panorama der Politik und Gesellschaft des beginnenden 20. Jahrhunderts. 1913 kündigten sich in Braunschweig Umbrüche an, an die sich große Hoffnungen knüpften: Der lange verwaiste Thron des traditionsreichen Herzogtums konnte nach der Heirat des Herzogs Ernst August von Hannover mit der Kaisertochter Victoria Luise von Preußen neu besetzt werden. Die Ausstellung beleuchtet mit Blick auf Selbstverständnis und Repräsentation die Rolle der neuen Monarchen im Herzogtum

und auf der Reichsebene. Ein Streiflicht auf diplomatische Beziehungen, Machtgefüge und gesellschaftliche Zustände ergänzt den Einblick in eine spannende Zeit in der braunschweigischen Landesgeschichte. Die zentrale Frage ist: Wie vertrugen sich eine traditionelle Monarchie und die immer weiter fortschreitende Modernisierung von Industrie und Gesellschaft? Telegraf, Glühbirne und Automobil – Objekte, die exemplarisch für den Fortschritt und die Modernität stehen, die am Anfang des 20. Jahrhunderts im täglichen Leben Einzug hielten. Die Ausstellung präsentiert Neuerungen, die für uns heute alltäglich sind, für die damalige Gesellschaft

Ab Samstag, 25. Mai

Datum

25.05.2013 bis 09.03.2014

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr,
jeden 1. Dienstag im Monat bis 20:00 Uhr,
Montag geschlossen

Ort

Vieweghaus, Braunschweigisches Landesmuseum, Burgplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

Eintrittspreise und weitere Informationen finden Sie unter

www.landestmuseum-braunschweig.de

Veranstalter

Braunschweigisches Landesmuseum

Telefon 0531 1215-0

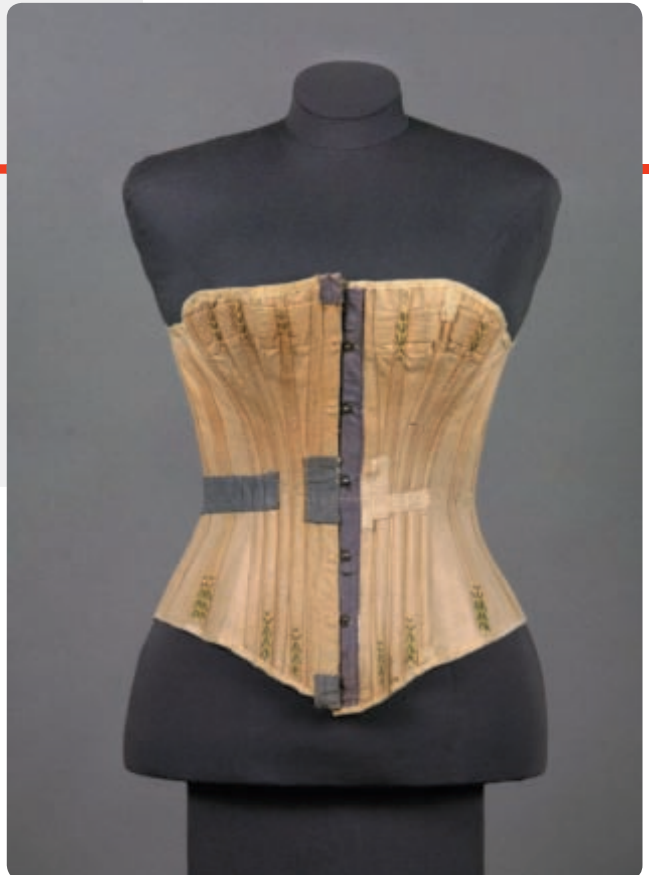
E-Mail info@blm.niedersachsen.de

www.landestmuseum-braunschweig.de

jedoch bahnbrechende Entwicklungen waren: Erste Kinosäle entstanden und boten ein neues Freizeitvergnügen; Telegrafie und Telefon revolutionierten die Kommunikationswege.

Das Braunschweigische Landesmuseum komponiert mit der Ausstellung einen Dreiklang aus Monarchie, Gesellschaft und Moderne. Die ausgestellten Objekte bieten Diskussionsgrundlagen, die vielleicht in einer ganz persönlichen und individuellen Antwort auf die Frage gipfeln:

»1913 – Herrlich moderne Zeiten?«



Korsett, letztes Viertel des 19. Jahrhunderts

Foto: I. Simon, Braunschweigisches Landesmuseum

Verlorene Bilder.

Die herzogliche Dom- und Hofkirche vor 100 Jahren.
Ausstellung im Dom St. Blasii

Die Ausstellung im südlichen Seitenschiff wird die Gestalt des Braunschweiger Domes im 19. Jahrhundert und den Zusammenhang zwischen seiner höchst opulenten Ausstattung und seiner Bedeutung im gesellschaftlichen Gefüge vor hundert Jahren veranschaulichen.

Wie kaum ein anderes Bauwerk spiegelt der Dom die Geschichte der Stadt und des alten Landes Braunschweig wider. Als Stiftung Heinrichs des Löwen (1173) war er über Jahrhunderte welfische Grablege sowie geistliches und ideelles Zentrum.

Ab Samstag, 25. Mai

Datum

25.05. bis 21.07.2013

Täglich: 10:00 – 17:00 Uhr

Bitte berücksichtigen Sie die Gottesdienstzeiten.

Ort

Dom St. Blasii

Domplatz 7, 38100 Braunschweig

Veranstalter

Stiftung Ev.-luth. Domkirche

St. Blasii zu Braunschweig

Telefon 0531 24335-0

E-Mail dompfarramt@

braunschweigerdom.de

Stadt Braunschweig

Dezernat für Kultur und Wissenschaft

Telefon 0531 470-4875

Um 1913 präsentierte sich das Innere dieses Kirchenbaus völlig anders als heute.

Es war eine Sensation, als um 1845 in den Ostteilen einer der bedeutendsten Zyklen mittelalterlicher Monumentalmalerei wiederentdeckt wurde. Viel beachtet, wurde dieses Ereignis zum Anlass genommen, nicht nur die originalen Malereien zu restaurieren, sondern sie auch großzügig zu ergänzen. Rund dreißig Jahre später wurde dann – ganz im Sinne der Zeit – auch das Mittelschiff durch neu geschaffene Monumentalzyklen vollständig ausgestaltet.

Außerdem wurden die erhaltenen bedeutenden Kunstwerke des Mittelalters durch neue Ausstattungsstücke in historistischer Formensprache ergänzt.

In dieser Ausstellung wird in einer sinnlichen Momentaufnahme der Blick in das Innere des Domes um 1900 möglich. Neben Altarkruzifixen, dem Taufbecken und weiteren, längst vergessenen Ausstattungsgegenständen der Jahrhundertwende wird dem Besucher anhand sehr seltener zeitgenössischer Farbwiedergaben sowie Fotografien des Inneren eine Impression der damaligen Buntheit vermittelt.



Dom St. Blasii
Foto: Sándor Kotyrba

Von Kriegszitterern, Sanitätsoffizieren und Helferinnen

Trauma und Psychiatrie im Ersten Weltkrieg

Nachdem die Ausstellung in Bremen und der Friedensstadt Osnabrück bereits zu sehen war, hat das Friedenszentrum Braunschweig die Ausstellung nach Braunschweig geholt.

1913 bewegte sich die Politik bereits auf den Ersten Weltkrieg zu. Die Aufrüstung kannte kein Halten mehr, das Militär wurde bejubelt. Die Mahnungen der Friedensbewegung vor dem ersten industrialisierten Massenkrieg fanden kaum Gehör. Elf Millionen Soldaten starben in den kommenden Schlachten, Hunderttausende erkrankten

psychisch. Selbst unter den »Daheimgebliebenen« richtete der Krieg seelische Verletzungen an, was erst in neuerer Zeit erforscht wird.

In Bremen existierte damals ein Reserve-lazarett für traumatisierte Soldaten, dem sich diese Ausstellung widmet. Sie zeigt die ungeheuerlichen Therapiemethoden, die als »Krankheit« betrachtete Desertion (»Kriegszitterer«) und das Hungersterben.

Diese Ausstellung findet im Rahmen des Veranstaltungszyklus »Aufstieg und Niedergang – die Arbeiter- und Friedensbewegung in Braunschweig um 1913« des Friedenszentrums Braunschweig statt.

Ab Montag, 5. August

Ab Donnerstag, 19. September

Braunschweiger Land

in der Kaiserzeit 1871 – 1918

Die Zeitepoche zwischen 1871 und 1918 war mit großen wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen verbunden. Für die Region Braunschweig brachte sie Aufschwung und Aufbruchstimmung.

Die Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft der Heimatpfleger zeigt das Braunschweiger Land zur Kaiserzeit, einer Epoche, die geprägt war von Innovationen, Dynamik und tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen. Die Ausstellung präsentiert unterschiedliche Themen wie Industrie, Landwirtschaft und Verkehr, Architektur und Städtebau, Vereinsleben und Militarisierung oder auch die Einführung der Postkarte.

Datum

05.08. bis 06.09.2013

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9:00 – 15:00 Uhr

Dienstag 9:00 – 18:00 Uhr

Freitag 9:00 – 13:00 Uhr

Ort

Volkshochschule Braunschweig

Alte Waage 15, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Friedenszentrum Braunschweig e.V.

Telefon 0531 893033

E-Mail friedenszentrum@arcor.de

Datum

19.09. bis 30.11.2013

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10:00 – 19:00 Uhr

Samstag 10:00 – 14:00 Uhr

Ort

Blauer Saal, Schloss

Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Braunschweigische Landschaft e.V.

Telefon 0531 28019751

E-Mail [hundertmark@](mailto:hundertmark@braunschweigischelandschaft.de)

braunschweigischelandschaft.de



Kalischacht Rothenfelde 1914

Foto: Braunschweigische Landschaft e.V.

Braunschweig 1913

Ausstellung im Städtischen Museum

Am 3. November 2013 jährt sich der Einzug des Regentenpaars Ernst August von Braunschweig-Lüneburg und seiner Frau, der Kaisertochter Victoria Luise, zum 100. Mal. Nach Jahren war der braunschweigische Thron endlich wieder an die Welfen zurückgefallen. Das Städtische Museum (SMBS) bereitet zum 3. November 2013 eine Ausstellung vor, die dieses Jubiläum zum Anlass nimmt, die wilhelminische Gesellschaft in Braunschweig am Vorabend des Ersten Weltkriegs vorzustellen.

Ab Sonntag, 3. November

Datum

03.11.2013 bis 05.01.2014

Eröffnung: 03.11.2013, 14:30 Uhr

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr

Ort

Städtisches Museum

Steintorwall 14, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Städtisches Museum Braunschweig

Telefon 0531 470-4505

E-Mail [staedtisches.museum@](mailto:staedtisches.museum@braunschweig.de)

braunschweig.de

Damals säumten Zehntausende von begeisterten Untertanen die Straßen. Die Kutsche des Herzogpaares fuhr durch die maßgeblich von Stadtbaurat Ludwig Winter gestaltete repräsentative Innenstadt bis zum Schloss. Mitglieder von Vereinigungen und Institutionen sowie Geistlichkeit, Beamtenschaft und Militär bildeten ein geschlossenes Spalier. Doch durch die Gesellschaft zog sich ein Bruch. Teile der Bevölkerung blieben dem Zug durch die Stadt fern. Die Arbeiterschaft protestierte insbesondere gegen die Ungerechtigkeit des Braunschweiger Wahlrechtssystems und ließ die roten Fahnen der Sozialdemokratie vom Rohbau ihres Parteigebäudes wehen. Mangelnde

Sozial- und Gesellschaftsreformen sowie die Negation neuer parlamentarischer Mehrheiten führten nach der Katastrophe des Ersten Weltkriegs in Braunschweig – wie überall in Deutschland – 1918 zum Sturz der Herrscherhäuser.

Die Ausstellung will anhand von beispielhaften Objekten eine Momentaufnahme der städtischen Bevölkerung präsentieren, wie sie sich im Jahr 1913 darbot.



Einzug Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs Ernst August und Ihrer Königlichen Hoheit der Herzogin Victoria Luise in die Residenzstadt Braunschweig am Montag, den 03.11.1913, Foto: Städtisches Museum

1913_Braunschweig_2013

Eine Ausstellung zur Braunschweiger Identität

Eine Ausstellung in der Stadtbibliothek zeigt großformatige fotografische Werke von Timo Hoheisel: Ein wenig Fantasie ist gefragt. Stellen Sie sich Braunschweig im Jahre 1913 vor. Eine Zeit vieler politischer, wirtschaftlicher, kultureller und sozialer Ereignisse. Vom alltäglichen städtischen Leben bis hin zu Ereignissen von epochaler Bedeutung. Sie spiegeln die Braunschweiger Identität 1913 wider und prägen die heutige. Zunehmend dokumentiert durch die Nutzung des damals »neuen« Mediums, der Fotografie.

Der zweite wichtige Bestandteil sind Fotografien des heutigen Braunschweigs. Sie sollen 2013 entstehen und Bezug auf die Aufnahmen von 1913 nehmen. Dritter Bestandteil ist dann die Verschmelzung der alten und der neuen Fotografien.

Ab Montag, 11. November



Zeichnung: Tonia Wiatrowski,
Tatendrang-Design

Datum

11.11.2013 bis 15.02.2014

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10:00 – 19:00 Uhr

Samstag 10:00 – 14:00 Uhr

Ort

Stadtbibliothek Braunschweig

Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig

2. OG, Nordflügel

Eintritt

frei

Veranstalter

Timo Hoheisel

Telefon 0179 9112266

E-Mail timohoheisel@googlemail.com



Werksentwurf einer Bildcollage Auguststraße 21

Foto: Timo Hoheisel

Ab Freitag, 15. November

Der Dieb

Eine Graphic Novel

1913 – soeben wurde der Mutter des elfjährigen Hannes der Geldbeutel geklaut. Der dringend benötigte Monatslohn scheint verloren! Doch Hannes ist aufgeweckt und zieht mit seinen Freunden durch Braunschweig, um den Dieb zu fassen. Muss ausgerechnet heute der Einzug des Herzogpaares stattfinden? Das Gedränge macht die Suche nicht gerade leichter! Auf der Jagd durch die Stadt begegnen ihnen spannende Gestalten, sie hören der singenden Harfen-Agnes zu und bestaunen die Darbietung vom Rechen-August. Werden die Kinder den Dieb erwischen? Eine Graphic Novel-Plakatserie erzählt die Erlebnisse des Jungen.

Datum

15.11.2013 bis 11.01.2014

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10:00 – 19:00 Uhr

Samstag 10:00 – 14:00 Uhr

Ort

Stadtbibliothek Braunschweig

Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig

3. OG, Kinderbibliothek

Eintritt

frei

Veranstalter

Tatendrang-Design

Tonia Wiatrowski und Christian Sielaff

Telefon 0531 3618036

E-Mail t.wiatrowski@tatendrang-design.de

Für Kinder und Jugendliche!

1913 und 2013 – Schülerleben in Braunschweig

Schulprojekt



Weltgeschichte,
Foto: Kerstin Schwedes.

Im Rahmen des Projektes »1913 und 2013 – Schülerleben in Braunschweig« untersuchen Schüler aus zwei Geschichtsleistungskursen der Oberstufe an der IGS Querum die Lebens- und Lernsituation für Schüler im Vorfeld des Ersten Weltkrieges. Dabei wird zwischen der sozialen Situation der Schüler und ihrem Lebensumfeld unterschieden werden, also ob diese zum Beispiel aus Arbeiter- oder Bürgerfamilien stammten, wo sie wohnten, wie sie ihre Freizeit verbrachten und wo sie zur Schule gingen.

Ab Montag, 18. November

Eröffnung der Schülersausstellung
mit Führung:
Montag, 18.11.2013, 17:00 Uhr

Führung durch die Schülersausstellung:
Montag, 09.12.2013, 17:00 Uhr
Montag, 13.01.2014, 17:00 Uhr
Montag, 17.02.2014, 17:00 Uhr
Montag, 17.03.2014, 17:00 Uhr

Datum

18.11.2013 bis 29.03.2014

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10:00 – 19:00 Uhr

Samstag 10:00 – 14:00 Uhr

Ort

Stadtbibliothek Braunschweig

Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig

2. OG, Zeitschriftenlesesaal

Eintritt

frei

Veranstalter

Georg-Eckert-Institut für internationale
Schulbuchforschung

Stadtbibliothek Braunschweig

Stadtarchiv Braunschweig

Telefon 0531 470-6835

E-Mail stadtbibliothek@braunschweig.de

Darüber hinaus soll den Schülern ermöglicht werden, sich mit der unterschiedlichen Deutung des Kaiserreiches in den vergangenen 100 Jahren, also in der Kaiserzeit selbst, der Weimarer Republik, während des Nationalsozialismus, in der BRD und der DDR sowie heute, anhand von Schulbüchern auseinanderzusetzen. Diese Perspektive soll um die unterschiedliche Wertigkeit des Ersten Weltkrieges und dessen Ausbruch im internationalen Vergleich erweitert werden, indem die Schüler mit aktuellen Schulbüchern aus verschiedenen Ländern arbeiten. Die Schüler werden sich dabei mit den unterschiedlichsten Quellen beschäftigen können, die von den teilnehmenden Institutionen zur Verfügung gestellt und (Schul-) Bücher, Archivalien, pädagogische Hilfsmittel, Lehrpläne, (zeitgenössische) Bild-, Ton- und Filmdokumente sowie Spiele umfassen werden. Daran anschließend wird von den Schülern auf der Grundlage dieses Materials eine Ausstellung zu den Fragestellungen erstellt, die in der Stadtbibliothek Braunschweig im Anschluss an das Projekt gezeigt wird.

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Kooperation zwischen der IGS Querum, dem Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, der Stadtbibliothek und dem Stadtarchiv Braunschweig.



Schulbücher, Foto: David Ausserhofer

Die Jahre 1900 bis 1914 sind für das frühe deutsche Kino Schlüsseljahre: Die Filmsprache entwickelt sich. Dennoch bleibt es ein Kino der Widersprüche, das als Kunst nach Anerkennung strebt und zugleich dem Geist des Varietés verpflichtet ist – im Spannungsfeld von Obrigkeitstreue, pädagogischem Eifer und Gegenkultur. Fünf Vorträge und anschließend Filme zeichnen ein anschauliches Bild des Kinobesuchs um 1913. Alle Filme werden von bekannten Stummfilmplanisten live begleitet.

Mittwoch, 27. Februar

Vortrag: Ist Braunschweig eine Kinostadt? Diese Frage wird in der Auftaktveranstaltung Dr. Stefan Vockrodt im Rahmen der Filmreihe: »Kino der Widersprüche – der frühe Film um 1913« beantworten. Es geht u.a. um die Erfindung der Filmzensur, aber auch um den 1912/13 wohl größten Filmverleiher Deutschlands.

Film: Der Student von Prag
Regie: Hanns Heinz Ewers, D 1913
Darsteller: Paul Wegener, Grete Berger, Lyda Salmonova, Fritz Weidemann
Ausgehend vom »Film d'Art« aus Frankreich und im Gefolge erster Monumentalproduktionen aus Italien erfand man



Foto: Deutsches Filminstitut, Frankfurt

»Kino der Widersprüche – der frühe Film um 1913«

Auftakt der Filmreihe mit dem Vortrag von Dr. Stefan Vockrodt zum Thema »Kinos und Filme in Braunschweig um 1913« und dem Film »Der Student von Prag«

in Deutschland den Fantasy-Film. »Der Student von Prag« kann als der erste große, abendfüllende Erfolg dieses heute marktbeherrschenden Genres gelten. 1913 gedreht, beeindruckt er auch heute noch durch die Tricktechnik, die Verwendung von Studio- wie Realschauplätzen und eine recht dichte, schon hoch entwickelte Filmdramaturgie.

Das filmfest präsentiert die vom Filmmuseum München neu rekonstruierte, viragierte Fassung, die im Februar 2013 auf der Berlinale ihre Uraufführung erlebte.

Am Klavier begleitet von Carsten-Stephan Graf von Bothmer.

Datum

27.02.2013, 19:00 Uhr

Ort

Universum Filmtheater Braunschweig
Neue Straße 8, 38100 Braunschweig

Eintritt

12 €, ermäßigt 10 €

Vorverkauf

Tickets im Universum Filmtheater
unter 0531 70221550 und unter
www.universum-filmtheater.de

Veranstalter

Internationales filmfest Braunschweig e.V.
Telefon 0531 7022020
E-Mail info@filmfest-braunschweig.de

»Die Erstürmung des Volksfreundhauses«

Das politische Klima Braunschweigs wird anhand des »Braunschweiger Volksfreunds« illustriert, der ersten sozialdemokratischen Zeitung Deutschlands, die 1871 in Braunschweig gegründet wurde. 1913 bezog die Redaktion das neu erbaute Volksfreundhaus, »Rotes Schloss« genannt, das außerdem als Partei- und Gewerkschaftsgebäude diente. Während des Ersten Weltkriegs war die inzwischen in »Volksfreund« umbenannte Zeitung eines der wenigen Foren für sozialdemokratische Kriegsgegner.

Samstag, 9. März

Das Datum 9. März 1933 war für Braunschweig ein schwarzer Tag. Am Nachmittag wurden Gruppen von SA und SS auf Polizeimannschaftswagen vor das Haus gefahren. Eine Orgie menschenverachtender Taten, schweren Verletzungen und eine Erschießung folgten in den nächsten Stunden. In Braunschweig waren die Räume der Gewerkschaften und einiger sozialer Einrichtungen nicht mehr benutzbar, u.a. die Arbeiter-Wohlfahrt. Viele Akten, Geschäftsbücher, Traditionsfahnen und Materialien gingen vor dem Haus in Flammen auf – Hunderte Menschen sahen dabei zu. In Zeitzeugenberichten wird auf die Brutalität und Menschenverachtung der NS-Schläger eingegangen.

Dienstag, 16. April

»Menschen im Kino 1913« und frühe Kurzfilme

Vortrag von Prof. Dr. Heide Schlüpmann und Karola Gramann, zusammengestellt von der Kinothek Asta Nielsen aus Frankfurt am Main – im Rahmen der Filmreihe »Kino der Widersprüche – der frühe Film um 1913«

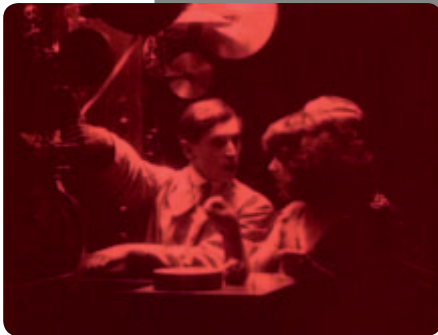


Foto: Eyefilm Institut

Vortrag: Der Vortrag thematisiert die Dissertation Emilie Altenlohs »Die Soziologie des Kinos« aus dem Jahr 1914, die weltweit erste soziologische Abhandlung über das noch junge Medium Kino. Die Neuausgabe dieser Schrift macht nicht nur den Originaltext der Studie wieder zugänglich, sondern erweitert diesen noch um Beiträge über den Entstehungs- und Wirkungskontext. Die Filmhistorikerinnen und -theoretikerinnen Heide Schlüpmann und Karola Gramann schildern den Entstehungszusammenhang dieser ersten Kinosoziologie, stellen die geschichtlichen Einblicke, die die Arbeit bis heute eröffnet, dar. In ihrem



Ende Juni 1933 wurde ein SA-Mann von eigenen Leuten erschossen. Gewerkschafter wurden von den »NS-Größen« aber als Täter »identifiziert«, die Folge war der Mord an zehn gequälten Gewerkschaftern in Rieseberg, die Aktion hatte den internen Begriff »zehn für einen«.

Die Frage, wie war das möglich, wird heute immer wieder gestellt. Die Braunschweiger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter erinnern und gedenken an die Besetzung am 9. März im Volksfreundhaus mit einer Veranstaltung, ein Ereignisprotokoll wird vorgetragen, die Gedenkrede wird Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel halten.

Foto: Akademie Regionale Gewerkschaftsgeschichte

Datum

09.03.2013, 16:05 Uhr

Ort

Volksfreundhaus
Schlossstraße 8, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Akademie Regionale Gewerkschaftsgeschichte, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte
Telefon 0511 12601-32
E-Mail Gundolf.Algermisen@dgb.de

Vortrag schlagen die beiden Referentinnen den Bogen von einer Eisenbahnfahrt 1889 bis hin zum Auftritt der Diva – der »Filmprimadonna« Asta Nielsen.

Film: Kurze Filme von 1905 bis 1913

Die Filmprimadonna D 1913, ca. 16 Min.
Perlen bedeuten Tränen D 1911, 15 Min.
Les Ruches Merveilleuses 1905, 2:50 Min.
Zigomar – Roi Des Voleurs 1911, 14 Min.
Conway Castle 1908, 2:30 Min.
Dream of a Rarebit Fiend 1908, 8 Min.

Am Klavier begleitet von Eunice Martins, Berlin.

Datum

16.04.2013, 19:00 Uhr

Ort

Universum Filmtheater Braunschweig
Neue Straße 8, 38100 Braunschweig

Eintritt

12 €, ermäßigt 10 €

Vorverkauf

Tickets im Universum Filmtheater unter 0531 70221550 und unter www.universum-filmtheater.de

Veranstalter

Internationales filmfest Braunschweig e.V.
Telefon 0531 7022020
E-Mail info@filmfest-braunschweig.de

Poetry Slam

Städtewettbewerb Braunschweig
gegen Hannover



Moderator Dominik Bartels, Foto: Andreas Reiffer

Braunschweig hat im Bereich des Poetry Slam eine lange Tradition. So verwundert es nicht, dass auch im Jubiläumsjahr ein Dichterwettbewerb stattfindet, der thematisch den Bezug zum Themenjahr 1913 herstellt. Bei einem Poetry Slam tragen je fünf Teilnehmer aus Hannover und aus Braunschweig ihre selbst geschriebenen Texte vor. Dabei stehen den Poeten jeweils fünf

Minuten zu, um das Publikum von ihrer Kunst zu überzeugen. Hilfsmittel sind keine erlaubt, allein die Stimme und die Texte müssen überzeugen. In diesem Spezial-Slam sollen die Hannoveraner Texte über Braunschweig vortragen und die Braunschweiger Texte über Hannover.

Donnerstag, 18. April

Freitag, 19. April

»Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film« Auftritt der Filmreihe

Der städtische Fachbereich Kultur veranstaltet eine Filmreihe »Adelsrezeption im Film«. Zwölf Spielfilme und drei Dokumentarfilme stehen auf dem Programm. Der Schwerpunkt der Filmauswahl liegt auf dem Thema »Umbruch«. Die Filme entstanden zwischen 1935 und 2012. Sie umfassen ein breites internationales Spektrum. Ausgehend vom elisabethanischen Zeitalter im England des 16. Jahrhunderts über die Französische Revolution und die Zustände am spanischen Hof gegen Ende des 18. Jahrhunderts erstrecken sich die Sujets der Spielfilme bis in die Zeit am Vorabend des Zweiten Weltkriegs. Die Veranstaltungen finden im Roten Saal des Schlosses und im Universum Filmtheater statt. Der

Datum

19.04.2013, 19:30 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €

Vorverkauf

Karten unter: 0531 470-4844
www.braunschweig.de/1913-filmreihe-adel

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Kulturinstitut
Telefon 0531 470-4801
E-Mail filmreihe-adel@braunschweig.de

Datum

18.04.2013, 19:30 Uhr

Ort

Großes Haus, Staatstheater Braunschweig
Am Theater, 38100 Braunschweig

Eintritt

12 €, ermäßigt 8 €
plus 1 € Vorverkaufsgebühr

Vorverkauf

Staatstheater, KingKing Shop (Kastanienallee 4), Café Riptide (Handelsweg),
Crêperie (Ölschlagern) und www.verlag-reiffner.de

Veranstalter

Pop(p)in` Poetry
c/o Patrick Schmitz
Online: <http://www.poppin-poetry.de>
KingKing Shop
c/o Stefan Zeuke
E-Mail s.zeuke@kingkingshop.de



Diplom-Psychologe und Leiter des RTL Kinderhauses im CJD Braunschweig Clemens Williges führt in die Filme ein. Er ist seit 1995 Mitglied des Filmfest-Vereins und konzipierte dort den dauerhaften Festivalschwerpunkt »Musik und Film«. Den Auftakt der Reihe bildet die Filmdokumentation »Majestät brauchen Sonne« von Peter Schamoni.

»Majestät brauchen Sonne«
Regie: Peter Schamoni
Deutschland 1999, 102 Min.

Peter Schamonis unterhaltsamer wie lehrreicher Dokumentarfilm verdankt sein Material den schier endlosen Filmmetern,

die im Auftrag von Kaiser Wilhelm II. gedreht wurden. Die Aufnahmen sind Zeugnis der Verführungskraft eines Monarchen, der für seine Medieninszenierungen stets sonniges »Kaiserwetter« brauchte. Die Kameras zeichneten immer wieder unfreiwillig komische bis peinliche Szenen auf. Mit ironischen Sprecherkommentaren verstärkt Schamoni die heutige Distanz zur Selbstdarstellung von Monarchie und Hochadel.

Gast: Konrad Hirsch,
Schamoni Film & Medien GmbH

»Goya – oder der arge Weg der Erkenntnis«

Filmreihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«



Regie: Konrad Wolf
UdSSR/DDR 1971, 134 Min.

Konrad Wolfs Film »Goya« ist ein bildmächtiger Film, an dessen Radikalität und Genauigkeit man die Entstehungsbedingungen ablesen kann. Er entstand als Koproduktion von DDR und UdSSR mitten in der Zeit des Kalten Krieges.

Goyas Kunst wird zum treffenden Ausdruck des Aufbegehrens des Volkes gegen die Herrschaft des Adels. Noch heute ist zu spüren, wie stark die Identifikation des Regisseurs mit seiner Hauptfigur war. Und so ist »Goya« durchaus auch Bekenntnis

Samstag, 20. April



zu künstlerischer Selbstbehauptung in der DDR, beziehungsweise in den Staaten des Warschauer Paktes. Wie auch Feuchtwangers gleichnamiger Roman legt die Verfilmung die Handlung auch als Gleichnis zu den Machtverhältnissen im Nationalsozialismus und dem Antikommunismus der McCarthy-Ära in den USA der 50er Jahre an.

Datum

20.04.2013, 15:30 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €

Vorverkauf

Karten unter: 0531 470-4844
www.braunschweig.de/1913-filmreihe-adel

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Kulturinstitut
Telefon 0531 470-4801
E-Mail filmreihe-adel@braunschweig.de

Samstag, 20. April

»Ludwig II. – Glanz und Ende eines Königs«

Filmreihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«

Regie: Helmut Käutner
Bundesrepublik Deutschland 1955, 110 Min.

Das Leben des »Märchenkönigs« Ludwig II. (1845-1886) ist mehrfach verfilmt worden, Ende 2012 kam ein neues deutsches Biopic in die Kinos. Helmut Käutners farbstrahlende Version von 1955 entspricht dem romantisch-verklärten Bild des Hochadels, das in der Nachkriegszeit erwünscht war. Im Zentrum eines illustren Ensembles verkörpert Wirtschaftswunder-Star O. W. Fischer einen großen Pazifisten, der sich statt Kriegen kulturellen Werten widmet. Wagner-Klänge begleiten Ludwigs Weg in den Wahn.

Datum

20.04.2013, 18:30 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €

Vorverkauf

Karten unter: 0531 470-4844
www.braunschweig.de/1913-filmreihe-adel

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Kulturinstitut
Telefon 0531 470-4801
E-Mail filmreihe-adel@braunschweig.de

»Die Verfluchten – Der Untergang des Hauses Usher«

Filmreihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«

Regie: Roger Corman

USA 1960, 76 Min.

Der amerikanische Dichter Edgar Allan Poe war fasziniert von der Welt des Adels, die er als Junge in England und Schottland erlebte. Die Kinoadaptation seiner 1840 erschienenen Erzählung um das todgeweihte, von Irrsinn bedrohte Geschwisterpaar aus dem Adelsgeschlecht Usher zählt zu den bekanntesten Filmen des Produzenten und Regisseurs Roger Corman. Ein monströses Haus ist Schauplatz dieses plakativen, aber intelligent gemachten Horrorfilms. Als neurotischer Roderick Usher brilliert Vincent Price.

Samstag, 20. April

Datum

20.04.2013, 21:00 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €

Vorverkauf

Karten unter: 0531 470-4844
www.braunschweig.de/1913-filmreihe-adel

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Kulturinstitut
Telefon 0531 470-4801
E-Mail filmreihe-adel@braunschweig.de





Sonntag, 21. April

»Der Leopard – Il Gattopardo«

Filmreihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«

Regie: Luchino Visconti
Italien 1963, 186 Min.

Luchino Visconti entstammte selbst dem Mailänder Hochadel. Mehrere Filme seit »Senso« (1954) sind von der Hassliebe des Regisseurs zur Aristokratie geprägt. Als sein bedeutendster Film gilt »Il Gattopardo« nach dem Roman von Lampedusa. Burt Lancaster spielt den Fürsten von Salina als ironischen Beobachter des Niedergangs seiner Kaste im Sizilien des 19. Jahrhunderts. Das bewegende Gesellschaftspanorama gipfelt in einer ausgedehnten Ballsequenz, in der sich die alte und neue Gesellschaft zum Totentanz treffen.

Datum

21.04.2013, 16:00 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €

Vorverkauf

Karten unter: 0531 470-4844
www.braunschweig.de/1913-filmreihe-adel

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Kulturinstitut
Telefon 0531 470-4801
E-Mail filmreihe-adel@braunschweig.de

»Elizabeth«

Filmreihe »Die Macht der Bilder
– Adelsrezeption im Film«

Regie: Shekhar Kapur
England 1998, 123 Min.

Cate Blanchett brilliert in der Titelrolle des opulent ausgestatteten Historienthrillers über die 1558 gekrönte britische Königin Elizabeth I., die fast 45 Jahre herrschte. In seinem ersten von zwei Elizabeth-Filmen zeigt der aus Indien stammende Regisseur Shekhar Kapur eine Frau, die sich zwischen privatem Glück und Pflicht entscheiden muss – und die Macht wählt. Eine kurzhaarige, blass geschminkte »jungfräuliche Königin« besteigt am Ende den Thron. Das Goldene Zeitalter Englands beginnt.

Montag, 22. April



Datum

22.04.2013, 19:00 Uhr

Ort

Universum Filmtheater Braunschweig
Neue Straße 8, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €

Vorverkauf

Karten im Universum erhältlich
Telefon 0531 70221550

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Kulturinstitut
Telefon 0531 470-4801
E-Mail filmreihe-adel@braunschweig.de

Mittwoch, 8. Mai

Vortrag mit Hanns Zischler

»Kafka geht ins Kino«

und der Film »Theodor Körner – historisches Lebensbild« von Gerhard Dammann und Franz Porten – im Rahmen der Filmreihe »Kino der Widersprüche – der frühe Film um 1913«



Hanns Zischler, Foto: Internationales
filmfest Braunschweig

Vortrag: Im Jahre 1978, während der Dreharbeiten an einem Film über Kafka, entdeckte Hanns Zischler in frühen Tagebüchern und in Briefen Kafkas Bemerkungen zum Kino. Neugierig geworden, suchte er nach weiteren Äußerungen, verglich sie mit Anzeigen und Filmkritiken der damaligen Tagespresse, informierte sich in Filmarchiven, interviewte Filmexperten und -restauratoren, suchte alte Kinos auf oder forschte, wenn es sie nicht mehr gab, nach Abbildungen von ihnen. Zischler beschreibt die Wechselwirkungen von Film, Filmgeschehen, Filmgestalten einerseits und Kafkas

Albert Schweitzer geht 1913 nach Lambarene

Literaturgruppe des Friedenszentrums

Der 1875 in Kaysersberg im Oberelsass bei Colmar geborene Albert Schweitzer (gestorben 1965 in Lambarene, Gabun) war über die gedankenlose Lebensweise der Menschen in Europa vor 100 Jahren sehr frustriert und fand einen Ausweg, nämlich als Arzt den ärmsten Menschen in Afrika direkt zu helfen. Der auch als evangelischer Theologe, Philosoph und Organist berühmt gewordene Schweitzer formulierte den Leitsatz der »Ehrfurcht vor dem Leben«. 1952 erhielt er für sein Eintreten gegen die Atomwaffen den Friedensnobelpreis. An diesem achten Abend des Friedenszentrums

über berühmte Pazifisten nimmt auch der bekannte Braunschweiger Literat Andreas Hartmann teil.

Datum

16.05.2013, 20:00 Uhr

Ort

Volkshochschule Braunschweig
Alte Waage 15, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Friedenszentrum Braunschweig e.V.
Telefon 0531 893033
E-Mail friedenszentrum@arcor.de

Donnerstag, 16. Mai

Befindlichkeiten, Wandlungen, Lebensgestaltung andererseits. Hanns Zischler ist Schauspieler, Dramaturg, Essayist, Fotograf, Übersetzer und Verleger.

Film: Theodor Körner (Historisches Lebensbild)

Regie: Gerhard Dammann, Franz Porten, D 1912, 17 Min.

Darsteller: Friedrich Fehér (Theodor Körner), Hermann Seldeneck (Major Lützwow), Thea Sandten (Toni Adamberger)

»Von der Wiege bis zur Bahre – ein historisches Lebensbild in drei Akten«, so der Untertitel des 1914 als »hervorragendes Kriegsbegleitprogramm« angekündigten Dramas.

»Theodor Körner« gehört zu den Filmen, die Kafka ausweislich seiner Notizen gesehen hat.

Datum

08.05.2013, 19:00 Uhr (geplant)

Ort

Universum Filmtheater Braunschweig
Neue Straße 8, 38100 Braunschweig

Eintritt

12 €, ermäßigt 10 €

Vorverkauf

Tickets im Universum Filmtheater unter 0531 70221550 und unter www.universum-filmtheater.de

Veranstalter

Internationales filmfest Braunschweig e.V.
Telefon 0531 7022020
E-Mail info@filmfest-braunschweig.de

Florian Illies: »1913. Der Sommer des Jahrhunderts«

Autorenlesung

Moderation: Prof. Dr. Christoph Stözl

Florian Illies, geboren 1971, studierte Kunstgeschichte in Bonn und Oxford und wurde 1997 Feuilletonredakteur der »Frankfurter Allgemeinen Zeitung«, leitete von 1999 bis 2001 deren heute legendären »Berliner Seiten«; anschließend war er Feuilletonchef der neu gegründeten »Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung«. Er war Mitgründer der Kunstzeitschrift »Monopol« und ihr Herausgeber. 2008 wechselte er als Ressortleiter Feuilleton und Literatur zur »Zeit«. Heute ist er Partner des Berliner Auktionshauses »Villa Grisebach« und dort für die Kunst des 19. Jahrhunderts verantwortlich. Seine bislang vier Bücher

verkauften sich über 1 Million Mal und sein Buch »Generation Golf« (2000) steht für eine gesamte Generation.

»1913. Der Sommer des Jahrhunderts« ist sein aktuelles Buch. »Nach ihrer Hochzeit im Mai ziehen Victoria Luise von Preußen und Ernst August von Hannover im November nach Braunschweig. Nach fast fünfzig Jahren ist erstmals wieder ein Welfe regierender Herzog von Braunschweig. Das junge Paar ist glücklich und bekommt fünf Kinder.«

Florian Illies entfaltet darin virtuos das Panorama eines unvergleichlichen Jahres. 1913 ist das Jahr, in dem unsere Gegenwart beginnt. In Literatur, Kunst und Musik werden die Extreme ausgereizt, als gäbe es

Dienstag, 4. Juni



Florian Illies, Foto: © Marek Pozniak

kein Morgen. Malewitsch malt ein Quadrat, Proust sucht nach der verlorenen Zeit, Benn liebt Lasker-Schüler, Rilke trinkt mit Freud, Strawinsky feiert das Frühlingsopfer, Kirchner gibt der Metropole ein Gesicht, in Venedig laufen Kafka, Joyce, Kraus und Trakl am selben Tag über den Markusplatz – und in München stellt ein österreichischer Postkartenmaler namens Adolf Hitler seine biedereren Stadtansichten aus. 1913: Anfang und Ende, Triumph und Melancholie verschmelzen, alles wird Kunst. Nach diesem Sommer ist nichts mehr, wie es war. Wie kein anderer erweckt der elegante Stilist Florian Illies den Zauber eines Schlüsselmomentes der Geschichte zum Leben.



Florian Illies Publikation
»1913. Der Sommer des Jahrhunderts«
Abbildung Fischer-Verlag

Datum

04.06.2013, 19:30 Uhr

Ort

Kleines Haus, Staatstheater Braunschweig
Magnitorwall 18, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €

Abendkasse und Vorverkauf

Vorverkauf

an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Dezernat für Kultur und Wissenschaft
Telefon 0531 470-4875
E-Mail kulturinstitut@braunschweig.de

»Die Spielregel – La Règle du jeu«

Filmreihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«

Regie: Jean Renoir
Frankreich 1939, 110 Min.

Jean Renoirs grimmige französische Sozialparabel spielt am Vorabend des Zweiten Weltkriegs, auf dem Landsitz eines Marquis, der die Spitzen der Gesellschaft zu einer Treibjagd geladen hat. Fast 150 Jahre nach der Revolution tut sich die Aristokratie mit dem Bürgertum zusammen. An der Arroganz der Mächtigen hat sich nichts geändert, oberflächlich und heuchlerisch sind Aristokraten wie Diener. Nur ein junger Flieger hält sich nicht an die »Spielregel«.

Freitag, 7. Juni



Datum

07.06.2013, 19:30 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €

Vorverkauf

Karten unter: 0531 470-4844
www.braunschweig.de/1913-filmreihe-adel

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Kulturinstitut
Telefon 0531 470-4801
E-Mail filmreihe-adel@braunschweig.de

Samstag, 8. Juni

»Marie Antoinette«

Filmreihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«



Regie: Sofia Coppola
USA 2006, 118 Min.

Sofia Coppola zeigt die 1793 hingerichtete französische Königin als Frau, die mit ihrer Regentinnenrolle überfordert ist und die Zeichen der Zeit zu spät erkennt. »Marie Antoinette« blendet die gesellschaftlichen und politischen Zusammenhänge im revolutionären Frankreich des 18. Jahrhunderts aus, legt den Fokus auf die Titelfigur sowie die gespenstisch-luxuriöse, in Ritualen erstarrte Welt des Versailler Adels. Kirsten Dunst verkörpert die naive Königin zwischen Verspieltheit und melancholischer Ratlosigkeit.

»A Tale of Two Cities«

Filmreihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«

Regie: Jack Conway, USA 1935,
englischsprachiges Original, 126 Min.

Die gelungenste und auf jeden Fall spannendste Kinoadaptation des Charles-Dickens-Romans »Eine Geschichte zweier Städte« spielt in London und Paris vor und während der Französischen Revolution. Historisches Personal spielt keine Rolle, es geht um drei Familien, deren Schicksal durch Ränke und Zufälle miteinander verflochten ist. Die hinreißend inszenierte Geschichte, in der Charakter keine Frage der Klassenzugehörigkeit ist, endet mit einem Selbstopfer unter der Guillotine.

Samstag, 8. Juni

Datum

08.06.2013, 20:30 Uhr

Ort

Roter Saal

Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €

Vorverkauf

Karten unter: 0531 470-4844

www.braunschweig.de/1913-filmreihe-adel

Veranstalter

Stadt Braunschweig

Fachbereich Kultur

Kulturinstitut

Telefon 0531 470-4801

E-Mail filmreihe-adel@braunschweig.de



Datum

08.06.2013, 17:30 Uhr

Ort

Roter Saal

Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €

Vorverkauf

Karten unter: 0531 470-4844

www.braunschweig.de/1913-filmreihe-adel

Veranstalter

Stadt Braunschweig

Fachbereich Kultur

Kulturinstitut

Telefon 0531 470-4801

E-Mail filmreihe-adel@braunschweig.de

»Leb wohl, meine Königin! – Les adieux à la reine«

Filmreihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«

Regie: Benoît Jacquot
Frankreich 2012, 104 Min.

Benoît Jacquot erzählt in seinem klostrophobischen Historiendrama vom Beginn der Französischen Revolution. Im Mittelpunkt stehen eine jungen Vorleserin im Dienst des Versailler Hofes, die Königin Marie Antoinette und ihre intime Freundin, die Duchesse de Polignac. In der Blindheit und Verdrängungsleistung der Mächtigen zeigt sich der Zerfall einer Herrschaftskultur. Jacquot porträtiert einen Hochadel, der auf politische Umbrüche verständnislos und wirr reagiert.

Sonntag, 9. Juni

Datum

09.06.2013, 16:00 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €

Vorverkauf

Karten unter: 0531 470-4844
www.braunschweig.de/1913-filmreihe-adel

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Kulturinstitut
Telefon 0531 470-4801
E-Mail filmreihe-adel@braunschweig.de





Montag, 10. Juni

»Gosford Park«

Filmreihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«

Regie: Robert Altman
USA 2001, 137 Min.

Robert Altman, US-Regisseur mit *Faible* für bissige Gesellschaftskomödien, wirft in seinem drittletzten Film einen Blick auf die britische Ständegesellschaft der frühen 1930er Jahre. Adelige Herrschaften und Gäste aus der Filmindustrie amüsieren sich auf dem Landsitz eines Grafen, bis der Gastgeber ermordet wird. Der glänzend gespielte Ensemblefilm mit Reminiszenzen (nicht nur) an Agatha Christie widmet sich wie sein Vorbild – Jean Renoirs »*La Règle du jeu*« – gleichermaßen der Oberschicht wie der Dienerschaft.

Datum

10.06.2013, 19:00 Uhr

Ort

Universum Filmtheater Braunschweig
Neue Straße 8, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €

Vorverkauf

Karten im Universum erhältlich
Telefon 0531 70221550

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Kulturinstitut
Telefon 0531 470-4801
E-Mail filmreihe-adel@braunschweig.de

Die Macht der Wörter – Literatur 1913

Auftaktveranstaltung: Denis Scheck im Gespräch mit Thomas Hettche über Robert Musil

1913 war ein Jahr der höchsten kulturellen Blüte – mit den ersten Vorboten des Untergangs. Die Literatur dieses Jahres bewegte sich zwischen den zeittypischen Extremen, den Ausläufern der Décadence, Expressionismus, Surrealismus, Futurismus, modernem Erzählen. Deutete sich das Ende einer kulturellen Ära an und zog eine neue herauf?

Namhafte Autoren der Gegenwart setzen sich in dieser Veranstaltungsreihe mit je einem Schriftsteller von 1913 auseinander. Ihr Gesprächspartner ist Denis Scheck, Literaturkritiker, Übersetzer und einer der

einflussreichsten Akteure des deutschen Literaturlebens. Er moderiert die Radiosendung »Büchermarkt« auf Deutschlandfunk und das ARD-Literaturmagazin »Druckfrisch«.

Die Auftaktveranstaltung dreht sich um Robert Musils »Der Mann ohne Eigenschaften«, der in der literarischen Welt besondere Beachtung besitzt. Schon Jahrzehnte zuvor war der Österreicher als Schriftsteller und Theaterkritiker tätig. Der Literaturredakteur Denis Scheck wird mit dem namhaften Schriftsteller Thomas Hettche Leben und Werk Robert Musils dem Publikum unterhaltsam und informativ näherbringen.

Donnerstag, 13. Juni

Freitag, 14. Juni

»Fontane Effi Briest«

Filmreihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«

Regie: Rainer Werner Fassbinder
Bundesrepublik Deutschland 1974, 114 Min.

Die junge Baronin Effi Briest, von Hanna Schygulla bewegend gespielt, wird wegen einer Liaison mit einem Major von ihrem Gatten und den eigenen Eltern verstoßen. Anders als frühere Fontane-Interpreten löst Rainer Werner Fassbinder seine »Effi Briest«-Verfilmung vom Zeitkolorit des 19. Jahrhunderts. Stattdessen verleiht er dem Stoff überzeitliche Qualität. Das rigide aristokratische Rollenbild der Frau, so Fassbinder, lebt im städtischen Bürgertum weiter.





Denis Scheck, Foto: Denis Scheck



Thomas Hettche, Foto: Stift. Schloss Leuk,
Thomas Andenmatten

Datum

13.06.2013, 19:30 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €
Vorverkauf und Abendkasse

Vorverkauf

an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Raabe-Haus: Literaturzentrum
Telefon 0531 707-5834
E-Mail raabe-haus@braunschweig.de

Weitere Termine:

17., 24. und 28. Juni 2013

Datum

14.06.2013, 19:30 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €

Vorverkauf

Karten unter: 0531 470-4844
www.braunschweig.de/1913-filmreihe-adel

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Kulturinstitut
Telefon 0531 470-4801
E-Mail filmreihe-adel@braunschweig.de



»Im Damenstift«

Filmreihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«

Regie: Eberhard Fechner
BRD 1984, 90 Min.

Der begnadete Interviewer und Filmmacher Eberhard Fechner (1926 – 1992) porträtiert 16 ältere Damen aristokratischer Herkunft. Eine Stiftung ermöglicht den unverheirateten und verarmten Frauen einen »standesgemäßen« Lebensabend auf Schloss Ehreshoven in Nordrhein-Westfalen. In den Gesprächen offenbaren sie, wie

Samstag, 15. Juni

wichtig Selbstbeherrschung für die adelige Identität ist. Sie haben gelernt, auch traumatische Erfahrungen zu bewältigen – und darüber nie einen gewissen Standesdünkel verloren.

Eberhard Fenchers Ruhm als Dokumentarfilmer gründet insbesondere auf der einzigartigen Verfilmung mehrerer Romane Walter Kempowskis. 1975 wurde der Film »Tadellöser & Wolff« gezeigt, 1979 folgte die Fortsetzung »Ein Kapitel für sich«.

Samstag, 15. Juni

»Tanz der Vampire – Dance of the Vampires«

Filmreihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«

Regie: Roman Polanski
USA 1967, 107 Min.

Polanskis Dracula-Parodie verspottet die Aristokratie gleichermaßen wie den Eifer bürgerlicher Aufklärer. In den Karpaten sind der vertrottelte Professor Abronsius und sein Assistent Alfred (gespielt von Polanski) dem blutgierigen Grafen Krolok auf der Spur. In dessen Schloss lernen die Vampirjäger eine dekadente Adelsgesellschaft kennen. Doch Abronsius unterschätzt die dämonische Macht der Vampire – mit schlimmen Folgen.

Datum

15.06.2013, 20:30 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €

Vorverkauf

Karten unter: 0531 470-4844
www.braunschweig.de/1913-filmreihe-adel

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Kulturinstitut
Telefon 0531 470-4801
E-Mail filmreihe-adel@braunschweig.de

Datum

15.06.2013, 18:00 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €

Vorverkauf

Karten unter: 0531 470-4844
www.braunschweig.de/1913-filmreihe-adel

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Kulturinstitut
Telefon 0531 470-4801
E-Mail filmreihe-adel@braunschweig.de



Sonntag, 16. Juni

»Standesgemäß«

Filmreihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«

Regie: Julia von Heinz
Deutschland 2008, 87 Min.

Julia von Heinz porträtiert in ihrem Dokumentarfilm drei alleinstehende Frauen aus deutschen Adelsfamilien. Gespalten zwischen Selbstbehauptung und Alltag, traditionellen Rollenbildern und beruflichen Ambitionen haben sie sich nach tradiertem Selbstverständnis noch immer den Männern unterzuordnen. Die Gesellschaftsstudie blickt auf eine verblässende Welt. Doch die Protagonistinnen bieten auch über ihren Nachnamen hinaus interessante Geschichten und Lebensentwürfe.

Gast: Julia von Heinz

Datum

16.06.2013, 16:00 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €

Vorverkauf

Karten unter: 0531 470-4844
www.braunschweig.de/1913-filmreihe-adel

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Kulturinstitut
Telefon 0531 470-4801
E-Mail filmreihe-adel@braunschweig.de

Denis Scheck im Gespräch mit Dieter Kühn über Arthur Schnitzler

Im Rahmen der Reihe »Die Macht der Wörter – Literatur 1913«

Immer wieder richtete Arthur Schnitzler (1862 – 1931) in seinen Erzählungen und Theaterstücken das Augenmerk auf das Innenleben seiner Figuren und thematisierte dabei so manches Tabu der Zeit. Dadurch wurde er zu einem der bedeutendsten Vertreter der Wiener Moderne. Denis Scheck spricht mit dem Schriftsteller Dieter Kühn, der u.a. für seinen Roman »Ich, Wolkenstein« mit dem Hermann-Hesse-Preis ausgezeichnet wurde.

Montag, 17. Juni

Datum

17.06.2013, 19:30 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €
Vorverkauf und Abendkasse

Vorverkauf

an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Raabe-Haus: Literaturzentrum
Telefon 0531 707-5834
E-Mail Raabe-haus@braunschweig.de

Freitag, 21. Juni

1913. Wer mit wem?

Liebeständeleien unter Literaten.

Szenische Lesung mit Musik im Rahmen der Reihe
»Die Macht der Wörter – Literatur 1913«

Die Dichterin Else Lasker-Schüler verliebt sich 1913 in einen wesentlich jüngeren Mann, den Dichter Gottfried Benn. Franz Kafka begeistert sich für Felice Bauer. Georg Trakl soll seine Schwester lieben? Bei Schnitzlers hängt der Hausseggen schief. Findet Stefan George Gefallen an Percy Gothein oder an Ernst Glöckner? Und Alma Mahler-Werfel? Ist sie 1913 schon mit Franz Werfel verheiratet oder ist das ihre Zeit mit Walter Gropius oder gar mit Oskar Kokoschka?

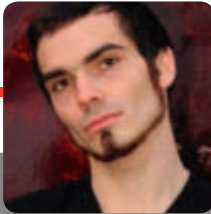
In einer literarischen Collage versucht das Raabe-Haus: Literaturzentrum, den amou- rösen Liebeleien von so manchem Schrift- steller und Künstler dieser Zeit auf die Spur



Denis Scheck, Foto: Denis Scheck



Dieter Kühn, Foto: Jürgen Bauer



Fotos von links oben nach rechts unten:
Dorothee Bärmann, Jürgen Beck-Rebholz, Tobias Kilian,
Verena Noll, Kathrin Reinhardt, Kamil Warchulski,
Ralf Schurbohm, Sabine Waibel

zu kommen. Einfallsreichen Beistand gibt es von der Choreografin Sylvia Heyden, den Schauspielern Jürgen Beck-Rebholz, Tobias Kilian, Verena Noll, Kathrin Reinhardt, Sabine Waibel, dem Tänzer Kamil Warchulski, der Sängerin Dorothee Bärmann und dem Pianisten Ralf Schurbohm.

Weitere Termine:
Samstag, 22. Juni, 19:30 Uhr
Sonntag, 23. Juni, 11:00 Uhr

Datum

21.06.2013, 19:30 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €
(Vorverkauf und Abendkasse)

Vorverkauf

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Raabe-Haus: Literaturzentrum
Telefon 0531 707-5834
E-Mail Raabe-haus@braunschweig.de

Denis Scheck im Gespräch mit Martin Mosebach über Thomas Mann

Im Rahmen der Reihe »Die Macht der Wörter – Literatur 1913«

Thomas Mann (1875 – 1955) ist einer der bedeutendsten Autoren der deutschen Literatur. Im Zusammenspiel mit dem Bühnenpreisträger Martin Mosebach wird Literatur-
experte Denis Scheck den Blick besonders auf Manns frühe Schaffensjahre richten. In diese Zeit fällt etwa die Produktion seiner
Novelle »Der Tod in Venedig«.

Montag, 24. Juni

Datum

24.06.2013, 19:30 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €
Vorverkauf und Abendkasse

Vorverkauf

an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Raabe-Haus: Literaturzentrum
Telefon 0531 707-5834
E-Mail Raabe-haus@braunschweig.de

Dienstag, 25. Juni

»Asta Nielsen als Protagonistin der Moderne«

Vortrag von Prof. Dr. Heike Klippel und der Film »Engelein« von
Urban Gad – im Rahmen der Filmreihe »Kino der Widersprüche – der
frühe Film um 1913«

Vortrag: Wie keine andere SchauspielerIn verkörperte Asta Nielsen den Aufbruch in das 20. Jahrhundert. Bis zum Beginn der Tonfilmära reichte ihr Ruhm und man ging nicht in einen bestimmten Film oder ein bestimmtes Kino, sondern in einen »Nielsen-Film«.

Doch was ist das, ein »Nielsen-Film«? Der Vortrag möchte dies anhand von Filmbeispielen herausarbeiten und der gestalterischen Kraft Asta Niensens nachspüren. Den Vortrag hält Heike Klippel, Professorin für Filmwissenschaft an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig.



Denis Scheck, Foto: Denis Scheck



Martin Mosebach
Foto: Peter-Andreas Hassiepen

Foto: Deutsches
Filminstitut
Frankfurt



Film: Engelein

Regie: Urban Gad, D 1913/14, 85 Min.

Darsteller: Asta Nielsen, Max Landa

Die damals 32jährige Asta Nielsen verkörpert in dieser Stummfilmkomödie mit allen Registern ihrer mimischen Kunst eine 17jährige, die eine 12jährige spielt. Der reiche Amerikaner Peter Schneider kehrt nach dem Tod seiner Frau nach Europa zurück, wo seine Nichte Jesta lebt, die er zur Erbin auserkoren hat. Seiner Annahme nach ist sie zwölf Jahre alt. Tatsächlich kam Jesta fünf Jahre früher unehelich zur Welt. Um das sittliche Empfinden des Onkels und natürlich auch das Erbe nicht zu gefährden, versteckt Jesta ihre fortgeschrittene Reife. Das fällt ihr zusehends schwerer, als sie romantische Gefühle für den Onkel entwickelt.

Am Klavier begleitet von Eunice Martins,
Berlin

Datum

25.06.2013, 19:00 Uhr

Ort

Universum Filmtheater Braunschweig
Neue Straße 8, 38100 Braunschweig

Eintritt

12 €, ermäßigt 10 €

Vorverkauf

Tickets im Universum Filmtheater
unter 0531 70221550 und unter
www.universum-filmtheater.de

Veranstalter

Internationales filmfest Braunschweig e.V.
Telefon 0531 7022020
E-Mail info@filmfest-braunschweig.de

»Herzog und Kaisertochter. Ernst August von Braunschweig und Victoria Luise von Preußen«

Lesung und Vortrag, Peter Steckhan

Am 3. November 1913 hielt Herzog Ernst August in Begleitung der Herzogin Victoria Luise Einzug in der Residenzstadt Braunschweig. Nach dem Tod des Herzogs Wilhelm waren über 29 Jahre vergangen, in denen kein Mitglied des Welfenhauses den Thron des Herzogtums Braunschweig inne hatte. Umso größer schien die Freude in den welfischen Kernlanden, dass wieder ein Mitglied des alten Herrscherhauses die Möglichkeit zur Regentschaft erhielt.

Doch was blieb von dem Leben des letzten Braunschweiger Herzogs im Bewusstsein der Menschen des alten Braunschweiger Landes bewahrt?

Wer weiß noch, dass Herzog Ernst August in Penzing bei Wien geboren wurde? Warum konnte der aus der königlichen Linie Hannover stammende Welfe eigentlich im Herzogtum Braunschweig den Thron besteigen? Wie war damals das Herzogtum territorial, politisch, wirtschaftlich oder sozial strukturiert? Wie verlief der weitere Lebensweg des Herzogs, nachdem er 1918 seine Abdankung vollzogen hatte?

Mittwoch, 26. Juni



Denis Scheck, Foto: Denis Scheck



Sibylle Lewitscharoff, Foto: Susanne Schleyer

Da bis heute keine zusammenfassende ganzheitliche Biografie über das Leben des Herzogs Ernst August erschienen ist, hielt der Historiker Peter Steckhan genau 100 Jahre nach der Thronbesteigung und rund 50 Jahre nach dem Tod des Welfen die Zeit für gekommen, einen Beitrag zur Schließung dieser Lücke zu leisten. Selbstverständlich kann diese Nachzeichnung der Lebensstationen des Welfen nicht ohne einen Blick auf seine Frau, Prinzessin Victoria Luise, erfolgen.

Datum

26.06.2013, 19:30 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Kulturinstitut
Telefon 0531 470-4801
E-Mail kulturinstitut@braunschweig.de

Freitag, 28. Juni

Denis Scheck im Gespräch mit Sibylle Lewitscharoff über Franz Kafka

Im Rahmen der Reihe »Die Macht der Wörter – Literatur 1913«

Zu Lebzeiten war Franz Kafka (1883 – 1924) relativ unbekannt. Er selbst zweifelte an der Qualität seines Werkes und wies seinen engsten Freund und Nachlassverwalter Max Brod an, die unveröffentlichten Texte zu vernichten. Doch Brod widersetzte sich dem Wunsch und veröffentlichte Kafkas Nachlass. Warum ihm die literarische Welt für diesen Ungehorsam ewigen Dank schuldet, erklären der Literaturkritiker Denis Scheck und die Schriftstellerin Sibylle Lewitscharoff, die für ihr Werk u. a. mit dem Kleist-Preis und dem Braunschweiger Wilhelm-Raabe-Literaturpreis ausgezeichnet wurde.

Datum

28.06.2013, 19:30 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 €, ermäßigt 4 €
Vorverkauf und Abendkasse

Vorverkauf

an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur
Raabe-Haus: Literaturzentrum
Telefon 0531 707-5834
E-Mail Raabe-haus@braunschweig.de

Champagner am Abgrund

Lesung

Das Jahr 1913 – auf unterhaltsame Art näher betrachtet. Was geschah in Braunschweig, was weltweit? Was wurde erfunden, welche Musik war damals angesagt, wie hießen die populären Buchautoren? Was wurde schnell vergessen und was aus diesem Jahr ist noch heute für uns wichtig? Der Schauspieler Andreas Jäger stellt auf unterhaltsame Weise das Jahr 1913 anhand verschiedener literarischer Quellen vor.

Weitere Termine:

Donnerstag, 5. September, 19:30 Uhr

Mittwoch, 11. September, 19:30 Uhr

Freitag, 30. August

Datum

30.08.2013, 19:30 Uhr

Ort

Roter Saal

Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Andreas Jäger

Telefon 0177 8095718

E-Mail info@andreas-jaeger.de



Klaus Kreimeier
Foto: Ekko von
Schwichow

Vortrag: Als die Bilder laufen lernten, geriet auch die Welt um sie herum in Bewegung. Prof. Dr. em. Klaus Kreimeier zeigt, wie die Geschichte des frühen Kinos mit der Kulturgeschichte seiner Zeit verbunden ist. Er rückt die frühe Kinokultur in Europa und den USA in den Kontext der Umbrüche zwischen Belle Epoque und industrialisiertem Krieg. Es sind die Jahre, in denen sich die »Weltsprache« des bewegten Bildes herauskristallisiert.



Andreas Jäger, Foto: Andreas Jäger

Mittwoch, 11. September

»Kulturgeschichte des frühen Kinos«

Vortrag von Prof. Dr. em. Klaus Kreimeier und der Film »Der Andere«
von Max Mack – im Rahmen der Filmreihe
»Kino der Widersprüche – der frühe Film um 1913«

Film: Der Andere, Regie: Max Mack, D 1912/13, Darsteller: Albert Bassermann, Emerich Hannus, Léon Resemann. Der Rechtsanwalt Dr. Hallers verwarht sich gegen mildernde Umstände für Straftäter mit Persönlichkeitsstörungen. Doch nach einem Sturz leidet er selbst unter einer Bewusstseinsveränderung und verwandelt sich in den »Anderen«. Sein Alter Ego durchstreift die Berliner Halbwelt und verübt mit dem Ganoven Dickert zusammen einen Einbruch, ausgerechnet in seine eigene Wohnung. Als die Polizei eingreift, kommt Hallers zu sich. Geschockt erkennt er seine Tat und die Spaltung seines Geistes.

Datum

11.09.2013, 19:00 Uhr

Ort

Universum Filmtheater Braunschweig
Neue Straße 8, 38100 Braunschweig

Eintritt

12 €, ermäßigt 10 €

Vorverkauf

Tickets im Universum Filmtheater
unter 0531 70221550 und unter
www.universum-filmtheater.de

Veranstalter

Internationales filmfest Braunschweig e.V.
Telefon 0531 7022020
E-Mail info@filmfest-braunschweig.de

Weihnacht, Weihnacht überall!

Ein historisches Weihnachtsmärchen im Bilderbuchkino

Rosels Puppe hat ein Loch im Kopf, und Rudis Teddybär fehlen beide Arme. Wie gut, dass es – damals wie heute (?) – den Brauch gibt, defektes Spielzeug einen Abend vor Weihnachten vor die Tür zu stellen, wo es von Engeln abgeholt und in den Himmel gebracht wird.

Adolf Holst (1867 – 1945) nimmt uns in eingängigen Versen mit auf die Reise, und Ernst Kutzer (1880 – 1950) belebt seine stimmungsvollen Bilder mit einer fröhlichen Engelschar und buntem Spielzeug aller Art. Anschließend basteln wir Weihnachts-schmuck aus der Zeit der Jahrhundert-wende. Weitere Informationen unter Telefon: 0531 470-6834.

Dienstag, 3. Dezember 2013

Datum

03.12.2013, 16:00 Uhr

Ort

Stadtbibliothek Braunschweig
Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig
3. OG, Kinderbibliothek

Eintritt

frei

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Stadtbibliothek Braunschweig
Telefon 0531 470-6834
E-Mail stadtbibliothek@braunschweig.de

Für Kinder ab fünf Jahren.



Alfred Holst und Ernst Kutzer (Illustrator):
»Weihnacht, Weihnacht überall!«, Esslingen und Leipzig,
Alfred Hahn's Verlag 1999, Abbildung: Stadtbibliothek
Braunschweig

Donnerstag, 16. Januar 2014

Jumbo and his family
Bilderbuchkino

Aller Tage Abend

Jenny Erpenbeck

Die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Autorin schildert eine Familiengeschichte, die 1902 in Galizien beginnend, sich bis ins Berlin des Jahres 1992 fortsetzt. Eine junge Frau verliert ihr Kind, doch was geschähe, wenn das Kind nicht gestorben wäre? Jenny Erpenbeck spielt mit dem Schicksal und schildert meisterhaft Lebens-Variationen, indem sie das Leben der Hauptfigur immer wieder verlängert. Lebendig schildert sie familiäre und persönliche Verstrickungen, kulturgeschichtlich spannend für den Leser aufbereitet. Weitere Informationen unter Telefon: 0531 470-6833.

Montag, 27. Januar 2014

Datum

27.01.2014, 19:00 Uhr

Ort

Stadtbibliothek Braunschweig
Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig
3. OG, Belletristik

Eintritt

frei

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Stadtbibliothek Braunschweig
Telefon 0531 470-6833
E-Mail stadtbibliothek@braunschweig.de

Historisches mehrsprachiges Bilderbuchkino: »Jumbo and his family« – ein englisches Bilderbuch aus der Zeit um 1910. Ergänzt wird das Bilderbuchkino durch ein Bastelangebot. Weitere Informationen unter Telefon: 0531 470-6834. Für Kinder ab fünf Jahren.

Datum

16.01.2014, 16:00 Uhr

Ort

Stadtbibliothek Braunschweig
Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig
3. OG, Kinderbibliothek

Eintritt

frei

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Stadtbibliothek Braunschweig
Telefon 0531 470-6834
E-Mail stadtbibliothek@braunschweig.de



Mayer, H.: »Jumbo and his family«, London u. New York, um 1907, Abbildung: Stadtbibliothek Braunschweig

Für Kinder ab fünf Jahren.

Berni. Aus seiner ersten Schulzeit

Die Schauspielerin Verena Noll liest

Die Schauspielerin Verena Noll liest aus dem historischen Kinderbuch: »Berni. Aus seiner ersten Schulzeit«. Heinrich Scharrelmann, der Autor der »Berni«-Bücher, war Lehrer in Bremen und Vertreter der Schulreformbewegung. Seine pädagogischen Schriften und Kinderbücher erschienen im Braunschweiger Georg Westermann Verlag. Die Bücher über Berni wurden ab ca. 1905 bis in die fünfziger Jahre immer wieder aufgelegt. Sie erzählen in kindgerechter Sprache von den Freuden und Nöten eines Jungen und lassen den Leser an seiner Entwicklung teilhaben. Weitere Informationen unter Telefon: 0531 470-6834.

Mittwoch, 12. Februar 2014

Datum

12.02.2014, 11:00 Uhr

Ort

Stadtbibliothek Braunschweig
Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig
3. OG, Kinderbibliothek

Eintritt

frei

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Stadtbibliothek Braunschweig
Telefon 0531 470-6834
E-Mail stadtbibliothek@braunschweig.de

Für Kinder ab acht Jahren.

Mittwoch, 12. März 2014

Es war in Berlin

Gabriele Beyerlein

Gabriele Beyerlein, geboren 1949 in Bayern, studierte Psychologie in Erlangen und Wien, promovierte an der Universität Erlangen-Nürnberg und arbeitete dort in der sozialwissenschaftlichen Forschung. Seit 1987 ist sie freie Schriftstellerin.

Das starke Interesse am Leben von Frauen im Deutschen Kaiserreich in all seiner Vielschichtigkeit und Widersprüchlichkeit und die Recherche hierüber waren das Fundament für drei unabhängige, lose miteinander verknüpfte Romane – die Berlin-Trilogie. Weitere Informationen unter Telefon: 0531 470-6834.

Für alle ab 14 Jahren.



Scharrelmann, Heinrich: »Berni. Aus seiner ersten Schulzeit«, Hamburg u. Braunschweig, Westermann 1921, Abbildung: Stadtbibliothek Braunschweig

Datum

12.03.2014, 9:00 und 11:00 Uhr

Ort

Stadtbibliothek Braunschweig
Schlossplatz 2, 38100 Braunschweig
3. OG, Jugendbibliothek

Eintritt

frei

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Stadtbibliothek Braunschweig
Telefon 0531 470-6834
E-Mail stadtbibliothek@braunschweig.de

Victoria Luise

Königliche Hoheit wünschen zu promenieren

Das Braunschweig von 1913 erwacht bei dieser Erlebnissführung mit historischen Kostümen noch einmal zum Leben! Herzogin Victoria Luise begleitet die Gäste der Führung durch die Stadt, gemeinsam mit ihrem Adjutanten und einem Braunschweiger Bürger. Die Reise geht vom Schlossmuseum bis zum Burgplatz – und 100 Jahre in die Vergangenheit! Denn aus den unterhaltsamen Gesprächen der drei historischen Personen entsteht ein facettenreiches Bild der damaligen Zeit. Braunschweig befindet sich Anfang des 20. Jahrhunderts im Wandel. Es entstehen Einrichtungen wie die Vorlesehalle oder die Öffentliche Bücherei. Neuerungen wie die

Handwerkerlehre für Mädchen bringen die Gesellschaft in Bewegung. Dies und vieles mehr über das Braunschweig der Kaiserzeit, seine Kultur, die sozialen Umstände und die Bauten der Stadt gibt es hier zu entdecken!

Weitere Termine:

- Sonntag, 24. Februar, 15:30 Uhr
- Sonntag, 31. März, 15:30 Uhr
- Sonntag, 28. April, 15:30 Uhr
- Sonntag, 19. Mai, 15:30 Uhr
- Sonntag, 30. Juni, 15:30 Uhr
- Sonntag, 28. Juli, 15:30 Uhr
- Sonntag, 25. August, 15:30 Uhr
- Sonntag, 29. September, 15:30 Uhr
- Sonntag, 27. Oktober, 15:30 Uhr
- Sonntag, 24. November, 15:30 Uhr
- Sonntag, 29. Dezember, 15:30 Uhr

Ab Sonntag, 20. Januar



Abbildung: Stadtarchiv Braunschweig



Victoria Luise und Oberstleutnant v. Oberbeck
Foto: Thomas Ostwald

Datum

Ab 20.01.2013, 15:30 Uhr

Ort

Treffpunkt: Treppe zum Schlossmuseum.
Sie führt über den Platz der Deutschen
Einheit zum Domplatz und endet auf dem
Burgplatz.

Eintritt

10 € pro Person

Vorverkauf

Thomas Ostwald oder Touristinfo

Veranstalter

Leo – die Zeitreisenden, Thomas Ostwald
Telefon 0531 352960
E-Mail t.ostwald@t-online.de

Ab Dienstag, 9. April

»Braunschweig 1913«

Führung

Der Rundgang vermittelt den Besuchern anhand ausgewählter Archivalien ein facettenreiches Bild Braunschweigs im Jahr 1913. Stationen der Zeitreise sind unter anderem neu entdeckte Fotografien und Ansichten zur Stadt und deren Einwohner, der Einzug des Herzogpaares als gesellschaftliches Ereignis und die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Verhältnisse in Braunschweig.

Zusätzlich bekommen die Besucher im Leseaal einen Überblick über die Aufgaben und Bestände des Stadtarchivs sowie Hinweise für die eigene Arbeit in einem Archiv. Das Stadtarchiv öffnet zu diesem Anlass außerdem die sonst nicht zugänglichen Magazine und die Restaurierungswerkstatt!

Weitere Termine:

Dienstag, 2. Juli, 17:00 Uhr

Dienstag, 1. Oktober, 17:00 Uhr

Datum

Ab 09.04.2013, 17:00 Uhr

Ort

Foyer des Stadtarchivs Braunschweig,
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Stadtarchiv Braunschweig
Telefon 0531 470-4719
E-Mail stadtarchiv@braunschweig.de

Starke Frauen zur Kaiserzeit

Durchsetzungsstärke, Selbstbewusstsein und Hartnäckigkeit – unverzichtbare Attribute aller Frauen, denen wir begegnen werden. Denn jede musste sich mit Anfeindungen auseinandersetzen, bevor das gesteckte Ziel erreicht werden konnte: ein Heim für verwaiste Mädchen zum Beispiel, eine Volksküche oder ein Frauenhaus. Auch die Einrichtung einer Rechtsschutzstelle und einer Arbeitsvermittlung für Frauen ernteten nicht nur Beifall. Die Liste der ambitionierten Projekte ist lang – bei dem Spaziergang kommen sie zur Sprache.

Ab Sonntag, 28. April

Weitere Termine:

Freitag, 31. Mai, 17:00 Uhr

Sonntag, 23. Juni, 15:00 Uhr

Freitag, 26. Juli, 18:00 Uhr

Freitag, 23. August, 18:00 Uhr

Freitag, 6. September, 17:00 Uhr

Sonntag, 29. September, 15:00 Uhr

Sonntag, 13. Oktober, 10:30 Uhr



Andreas Jäger, Foto: Andreas Jäger

Ab Sonntag, 5. Mai

Braunschweig vor 100 Jahren

Eine fotografische Stadtführung

Der Schauspieler Andreas Jäger begibt sich mit den Teilnehmern dieser Führung auf Spurensuche! An ausgewählten Punkten der Stadt präsentiert er Reproduktionen desselben Ortes vor 100 Jahren. 1913 und 2013 aus demselben Blickwinkel betrachtet! Welche Gebäude haben sich überhaupt nicht verändert? Und welche Plätze der Stadt würden selbst Einheimische nicht wiedererkennen?

Datum

Ab 28.04.2013, 10:30 Uhr

Ort

Treffpunkt: Brunnen am Altstadtmarkt,
38100 Braunschweig

Eintritt

7 € pro Person

Vorverkauf

Andrea Kienitz, Telefon 0531 892669

Veranstalter

KulturTeam Braunschweig e.V.

Telefon 0531 892669

E-Mail andrea.kienitz@t-online.de



Schaffnerinnen, 1916, Fotografie aus der Bildserie
»Frauen in Männerberufen« von Käthe Buchler
Foto: Museum für Photographie Braunschweig

Weitere Termine:

Sonntag, 16. Juni, 11:00 Uhr

Sonntag, 7. Juli, 11:00 Uhr

Anmeldung erforderlich:

bei der Touristinfo

oder unter 0177 8095718 oder per E-Mail

info@andreas-jaeger.de

Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

Datum

Ab 05.05.2013, 11:00 Uhr

Ort

Treffpunkt: am Burglöwen auf dem
Burgplatz, 38100 Braunschweig

Eintritt

10 € pro Person

Vorverkauf

Touristinfo oder direkt beim Veranstalter

Veranstalter

Andreas Jäger

Telefon 0177-8095718

E-Mail info@andreas-jaeger.de

»Frauenleben in Braunschweig zwischen Biedermeier und Novemberrevolution«

Stadtführung

Luise, eine Frau aus dem Volk, hat eben noch dem Herzogspaar bei seinem Einzug in Braunschweig zugejubelt. Doch nun, nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges, steht sie vor neuen Herausforderungen. Sie muss sich im Berufsleben bewähren, einem Gebiet, das Frauen lange Zeit vorenthalten wurde. Mit den Besuchern begibt sie sich auf Spurensuche und erinnert an Frauen, die im 19. sowie im beginnenden 20. Jahrhundert in Braunschweig gelebt haben. Dauer ca. 1,5 Stunden.

Ab Montag, 6. Mai

Weitere Termine:

Montag, 13. Mai, Montag, 27. Mai,
Montag, 10. Juni, Montag, 17. Juni,
Montag, 24. Juni, Montag, 12. August,
Montag, 19. August, Montag, 26. August,
jeweils 16:30 Uhr



Elke Frobese, Foto: Elke Frobese

Datum

Ab 06.05.2013, 16:30 Uhr

Ort

Treffpunkt: Eingang zum Vieweghaus
(Braunschweigisches Landesmuseum)

Eintritt

10 € pro Person, Gruppen 90 €

Vorverkauf

Ticketverkauf am Treffpunkt, Information
und Gruppenbuchung bei Elke Frobese,
www.zeitreisen-braunschweig.de
wie auch bei der Touristinfo

Veranstalter

Elke Frobese
Telefon 0531 514861
E-Mail elke.frobese@t-online.de

Donnerstag, 30. Mai

Thematischer Stadtrundgang

zu(r) Geschichte(n) wichtiger Braunschweiger Gebäude
von 1913 bis heute

Bildung für alle, unabhängig von sozialer Schicht, Bildungsabschluss, Geschlecht und Alter, Religion, Weltanschauung und Staatsangehörigkeit – dafür steht die Volkshochschule Braunschweig (VHS). Im Themenjahr »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne« lädt die VHS alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, an vorbereitenden und begleitenden Kursen sowie Veranstaltungen teilzunehmen.

Als Ort der Begegnung, Teilhabe und gesellschaftlichen Integration bietet die VHS neben einem hochwertigen und bedarfsgerechten Programm Materialien in leicht verständlicher Sprache an.

Der thematische Stadtrundgang richtet sich an alle, die sich für die Geschichte

der wichtigsten Gebäude der Innenstadt Braunschweigs interessieren. Im Mittelpunkt des Rundgangs stehen die Bauten der Gründerzeit.

Datum

30.05.2013, 18:00 Uhr

Ort

Treffpunkt: VHS
Haus Heydenstraße 2

Eintritt

frei, Anmeldung erforderlich

Veranstalter

Volkshochschule Braunschweig GmbH
Telefon 0531 24120
E-Mail info@vhs-braunschweig.de
www.vhs-braunschweig.de

Führungsreihe »1913 – Architektur im Umbruch«

Vom Herzogtum zum Freistaat: Kultur- und Volksbauten im Wandel

Führung mit Dr.-Ing. Ulrich Knufinke

In der Architektur und im Stadtbild Braunschweigs spiegeln sich Strömungen und Positionen, Wandlungen und Kontinuitäten der Zeit am Vorabend des Ersten Weltkriegs. Und doch sind diese Spuren oftmals kaum bekannt. Es war die Zeit des Übergangs vom Historismus wilhelminischer Prägung zur Klassischen Moderne mit den rivalisierenden Strömungen Jugendstil, Expressionismus, Heimatschutz und Neuem Bauen. Das Spektrum dieser Architektur reicht von Bauten für die Sommerfrische und den Kur-aufenthalt im Harz über die repräsentativen bürgerlichen Kultur- und Geschäftsbauten

bis hin zu den Werkshallen der aufstrebenden Industrieunternehmen.

Das Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt an der TU Braunschweig (gtas) und die AG Architekturwege gestalten ein vielfältiges Programm zum Thema »1913 – Architektur im Umbruch«. Die Architekturhistoriker Arne Herbote, Ulrich Knufinke und Simon Paulus stellen in Führungen, Vorträgen und einer zusammenfassenden Publikation die Hintergründe und Erscheinungen der Architektur zu Beginn des 20. Jahrhunderts vor.

Mittwoch, 14. August

Weiterer Termin:

Samstag, 24. August, 16:00 Uhr



Städtisches Museum Braunschweig
Foto: Sándor Kotyrba



Am Wendenwehr, Foto: U. Knufinke

Datum

14.08.2013, 17:00 Uhr

Ort

Treffpunkt: Johannes Selenka Schule
(Berufsbildende Schule), Inselwall 1a

Eintritt

Ohne Voranmeldung, 5 € Teilnahmegebühr

Veranstalter

TU Braunschweig und AG Architekturwege
Telefon 0531 391-0
E-Mail architekturwege@gmx.de



Selenka Schule, Foto: U. Knufinke

Mittwoch, 21. August

Vom Jugendstil zum Neuen
Bauen – Architektur der frühen Moderne im Univiertel
Führung mit Dr.-Ing. Simon Paulus

Datum

21.08.2013, 17:00 Uhr

Ort

Treffpunkt: Wendenstraße 60/61 (ehemals
Gloria/Hansa-Kino)

Eintritt

Ohne Voranmeldung, 5 € Teilnahmegebühr

Veranstalter

TU Braunschweig und AG Architekturwege
Telefon 0531 391-0
E-Mail architekturwege@gmx.de

Weiterer Termin:

Samstag, 31. August, 16:00 Uhr



Wichmann
Hallen, Foto:
U. Knufinke

Mittwoch, 4. September

Führungsreihe »1913 – Architektur im Umbruch«

Vom Historismus zum
International Style: Industriearchitektur
in Braunschweig
Führung mit dem Architekten Arne
Herbote

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen
zu der Führungsreihe auf S. 62.

Datum

04.09.2013, 17:00 Uhr

Ort

Treffpunkt: Böcklerstraße 219 (Büssing),
mit Fahrrad

Eintritt

Ohne Voranmeldung, 5 € Teilnahmegebühr

Veranstalter

TU Braunschweig und AG Architekturwege
Telefon 0531 391-0
E-Mail architekturwege@gmx.de

Weiterer Termin:

Samstag, 14. September, 16:00 Uhr



St. Jakobi
Foto: Sándor
Kotyba

Samstag, 7. September

Sakralarchitektur des frühen
20. Jahrhunderts: Die Kirche St. Jakobi
Führung mit Elmar Arnhold

Datum

07.09.2013, 16:00 Uhr

Ort

Treffpunkt: St. Jakobi,
Goslarsche Straße 31-33

Eintritt

Ohne Voranmeldung, 5 € Teilnahmegebühr

Veranstalter

TU Braunschweig und AG Architekturwege
Telefon 0531 391-0
E-Mail architekturwege@gmx.de

Weiterer Termin:

Mittwoch, 18. September, 17:00 Uhr

Gustav Mahler: 1. Sinfonie

Sinfoniekonzert

Die Doppelgesichtigkeit der Zeit zwischen Belle Époque und Moderne mit ihren Phänomenen des wissenschaftlichen und künstlerischen Aufbruchs sowie des politischen Umbruchs und Niedergangs ist in frappierender Weise abgebildet im Werk der Komponisten Gustav Mahler, Arnold Schönberg und Richard Strauss.

Deshalb führt das Staatsorchester, das in dieser Saison sein 425. Jubiläum feiert, in einer Konzertreihe unter der Themenüberschrift »Der letzte Glanz der Sinfonie« die »Gurre-Lieder« Arnold Schönbergs sowie

die Sinfonien Nr. 1 und Nr. 6 von Gustav Mahler und die »Alpensinfonie« von Richard Strauss auf.

Im Mittelpunkt des 5. Sinfoniekonzerts steht zunächst Mahlers Erste, mit der der Meister den Grundstein für seine eigene Karriere legte. Die Sinfonie entstand zwischen 1884 und 1888. Es war die unerfüllte Liebe zu einer Sängerin, die die musikalische Gestaltung des Werks maßgeblich beeinflusst hat. Dies verrät der Rückgriff Mahlers auf seine für die Dame eigens komponierten »Lieder eines fahrenden Gesellen« als motivische Stützpfiler.

Sonntag, 20. Januar

Montag, 21. Januar



Susanna Pütters und Henryk Böhm

Die musikalische Leitung liegt beim ehemaligen Braunschweiger Generalmusikdirektor Stefan Soltesz, der 2012 zum Ehrendirektoren des Staatsorchesters Braunschweig ernannt wurde.

Datum

20.01.2013, 11:00 Uhr

21.01.2013, 20:00 Uhr

Ort

Stadthalle Braunschweig

Leonhardplatz 1, 38102 Braunschweig

Eintritt

ab 14 – 34 €, ermäßigt ab 7 €

Vorverkauf

Kassenhalle Großes Haus,

Montag bis Samstag, 10:00 – 18:30 Uhr

online unter:

www.staatstheater-braunschweig.de

telefonisch unter: 0531 1234-567,

Montag bis Freitag 08:00 – 18:00 Uhr und

Samstag 08:00 – 13:00 Uhr

Veranstalter

Staatstheater Braunschweig

Telefon 0531 1234-0

E-Mail info@staatstheater-braunschweig.de

Mittwoch, 13. Februar

»Kinder, schafft Neues«

Ein Liederabend anlässlich des 200. Geburtstages von Richard Wagner

Dem Ausspruch Richard Wagners »Kinder, schafft Neues!« folgend präsentiert der Richard-Wagner-Verband Braunschweig in Kooperation mit dem Städtischen Museum und der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz einen Liederabend mit Liedern, wie sie in seinem Geburtsjahr 1813 und auf dem Höhepunkt seiner Wirkung 1913 erklangen. Und wie sie nun, 2013, von zeitgenössischen Komponisten in den Raum gestellt werden. Zu hören sind Werke von Ludwig van Beethoven, Louis Spohr, Hans Sommer, Richard Strauss, Arnold Schönberg, Manfred Trojahn und Wolfgang Rihm.

Es singen Susanna Pütters (Sopran) und Henryk Böhm (Bariton), am Klavier begleitet Justus Zeyen.

Moderation: Andreas Berger

Datum

13.02.2013, 19:00 Uhr

Ort

Städtisches Museum

Steintorwall 15, 38100 Braunschweig

Eintritt

10 € (keine Ermäßigung)

Vorverkauf

Musikalienhandlung Bartels

Schlosspassage 1, 38100 Braunschweig

Veranstalter

Richard-Wagner-Verband Braunschweig e.V.

Telefon 0170 8901945

E-Mail info@rwv-braunschweig.de

Richard Strauss: Eine Alpensinfonie

Sinfoniekonzert

1913 – die wilhelminische Epoche neigte sich ihrem Ende entgegen und Richard Strauss sprengte mit seiner »Alpensinfonie« noch einmal alle Grenzen: Überdimensional der Orchesterapparat, tonmalerisch die musikalischen Themen, entfesselnd die Idee einer Programmatik, die an die Traditionen Liszts, Berlioz' und anderer »neudeutscher« Komponisten des 19. Jahrhunderts anschließt. Strauss mag gehaut haben, dass er diese Monumentalität nicht mehr überbieten konnte. Und so sollte dieses Werk – uraufgeführt 1915 in Berlin – sein letzter

Sonntag, 24. Februar

Montag, 25. Februar



Staatsorchester Braunschweig, Foto: Karl-Bernd Karwasz

Streich auf dem Gebiet der Sinfonischen Dichtung werden, sein ganz persönlich »letzter Glanz der Sinfoniek«.

Im Sonnenaufgang beginnt der Aufstieg auf den Gipfel und durch Gewitter und Sturm hindurch gerät der Abstieg zu einer gefährvollen Wanderung, bis bei Sonnenuntergang sicher das Tal erreicht ist. Strauss' Tondichtung hat nichts Geringeres zum Thema als eine Klettertour durch die Alpen und damit durch jene Berglandschaft, die der Komponist aus dem Fenster seines Hauses in Garmisch sehen konnte. Doch die Natur musikalisch möglichst genau zu beschreiben, war nur das vordergründige Ziel. Hinter diesem Programm stecken

tiefer Gedanken. So ließ sich Strauss von der Philosophie Friedrich Nietzsches beeinflussen und bekannte: »Ich will meine Alpensinfonie: den Antichrist nennen, als da ist: sittliche Reinigung aus eigener Kraft, Befreiung durch die Arbeit, Anbetung der ewigen herrlichen Natur.«

Musikalische Leitung: Alexander Joel

Datum

24.02.2013 und 25.02.2013

Ort

Stadthalle Braunschweig
Leonhardplatz 1, 38102 Braunschweig

Eintritt

ab 14 – 34 €, ermäßigt ab 7 €

Vorverkauf

Kassenhalle Großes Haus,
Montag bis Samstag, 10:00 – 18:30 Uhr
online unter:
www.staatstheater-braunschweig.de
telefonisch unter: 0531 1234-567,
Montag bis Freitag 08:00 – 18:00 Uhr und
Samstag 08:00 – 13:00 Uhr

Veranstalter

Staatstheater Braunschweig
Telefon 0531 1234-0
E-Mail info@staatstheater-braunschweig.de

Aus dem bürgerlichen Heldenleben

»Die Hose« »Der Snob« »1913«

eine deutsche Familiengeschichte von Carl Sternheim

Vor 100 Jahren porträtierte der Dramatiker Carl Sternheim die wohl wirtschaftlich, politisch und ideologisch prägendste Klasse seiner Zeit – das Bürgertum. Die Familiengeschichte erzählt den sozialen Aufstieg der Maskes von der Wohnstube des kleinen Beamten Theobald zur herrschaftlichen Residenz des Sohnes und Konzernchefs Christian schildert Sternheim als wahrhaftiges, mitunter satirisches und brisantes Fallbeispiel am Vorabend des Ersten Weltkriegs. Sternheims Epochengemälde beginnt als Komödie: Theobald Maskes kleine Verhältnisse ändern sich schlagartig, als Ehefrau

Luise beim Sonntagsspaziergang – auch noch unter den Augen der königlichen Majestät – ein pikantes Detail ihrer Unterwäsche verliert. Weil das Malheur ihn die Stellung kosten könnte, vermietet Maske zwei Zimmer unter, verdient plötzlich doppelt und hat endlich genug Geld, Nachwuchs in die Welt zu setzen. Im »Snob« greift Theobalds kaufmännisch noch begabter Sohn Christian bereits zielsicher nach den Sternen. In einem rasanten wirtschaftlichen Aufstieg wird er Generaldirektor eines der größten nationalen Konzerne, heiratet eine verarmte Grafentochter und kauft deren Schloss. Doch die Zeit ist wie das Kapital in Bewegung: Auf Schloss Buchow

Premiere Samstag, 6. April



»Aus dem bürgerlichen Heldenleben« von Carl Sternheim
v. l. Christoph Finger, Sandra Fehmer, Hans-Werner
Leupelt, Raphael Traub, Martina Struppek, Theresa Langer,
Moritz Dürr, Klaus Lembke, Foto: Karl-Bernd Karwasz

hat Christian in »1913« sein Lebenswerk gegen die eigenen Kinder zu verteidigen. Das Bürgertum hat längst neue »Helden« hervorgebracht.

Inszenierung: Nicolai Sykosch
Bühne: Alissa Kolbusch
Kostüme: Britta Leonhardt
Mit Sandra Fehmer, Theresa Langer,
Martina Struppek, Moritz Dürr,
Christoph Finger, Klaus Lembke,
Hans-Werner Leupelt, Raphael Traub

Weitere Vorstellungen am 13./20./27.04.
und 10./15./16./31.05.

Datum

06.04.2013, 19:00 Uhr

Ort

Großes Haus, Staatstheater Braunschweig
Am Theater, 38100 Braunschweig

Eintritt

17 – 31 €, ermäßigt ab 8,50 €

Vorverkauf

Kassenhalle Großes Haus,
Montag bis Samstag, 10:00 – 18:30 Uhr
online unter:

www.staatstheater-braunschweig.de

telefonisch unter: 0531 1234-567,

Montag bis Freitag 08:00 – 18:00 Uhr und
Samstag 08:00 – 13:00 Uhr

Veranstalter

Staatstheater Braunschweig

Telefon 0531 1234-0

E-Mail info@staatstheater-braunschweig.de

Freitag, 26. April

Ein neues Lied, ein bess'eres Lied...

Das Jahr 1913 wurde auch von der erstar-
kenden Arbeiterbewegung mitgestaltet.
Im Streben nach Freiheit und gegen Unter-
drückung entstanden zahllose Texte und
Lieder. Die Widersprüche der Zeit finden
sich ebenso darin wie die Wünsche und
Hoffnungen auf eine bessere Zukunft. Der
Abend würdigt die kulturelle und politische
Bedeutung dieser literarischen und musika-
lischen Zeugnisse. Erich Schaffner singt und
sagt, wie's war... z. B. als eine Kaisertochter
die Braunschweiger begeistern sollte und
eine Waschfrau dagegen hielt.
Lieder und Berichte... »als wär's ges-
tern!«... von Brecht, Tucholsky, Pottier,
Clément, Heine, Herwegh und viele mehr.

Erich Schaffner, vor 35 Jahren zum letzten
Mal in Braunschweig, ist Schauspieler und
Sänger. »Profi mit starker Ausstrahlung und
einer in Bann ziehenden Intensität« (Frank-
furter Rundschau).

Am Klavier: Georg Klemp

Datum

26.04.2013, 19:00 Uhr

Ort

Aula des Gymnasiums Martino
Katharineum, Breite Straße 3 – 4,
38100 Braunschweig

Eintritt

frei, Anmeldung über Veranstalter
erforderlich

Veranstalter

GEW Kreisverband

Telefon 0531 16688, Fax 0531 6149785,

E-Mail GEW.KV.BS@t-online.de

Arnold Schönberg: Gurrelieder

Sinfoniekonzert

Mit seinen »Gurreliedern« hatte Schönberg von 1901 an ein überdimensional besetztes Werk von atemberaubender musikalischer Schönheit geschaffen. Da es aus der frühen Phase des Komponisten stammt, ist es weitgehend der Spätromantik verhaftet, was das Publikum bei der Uraufführung 1913 in Wien eher verblüffte. Anstatt die von Schönberg zu erwartenden atonalen Kapriolen vernahm es einen Wohlklang, der auf Wagner oder Mahler und damit auf das 19. Jahrhundert verwies. So stehen die »Gurrelieder« auf der Grenzlinie zwischen Tradition und dem Aufbruch in eine

neue Zeit – und werfen innerhalb des Braunschweiger Kulturprojektes einen letzten Glanz auf die – in diesem Falle – Kantatensinfonie.

Die »Gurrelieder« avancierten zu Schönbergs größtem Erfolg. Da er sich jedoch durch die konservative Haltung der Wiener gekränkt fühlte, nahm er ihren Applaus nicht entgegen. Das Publikum rächte sich auf seine Weise: Als kurz darauf in einem Konzert ein anderes Werk Schönbergs gespielt wurde, brachten die Zuschauer die Aufführung vorzeitig zu einem Ende. – Ein perfekter Skandal und eine ordentliche Watsche für den großen Wiener Komponisten.

Sonntag, 12. Mai

Montag, 13. Mai





Staatsorchester Braunschweig, Foto: Karl-Bernd Karwasz

Mit:

Solisten des Staatstheaters
Chor des Staatstheaters Braunschweig
Braunschweiger KonzertChor
Berliner Domkantorei
Braunschweiger Domchor
Staatsorchester Braunschweig
Musikalische Leitung: Alexander Joel

Datum

12.05.2013, 11:00 Uhr
13.05.2013, 20:00 Uhr

Ort

Stadthalle Braunschweig
Leonhardplatz 1, 38102 Braunschweig

Eintritt

ab 14 – 34 €, ermäßigt ab 7€

Vorverkauf

Kassenhalle Großes Haus,
Montag bis Samstag, 10:00 – 18:30 Uhr
online unter:
www.staatstheater-braunschweig.de
telefonisch unter: 0531 1234-567,
Montag bis Freitag 08:00 – 18:00 Uhr und
Samstag 08:00 – 13:00 Uhr

Veranstalter

Staatstheater Braunschweig und
Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz
Telefon 0531 1234-0
E-Mail info@staatstheater-braunschweig.de

Mittwoch, 15. Mai

Arnold Schönberg: Gurrelieder

Sinfoniekonzert

Datum

15.05.2013, 20:00 Uhr

Ort

Berliner Dom
Am Lustgarten, 10178 Berlin

Eintritt

6 – 28 €

Vorverkauf

Die Karten sind nur erhältlich über die
Konzertkasse des Berliner Doms.
Die Konzertkasse hat von
Montag bis Samstag 9:00 – 19:00 Uhr und
Sonntag von 12:00 – 19:00 Uhr geöffnet
und ist telefonisch unter 030 20269136
zu erreichen.

Veranstalter

Staatstheater Braunschweig und
Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz
in Zusammenarbeit mit dem Berliner Dom
Telefon 0531 1234-0
E-Mail info@staatstheater-braunschweig.de



Berliner Dom,
dpa, Foto: picture
allianceBildagen-
tur Huber

Konzert »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne« des Staatsorchesters Braunschweig

Der Hochzeitstag von Victoria Luise und Ernst August am 24. Mai 1913 endete mit den abendlichen Feierlichkeiten im Berliner Schloss. In Braunschweig feierte die Bevölkerung diesen Tag auf ihre Weise. »Am 24. Mai 1913, abends um 8 ½ Uhr« fand »im Saale und im Garten des Wilhelmsgarten« ein Konzert zu Ehren des Hochzeitspaares statt. Die dazugehörige Ankündigung hat sich im Niedersächsischen Staatsarchiv erhalten. Dieses damalige Konzert ist Anlass, auch musikalisch an diesen Tag zu erinnern, doch keineswegs mit einer

Freitag, 24. Mai

Datum

24.05.2013, 19:00 Uhr

Ort

Dom St. Blasii
Kleine Burg 16, 38100 Braunschweig

Eintritt

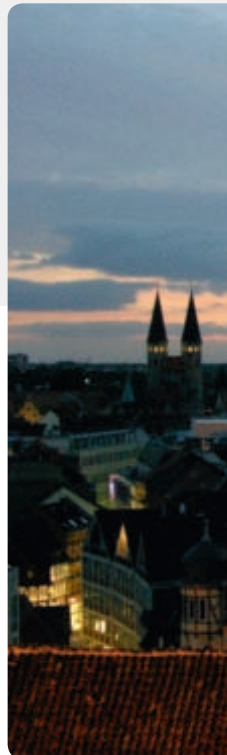
frei

Der Besuch des Konzertes ist nur mit Sitzplatzkarte möglich.

Die Sitzplatzkarten sind ab Freitag, 5. April 2013 in der Touristinfo, Vor der Burg 1, 38100 Braunschweig erhältlich.

Veranstalter

Staatstheater Braunschweig und
Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz
Telefon 0531 1234-0
E-Mail info@staatstheater-braunschweig.de



authentischen Wiederaufführung des Programms, sondern programmatisch im Sinne des Titels »Zwischen Monarchie und Moderne«. Und so spielt das Staatsorchester zwar mit dem »Gold und Silber«-Walzer von Franz Lehár eines der 1913 aufgeführten Werke, doch diesem werden Kompositionen von Richard Strauss und Arnold Schönberg gegenübergestellt, die für die Doppelgesichtigkeit der Zeit des Übergangs zwischen Belle Époque und Moderne mit ihren Phänomenen des wissenschaftlichen und künstlerischen Aufbruchs sowie des politischen Niedergangs und Umbruchs stehen.

Staatsorchester Braunschweig
Moderation: Martin Weller
Leitung: Generalmusikdirektor
Alexander Joel



Philister, Kaiser, Überbrettl – Das Kabarett im Kaiserreich

Von und mit Gisa Flake, Uschi Syring-Dargies, Uwe Flake und Philipp Lindt

Kabarett ist in Deutschland eine relativ junge Kunst. »Überbrettl« nannte sich das erste Kabarett im Kaiserreich, das »Spaß für die gehobenen Kreise« mit dem »Kling Klang der Weingläser und keckem Tralala« ab 1901 auf die Bühne brachte. Trotz Überwachung und Zensur fanden zwischen den Zeilen auch kritische Töne ihren Weg auf die Bühnen, die nun wie Pilze aus dem Boden schossen. Mit diesem Kabarett der ersten Jahre sind unvergessene Namen verbunden. Max Reinhardt, Frank Wedekind, Otto Reutter, Claire Waldoff oder Karl Valentin, um nur einige zu nennen.

Sonntag, 26. Mai

Heute sind die Nummern jener Zeit zum großen Teil vergessen oder wie Claire Waldoffs »Hermann heeßt er« ohne Kenntnis der Hintergründe in Stein gemeißelt. »Philister, Kaiser, Überbrettl« entreißt die besten der Couplets, Chansons und Szenen der Vergessenheit und stellt das Kabarett des Kaiserreichs in seinen historischen Kontext: soziale Gegensätze, Großmannssucht und Angst vor dem unausweichlichen Krieg. Auf der Bühne agiert das in Braunschweig bestens bekannte Kabarettensemble mit Gisa Flake, Uschi Syring-Dargies, Philipp Lindt und Uwe Flake, die erst im Januar des Jahres mit einer Revue über Kurt Tucholsky für Aufsehen sorgten.



Foto: Kathrin Reinhardt, Friederike Kannenberg, Jürgen Beck-Rebholz, Björn Jacobsen

Datum

26.05.2013, 17:00 Uhr

Ort

Auf dem Brunsviga-Hof
Karlstraße 35, 38106 Braunschweig
Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Saal der Brunsviga statt.

Eintritt

13 € Vorverkauf, 16 € Abendkasse

Vorverkauf

Während der Öffnungszeiten in der
Brunsviga erhältlich
www.brunsviga-kulturzentrum.de

Veranstalter

Brunsviga Kulturzentrum
Telefon 0531 238040
E-Mail info@brunsviga-kulturzentrum.de



Zeitgenössische Grafik des Münchner Kabarets »Die 11 Scharfrichter« von 1913, Quelle: Theatermuseum München

Premiere Donnerstag, 30. Mai

Vier Tage im Mai

Theaterproduktion

Eine Gaststätte im Mai 1913. Gäste und Personal reden über die Traumhochzeit in Berlin und die Politik. Frauen- und Wahlrechte, Aufrüstung, Krieg und Spionage – bei diesen Schlagzeilen erhitzen sich die Gemüter. Zum Trost erinnert man sich an Opern- und Operettenbesuche. Kämpferische Arbeiterlieder und freche Chansons weisen den Weg.

Weitere Termine:

Donnerstag, 6. Juni, Freitag, 7. Juni
Freitag, 14. Juni, Samstag, 15. Juni
jeweils 19:30 Uhr

Datum

30.05.2013, 19:30 Uhr

Ort

Gliesmaroder Thurm
Theatersaal im 1. Stock, Berliner Straße 105
38104 Braunschweig

Eintritt

AK: 12 €, erm. 10 €
Vvk: 10 €, erm. 8 € zzgl. Gebühren

Vorverkauf

Musikalienhandlung Bartels
Schlosspassage 1, 38100 Braunschweig

Veranstalter

Theater Zeitraum Braunschweig
Telefon 0531 798398
E-Mail Gilbert.Holzgang@t-online.de
www.theater-zeitraum.de

Ersehnte Begegnung

Doris Ella Maria Petersen reist von Peru nach Deutschland, um ein Erbstück ihrer Großmutter abzuholen, an dem ihre Verwandten kein Interesse zeigen. In der Truhe aus Holz und Malachit bewahrte Oma Ena Postkarten, Briefe, Zeitungsartikel und Fotos auf, von denen sich viele um die Hochzeitsvorbereitungen Victoria Luises von Preußen mit dem Wolfenprinzen Prinz Ernst August drehen.

Seit ihrem Studium der deutschen Geschichte interessiert sich Doris besonders für diese Zeit. Ihren Halbbruder Peter



Ersehnte Begegnung, Foto: Zully Eldag Cidarér

trifft sie in einem Braunschweiger Café, um Omas Truhe persönlich zu überreichen. Nachdem er das Café verlassen hat, liest und kommentiert Doris voller Begeisterung und Melancholie die Briefe, Chroniken und Zeitungsartikel von 1913, die zu ihrer Überraschung sehr humorvoll geschrieben sind.

Musikalische Begleitung der Lesung durch Gesang und Geigenmusik.

Freitag, 31. Mai

Premiere Samstag, 1. Juni

»Salome«

Musikdrama von Richard Strauss

In vielerlei Hinsicht mag 1913 das Jahr eines kulturellen Aufbruchs gewesen sein. Was das Musiktheater betraf, so lautet das entscheidende Datum allerdings 1905: Richard Strauss' »Salome« eroberte die Bühne und befreite die Oper – ohne auf die traditionelle spätromantisch-musikalische Monumentalität zu verzichten – erstmals aus den Fängen des Wagnerschen Mystizismus. Das Publikum war von der atemberaubenden Expressivität der Komposition elektrisiert und es erkannte in dem Werk die erste musikalische Wegmarke in eine Zukunft, die spätestens nach Ende des Ersten Weltkrieges beginnen sollte.

Im Hause Herodes bahnt sich eine Tragödie an. In deren Mittelpunkt steht Salome als Opfer von Machtmissbrauch, sexuellen Übergriffen und brüchigen

Datum

31.05.2013, 20:00 Uhr

Ort

Restaurant all'Atrio
Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig

Eintritt

20 € mit Finger-Food Buffet,
ermäßigt 18 €
ohne Buffet 10 €, ermäßigt 8 €

Vorverkauf

Ab 15.05.2013 im Restaurant
Um Reservierung wird gebeten

Veranstalter

Zully Eldag Cidarér
Telefon 0152 53437377
E-Mail zullyeldagcidarer@yahoo.de



Staatsorchester Braunschweig, Foto: Karl-Bernd Karwasz

Familienstrukturen. Schon lange wird sie von dämonischen Bildern verfolgt, die sich in ihrem Kopf festgesetzt haben. Jetzt brechen diese Bilder hervor und verwandeln sich in grausame Realität. Salome wird zur Täterin und nimmt Rache an dem Propheten Jochanaan, der es gewagt hat, ihre Liebe zurückzuweisen. Am Ende jedoch werden die Bilder ihre Grausamkeit nicht verloren haben; auch dann nicht, wenn die Rache vollzogen ist und Jochanaans abgeschlagener Kopf in einer Silberschüssel liegt.

Musikalische Leitung: Alexander Joel
Inszenierung und Bühne: Michael Simon
Mit: Natascha Petrinsky, Oleksandr Pushniak, Irina Rindzuner, Jürgen Sacher, Arthur Shen u. v. a.

Weitere Vorstellungen am 06./13./18.06.

Datum

01.06.2013, 19:30 Uhr

Ort

Großes Haus, Staatstheater Braunschweig
Am Theater, 38100 Braunschweig

Eintritt

13 – 42 €, ermäßigt ab 6,50 €

Vorverkauf

Kassenhalle Großes Haus,
Montag bis Samstag, 10:00 – 18:30 Uhr
online unter:
www.staatstheater-braunschweig.de
telefonisch unter: 0531 1234-567,
Montag bis Freitag 08:00 – 18:00 Uhr und
Samstag 08:00 – 13:00 Uhr

Veranstalter

Staatstheater Braunschweig
Telefon 0531 1234-0
E-Mail info@staatstheater-braunschweig.de

Das Jahr 1913: Musik einer Zeitenwende

Klavierkonzert mit Evgeni Koroliov & Ljupka Hadzigeorgieva

Es folgt am 5. Juni 2013 im Braunschweiger Altstadtrathaus das Klavierduo Evgeni Koroliov und Ljupka Hadzigeorgieva mit einem Konzert unter dem Motto »Musik einer Zeitenwende – das Jahr 1913«. Es ist ein Beitrag des Festivals zum Kulturprojekt der Stadt Braunschweig »1913 – zwischen Monarchie und Moderne«, das die reichs- und landespolitische Bedeutung der Welfen/Hohenzollern-Hochzeit, nämlich des welfischen Thronprätendenten Ernst August von Hannover mit der Kaisertochter Victoria Luise von Preußen, im Kontext der Zeit präsentieren wird.

Mittwoch, 5. Juni

Auf dem Programm steht virtuoseste Klavierliteratur aus dem Jahr 1913 von Prokofjew, »Sarkasmen«, Debussy, »Preludes« und Strawinsky, »Le sacre du printemps« (Uraufführung: 29. Mai 1913) in der Fassung des Komponisten für Klavier vierhändig.

Präsentiert von der
ÖFFENTLICHEN VERSICHERUNG
BRAUNSCHWEIG

Freitag, 7. Juni

Der Braunschweiger Orgelmarathon von Acht bis Mitternacht

Die drei Braunschweiger Organisten Hans-Dieter Meyer-Moorgart (St.Magni), Hans-Dieter Karras (Klosterkirche St.Maria, Riddagshausen) und Bernfried E.G. Pröve (Musikal. Leiter Klangquellen/Kreuzgangmusik St.Ulrici-Brüdern) stellen Werke von Komponisten vor, die seit 1913 das Braunschweiger Musikleben geprägt haben. Und sie konfrontieren diese mit epochalen Werken der anbrechenden Moderne.



Foto: M. T. Sass

Datum

05.06.2013, 20:00 Uhr

Ort

Dornse im Altstadtrathaus
Altstadtmarkt 7, 38100 Braunschweig

Eintritt

24,10 €, ermäßigt 19,50 €

Vorverkauf

Informationen und Karten unter:
0180 5544888 (0,14€/ Min.) oder
karten@solideogloria.de
www.solideogloria.de

Veranstalter

Festival Soli Deo Gloria
Telefon 0180 5544888 (0,14€/ Min.)
E-Mail karten@solideogloria.de



Evgeni Koroliov und Ljupka Hadzigeorgieva
Foto: Barbara Frommann

Freitag, 14. Juni

Ersehnte Begegnung

Beschreibung siehe 31. Mai

Datum

07.06.2013, 20:00 Uhr

Ort

Brüderkirche
Alter Zeughof 3, 38100 Braunschweig

Eintritt

Vorverkauf 5 €, Abendkasse 6 €

Vorverkauf

an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter

Ev. luth. Kirchengemeinde
St. Ulrici-Brüder Braunschweig
Telefon 05304 930133
E-Mail proeve@zeitklang.de

Datum

14.06.2013, 20:00 Uhr

Ort

DRK-KaufBar, Helmstedter Straße 135,
38102 Braunschweig

Eintritt

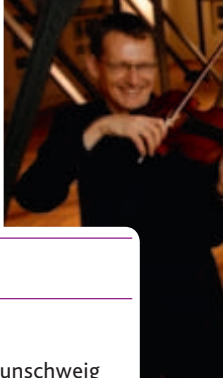
8 €, ermäßigt 6 €

Vorverkauf

Eintrittskarten sind ab 18:00 Uhr an der
Abendkasse in der KaufBar zu erwerben.
Telefonische Reservierung auch möglich.

Veranstalter

Zully Eldag Cidarér
Telefon 0152 53437377
E-Mail zullyeldagcidarer@yahoo.de



Das Braunschweiger Tangofestival

Das Braunschweiger Tangofestival verbindet Theorie und Praxis des leidenschaftlichen Tanzes aus Lateinamerika. Zunächst beleuchtet Erwin Bagusch in seinem Vortrag die Entwicklung des Tangos in Deutschland und speziell in Braunschweig. Danach wird der Tango lebendig! Das in Niedersachsen sehr bekannte »Ensemble Esteban« spielt Tango Nuevo u.a. von Astor Piazzolla und später Milonga. Dazu darf natürlich getanzt werden! Für das leibliche Wohl sorgt ein Buffet gegen den Aufpreis von € 10,00 pro Person.

Freitag, 14. Juni

Datum

14.06.2013, 20:00 Uhr

Ort

Lindenhof Da Paolo
Kasernenstraße 20, 38106 Braunschweig

Eintritt

15 €, ermäßigt 12 €
mit Essen: 10 € extra pro Person

Veranstalter

Bernfried E.G. Proeve
Telefon 05304 930133
E-Mail proeve@zeitklang.de

Sonntag, 16. Juni

Montag, 17. Juni

Gustav Mahler: 6. Sinfonie Sinfoniekonzert

Mahlers Sechste wurde 1906 in Essen aus der Taufe gehoben und der Ort der Uraufführung ließ einen Kritiker von damals einen ungewöhnlichen Vergleich ziehen: »Krupp macht nur Kanonen, Mahler nur Sinfonien!«. Anscheinend sah er eine Verbindung zwischen der Gigantomanie in der militärischen Rüstung durch Eisen und Stahl und der Produktion sinfonischer Monumentalwerke.

Tatsächlich ist die Sechste, die als sogenannte »Tragische« in die Musikgeschichte einging, musikalisch von einer derart wuchtigen Düsterteit, dass viele Auguren sie als eine Art Prophezeiung auf das Kommende verstanden, u. a. als Antizipation des Ersten Weltkrieges. Bedeutungsvoll sind in die



Ensemble Esteban, Foto: Ensemble Esteban



Staatsorchester Braunschweig, Foto: Karl-Bernd Karwasz

Musik eingewobene Zitate aus den zuvor bzw. gleichzeitig komponierten »Rückert-Liedern« (»Ich bin der Welt abhanden gekommen«) und den »Kindertotenliedern«. Auch Naturstimmungen fehlen – wie in so vielen seiner Werke – nicht und schließen sich der grundlegend tragischen Stimmung an: »Der Glockenton der grasenden Herden ist das letzte, was der Mensch hört, wenn er zu den einsamen Gipfeln der Alpen aufsteigt« (Mahler über ein tonmalerisches Motiv des 3. Satzes).

»Meine VI. wird Rätsel aufgeben, an die sich nur eine Generation heranwagen darf, die meine ersten fünf in sich aufgenommen und verdaut hat«, schrieb Mahler und wandte sich damit gegen seine Zeit und an eine zukünftige Zuhörerschaft. So steht auch dieses Werk der absoluten Sinfonie auf der Grenze zwischen zwei Epochen und damit zwischen Tradition und Moderne.

Datum

16.06.2013, 11:00 Uhr

17.06.2013, 20:00 Uhr

Ort

Stadthalle Braunschweig

Leonhardplatz 1, 38102 Braunschweig

Eintritt

ab 14 – 34 €, ermäßigt ab 7€

Vorverkauf

Kassenhalle Großes Haus,

Montag bis Samstag, 10:00 – 18:30 Uhr

online unter:

www.staatstheater-braunschweig.de

telefonisch unter: 0531 1234-567,

Montag bis Freitag 08:00 – 18:00 Uhr und

Samstag 08:00 – 13:00 Uhr

Veranstalter

Staatstheater Braunschweig

Telefon 0531 1234-0

E-Mail info@staatstheater-braunschweig.de

Gloria Victoria! Oder das Leben danach

ein Tanzstück von Gerda Raudonikis

Eine Frau in Zeiten des Aufbruchs und Zusammenbruchs. Märchengestalt und reale Person. Prinzessin und »Bürgerliche«. Ein Leben voller Pläne, dann Exil.

Victoria Luise hat viele kontrastreiche Momente in ihrem Leben erlebt und überlebt: Als glückliche Prinzessin, Ehefrau und Mutter.

Samstag, 22. Juni

Die schweren Jahre des Ersten Weltkriegs vorausnehmend, war 1913 für Victoria Luise das letzte glückliche, vielleicht glücklichste Jahr ihres Lebens...

Mit tänzerischem Ausdruck und Gesang plant das Tanztheater Kunas Modernus unter Gerda Raudonikis GLORIA VICTORIA! ODER DAS LEBEN DANACH im Schloss Richmond. Die Tänzerin Jana Ritzen und die Mezzosopranistin Milda Tubelyte vom Staatstheater Braunschweig, übernehmen die Hauptrollen.

Freitag, 16. August

»Die Krone der Schöpfung, das Schwein, der Mensch.«

Dr. med. Gottfried Benn – Ein Arzt pakt aus



Gottfried Benn, Zeichnung: Tobias Falberg

1913 – 2013: Warum wir sind, wie wir sind und alles jederzeit möglich ist.

1913: Das Jahr vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Die Gesellschaft hetzt in die Moderne und die Kultur bricht auf zu neuen Ufern. Das Unbewusste dringt in Worte, Bilder, Töne ein und sucht expressiv nach Antworten auf bis dahin nie gestellte Fragen. Wie funktioniert der Mensch? Was treibt ihn an? Wie positioniert er sich »zwischen üblen Schnauzen hin und her gerissen«.



Jana Ritzen, Foto: Uwe Brodmann

Datum

22.06.2013, 20:00 Uhr

Ort

Schloss Richmond, Wolfenbütteler
Straße 55, 38124 Braunschweig

Eintritt

12 €, ermäßigt 8 €

Reservierung erforderlich, Karten an der
Abendkasse

Veranstalter

Kunas Modernus

Telefon 0531 44064

E-Mail info@kunasmodernus.de

www.kunasmodernus.de

Mit Röntgenblick obduziert Gottfried Benn die Menschen in seinem Umfeld. Ein »Krieger mit dem Kopf« erforscht das unsichtbar Wirkende. Sichtbar wird die Verführbarkeit der Gesellschaft: »Das torkelt den Abwärtsbogen selbstgefällig in den Schatten.« Worte existenzieller Erschütterungen.

2013: Auch heute noch erkennen wir in diesem Spiegel uns selbst und die Zeit, die von uns geprägt wird.

Weitere Termine:

Samstag, 24. August, 20:00 Uhr

Sonntag, 25. August, 18:00 Uhr

Datum

16.08.2013, 20:00 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

13 €, ermäßigt 8 €

Vorverkauf

Telefon 0531 470-2040

Konzertkasse Schloss 0531 1660

Veranstalter

Heinz-Dieter Vonau

Telefon 05305 901155

E-Mail info@hdv-design.de

Zu Kaisers Zeiten

1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne

Die Mascheroder Drehorgelmusiker Gitli-Ingrid und Manfred Glaß singen und spielen Lieder und Musikstücke aus den Jahren 1870 bis 1913. Auf dem Programm stehen, ganz in der Tradition der Drehorgelmusik des beginnenden 20. Jahrhunderts, der Marsch Herzog von Braunschweig, beliebte Melodien von Paul Lincke, Walter Kollo, Wilhelm Lindemann, Leon Jessel, Otto Reuther, Geschichten und Lieder über den Hauptmann von Köpenick und der Harfen Agnes. Die beiden Musiker tingeln seit 1991 mit ihren Drehorgeln durch die Lande und gehören zum Kreis der Braunschweiger Drehorgelfreunde.

Sonntag, 18. August

Weiterer Termin:

Sonntag, 13. Oktober, 16:00 Uhr

Datum

18.08.2013, 16:00 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Mascheroder Drehorgelmusikanten
Telefon 0531 695472
E-Mail Mascheroder-Drehorgelmusik-BS
@t-online.de

Donnerstag, 22. August

Aufbruch in eine neue Welt – Vicky Lu meets Louisiana

Jazzige Erinnerungen an 1913

Jan-Heie Erchinger (Musik), Tilman Thiemig (Text), Schauspielerin Kathrin Reinhardt und Sängerin Britta Rex interpretieren alltägliche Lebenserfahrungen aus dem Jahr 1913 mit Gesang, Text, Ton und Bild. Briefe, Fotografien und Filme von Auswanderern, die aus Unzufriedenheit mit den Lebensverhältnissen in der alten Welt oder aus purer Abenteuerlust in die Vereinigten Staaten aufbrechen, Zeugnisse aus dem Braunschweiger Alltagsleben sowie Erinnerungen an die Fürstenhochzeit treffen auf frühen Jazz und Gassenhauer der Zehnerjahre des



Ehepaar Glaß, Foto: Manfred Glaß



Jan-Heie Erchinger, Foto: Jan-Heie Erchinger

20. Jahrhunderts. Die Klangcollage baut eine Spannung zwischen modernen amerikanischen Jazzvariationen, Großstadtbildern und dem Leben in der Braunschweiger Provinz auf. Sie spiegelt die für die Vorkriegsjahre charakteristischen Widersprüche der Moderne. Ratternde Lichtmaschinen und flackernde Projektionen machen die Performance zu einem sinnlichen Erlebnis.

Datum

22.08.2013, 20:00 Uhr

Ort

Freitreppe vor dem Ottmerbau
Alter Bahnhof (Braunschweigische
Landessparkasse)
Kalenwall 5, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Jan-Heie Erchinger
Telefon 0177 7337501
E-Mail heie1@t-online.de

Wagner-Gala

Sonderkonzert der Staatskapelle Dresden

Die Sächsische Staatskapelle Dresden und Christian Thielemann

Ein besonderer Akzent und Höhepunkt ist der Auftritt eines der berühmtesten deutschen Klangkörper, der Sächsischen Staatskapelle Dresden unter der Leitung ihres noch neuen Chefdirigenten Christian Thielemann, der die Position mit Beginn der Saison 2012/13 übernommen hat. Auf dem Programm steht am 3. September 2013 im Staatstheater Braunschweig eine »Wagner-Gala« aus Anlass des 200. Geburtstages des Bayreuther Musikgenies. Auf dem Programm stehen unter anderem Ouvertüren und Vorspiele aus Wagners

»Rienzi«, »Lohengrin«, »Der fliegende Holländer« und »Tannhäuser«. Solist in der »Rom-Erzählung« des Tannhäusers und der »Gralsezählung« des Lohengrin ist Hel-dentenor Johan Botha, der regelmäßig an allen wichtigen Häusern und Festivals der Welt auftritt. In der Saison 2012/13 wird Johan Botha an der Metropolitan Opera (Otello), der Wiener Staatsoper (Meister-singer, Otello, Walküre), der Lyric Opera of Chicago (Meistersinger), bei den Osterfest-spielen Salzburg (Parsifal), der Bayerischen Staatsoper München (Otello) und bei den Bayreuther Festspielen (Walküre) gastieren. Am 22. September 2008 feierte die Säch-sische Staatskapelle Dresden ihr 460-jäh-riges Bestehen: 1548 durch Kurfürst Moritz von Sachsen gegründet, ist sie eines der

Dienstag, 3. September



Staatskapelle Dresden, Foto: Matthias Creutziger

ältesten und traditionsreichsten Orchester der Welt. Zu ihren Leitern gehörten unter anderem Heinrich Schütz, Johann Adolf Hasse, Carl Maria von Weber und Richard Wagner, der das Orchester als seine »Wunderharfe« bezeichnete. Richard Strauss war der Staatskapelle mehr als sechzig Jahre lang freundschaftlich verbunden und neun seiner Opern wurden in Dresden uraufgeführt; seine »Alpensinfonie« widmete er der Staatskapelle. Ab 2013 wird die Sächsische Staatskapelle Dresden das Orchester der Osterfestspiele Salzburg, deren künstlerischer Leiter Christian Thielemann sein wird.

Präsentiert von VOLKSWAGEN

Datum

03.09.2013, 20:00 Uhr

Ort

Großes Haus, Staatstheater Braunschweig
Am Theater, 38100 Braunschweig

Eintritt

Karten in den Kategorien:

A 87,35 €, B 70,10 €, C 58,60 €, D 47,10 €, E 35,60 €

Schüler/Student:

A 70,10 €, B 56,30 €, C 47,10 €, D 37,90 €, E 28,70 €

Veranstalter

Festival Soli Deo Gloria

Informationen und Karten unter:

Telefon 0180 5544888 (0,14 €/ Min.)

E-Mail karten@solideogloria.de

www.solideogloria.de



Christian Thielemann, Foto: Matthias Creutziger

Heimspiel im Herbst

Wagner & Verdi – ein Capriccio

Richard Wagner und Giuseppe Verdi, beide 1813 geboren, erscheinen hundert Jahre später als Engel im Kaiserdom. Mit der Putzfrau und einem arbeitslosen Zeitungsläser streiten die beiden Rivalen des Musiktheaters, die sich auf Erden nie begegnet sind, über ihr Leben und den bevorstehenden Einzugszug von Victoria Luise und Herzog Ernst August in Braunschweig. Wer ist eingeladen, wer geht hin? Die politische Vergangenheit und ein aktueller Kriminalfall liefern Zündstoff. Es entsteht ein turbulentes

Donnerstag, 19. September



Wagner und Verdi – Capriccio, Foto: Gilbert Holzgang

Capriccio aus Tatsachen, Erinnerungen und Wünschen, eine Aufführung des Theaters Zeitraum Braunschweig im Rahmen der »Domkonzerte Königslutter«. Regie führt Gilbert Holzgang.

Sonntag, 22. September

Die Entwicklung der Braunschweiger Orgelmusik

Der Konzertorganist Bernfried E.G.Pröve und Kantor Bernhard Schneider stellen die reiche Orgelmusiktradition der Stadt Braunschweig seit 1913 vor. Im Anschluss an den musikwissenschaftlichen Vortrag und das Orgelkonzert folgt eine Podiumsdiskussion, an der sich auch das Publikum beteiligen kann.

Datum

19.09.2013, 20:00 Uhr

Ort

Kaiserdom Königslutter
Vor dem Kaiserdom 1
38154 Königslutter am Elm

Vorverkauf

Karten und Information unter:
EuroKultour 0531 75220

Veranstalter

Theater Zeitraum Braunschweig
Telefon 0531 798398
E-Mail Gilbert.Holzgang@t-online.de

Datum

22.09.2013, 17:00 Uhr

Ort

Brüderkirche
Alter Zeughof 3, 38100 Braunschweig

Eintritt

Vorverkauf: 8 € / 6 €
Abendkasse: 10 € / 8 €

Vorverkauf

an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter

Ev. luth. Kirchengemeinde
St. Ulrici-Brüder Braunschweig
Telefon 05304 930133
E-Mail proeve@zeitklang.de



Brüderkirche, Foto: Sándor Kotyrba

Vokalmusik im Land Braunschweig im Kontext sozialer Veränderungen

Sonderführung durch die Ausstellung 18:30 Uhr
Gesprächskonzert 20:00 Uhr

Das Vokalensemble ARTonal begibt sich auf eine gesangliche Spurensuche im Braunschweiger Land. Dort finden sich zeitgenössische Tendenzen internationaler Musikkultur in den Kompositionen von Praetorius am orthodoxen Wolfenbütteler Hof. Man stößt auf die bildungsbürgerliche Vorliebe für große Musikfeste mit sakralem Pathos – eine Vorliebe, die bis heute nicht im Sande der »Kulturnation« verlaufen ist und in der Wahl von Beethovens Neunter zur Europahymne nachschwingt. Und man begegnet dem Einfluss

des Hofkapellmeisters Methfessel auf die braunschweigische Chorlandschaft, der mit teils gewaltverherrlichenden patriotischen Liedern zum Vorbild studentischen und volkstümlichen Singens wurde. Auf wessen Seite, fragt man sich, steht ein Herzog, der seinem Kapellmeister Franz Abt in dessen heroischem Einsatz für den Barrikadenkämpfer Richard Wagner nachgibt? Und wie modern sind Arbeiterchöre, die neben sozialistischen Tendenzliedern auch nicht vor der hohen Kunst geistlicher Kantaten zurückschrecken? ARTonal präsentiert ein Gesprächskonzert, in dem viele scheinbare Gewissheiten hinterfragt werden.

Montag, 23. September



ARTonal, Foto: Yvonne Salzmann

Datum

23.09.2013

18:30 Uhr Sonderführung durch die
Ausstellung

20:00 Uhr Gesprächskonzert

Ort

Foyer des Braunschweigischen
Landesmuseums

Burgplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

10 €, 5 € für Kinder und Jugendliche

Abendkasse 12 €

Sonderführung: 2 € pro Person

Vorverkauf

Kartenreservierung unter info@ARTonal.de
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter

ARTonal e.V.

Telefon 0160 7852598

E-Mail info@ARTonal.de

Freitag, 1. November

Dichterdämmerung

von F. Dürrenmatt, Theateraufführung

In Friedrich Dürrenmatts Stück »Dichterdämmerung« tritt ein Schriftsteller auf, dem für seine Kriminalromane der Literaturnobelpreis verliehen wurde. Die raffinierten Morde jedoch, deren Beschreibung seinen Ruhm begründen, hat er alle selbst begangen.

Weitere Termine:

Samstag, 9. November, 19:30 Uhr,
Brunsviga

Sonntag, 10. November, 16:00 Uhr,
Brunsviga

Datum

01.11.2013, 19:30 Uhr

Ort

Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Straße 4,
38120 Braunschweig

Eintritt

10 €, ermäßigt 6 €

im Vorverkauf 1 € weniger

Vorverkauf

Kulturpunkt West

Telefon 0531 862564

Veranstalter

Neue Bühne Braunschweig

Telefon 0531 7076480

E-Mail juergen.zwengel@t-online.de

Die Entwicklung der Braunschweiger Klaviermusik seit 1913

Braunschweig hat neben Louis Spohr viele hochkarätige, z. T. international tätige Komponisten hervorgebracht, die die Braunschweiger Musikgeschichte maßgeblich geprägt haben.

Das Klavierduo Chie Tsuyuki und Michael Rosenboom und der Pianist und Komponist Bernfried E.G. Pröve stellen Klavierwerke Braunschweiger Komponisten u. a. von Hartung, Karras, Salbert, Pröve und Trojahn vor. Intensive Suche nach wertvollen Kompositionen im Stadtarchiv Braunschweig, im Niedersächsischen Landesarchiv - Staatsarchiv Wolfenbüttel, sowie in der Musikalienhandlung Bartels haben z. T. großartige, aber

leider auch unbekannt gebliebene Braunschweiger Komponisten zutage gebracht, die in diesem Konzert ebenso präsentiert werden.

Datum

02.11.2013, 20:00 Uhr

Ort

New Yorker Musische Akademie im CJD Braunschweig, Michael und Titika Schmidt Saal, Neustadtring 9, 38114 Braunschweig

Eintritt

8 €, ermäßigt 5 €

Veranstalter

Bernfried E.G. Pröve
Telefon 05304 930133
E-Mail proeve@zeitklang.de

Samstag, 2. November

Samstag, 2. November

Hallo Vicki Lou!!

Ein Musical aus Braunschweig

Seit einigen Jahren wildert das Braunschweiger Kulturzentrum Brunsviga in der aufregenden Geschichte der Löwenstadt. Heraus kamen bislang zwei mit großem Erfolg aufgeführte Musicals. Das »Phantom der Oker« setzte sich zunächst mit den Ursprüngen der Städterivalität zwischen Braunschweig und Hannover auseinander. Und in »1830 – Das Schloss muss brennen« stand der ungeliebte Herzog Karl II. im Mittelpunkt, der seine Bürger so erzürnte, dass sie ihn mit Schimpf und Schande vertrieben und sein Schloss in Schutt und Asche legten. 2013 gelangt nun der mit Spannung erwartete letzte Teil der Trilogie zur Uraufführung. »Hallo Vicki Lou« versetzt das Publikum in die Zeit vor hundert Jahren, als die Kaisertochter Victoria Luise den Welfen Ernst August heiratete.

Datum

02.11.2013, 20:00 Uhr

Ort

Brunsviga
Karlstraße 35, 38106 Braunschweig

Eintritt

13 € / 16 €

Vorverkauf

an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter

Brunsviga Kulturzentrum
Telefon 0531 238040
E-Mail info@brunsviga-kulturzentrum.de
www.brunsviga-kulturzentrum.de



Duo Chie Tsuyuki und Michael Rosenboom
Foto: Chie Tsuyuki und Michael Rosenboom



Gisa Flake und Stefanie Reisberg
Foto: Brunsviga Kulturzentrum

Der mittellose Fotograf Herman Razzi, von seinen Freunden nur »Papa« gerufen, setzt alles daran, ein gewinnbringendes Foto von dem frisch vermählten Herzogs-paar zu schießen. Um Tricks nicht verlegen, dringt er in die Welt der höfischen Gesellschaft ein – und stößt prompt auf heimtückische Intrigen und Geheimnisse, die sich um die glamouröse Heirat ranken... Schlager- und Operettenmelodien, die das Licht der Welt vor genau 100 Jahren erblickten, bilden das musikalische Gerüst von »Vicki Lou«. Aber auch aktuelle Ohrwürmer werden für das neue Brunsviga-Musical umgetextet.

Weitere Termine:
Freitag, 8. November, 20:00 Uhr
Freitag, 15. November, 20:00 Uhr
Samstag, 16. November, 20:00 Uhr

»Aus dem bürgerlichen Heldenleben«

Einführungsabend in das Theaterstück von Carl Sternheim – Vorbereitung auf den gemeinsamen Theaterbesuch im April/Mai

Bildung für alle, unabhängig von sozialer Schicht, Bildungsabschluss, Geschlecht und Alter, Religion, Weltanschauung und Staatsangehörigkeit – dafür steht die Volkshochschule Braunschweig. Im Themenjahr »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne« lädt die VHS alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, an vorbereitenden und begleitenden Kursen sowie Veranstaltungen teilzunehmen.

An diesem Abend gibt die Dramaturgin Charlotte Orti von Havranek eine kenntnisreiche Einführung in Carl Sternheims »Aus dem bürgerlichen Heldenleben«. Der Dramenzyklus ist eines der Glanzprojekte

Donnerstag, 11. April

der laufenden Saison des Braunschweiger Staatstheaters. Der Besuch einer Aufführung folgt im April/Mai.

Datum

11.04.2013, 17:30 Uhr

Ort

VHS oder Staatstheater (wird bei Anmeldung bekannt gegeben)

Eintritt

frei

Anmeldung erforderlich

Veranstalter

Volkshochschule Braunschweig

Telefon 0531 24120

E-Mail info@vhs-braunschweig.de

Mittwoch, 22. Mai

Podiumsdiskussion »Faszination

Adel – Leitbild oder Anachronismus?«

Teilnehmer: Stefan Blatt, Journalist; Heinrich Prinz von Hannover, Verleger; Alexander Graf von Schönburg-Glauchau, Journalist und Schriftsteller; Prof. Dr. Joachim Renn, Direktor des Instituts für Soziologie der Universität Münster; Moderation: Prof. Dr. Christoph Stölzl, Präsident der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

Die Hochzeit der Kaisertochter Victoria Luise von Preußen und des Welfenprinzen Ernst August von Hannover im Jahr 1913 war ein Ereignis von europäischem Rang und fand unter großer Anteilnahme der Öffentlichkeit statt. Auch hundert Jahre später scheint die Anziehungskraft gekrönter Häupter nahezu ungebrochen zu sein. Ob Hochzeiten, Schwangerschaften oder kleine Randgeschichten, noch immer schauen Millionen von Menschen hin. Ganze Mediensegmente leben von der Berichterstattung aus Schlössern und Palästen und



»Faszination
Adel – Leitbild oder Anachronismus?«

Ereignisse wie die Hochzeit des englischen Thronfolgers Prinz William im Jahr 2011 sind globale Fernseh-events mit Rekordquoten. Doch warum übt der Adel noch immer eine derart große Faszination aus – obwohl er seine politische Relevanz in der Moderne weitgehend eingebüßt hat? Liefert er Sehnsuchtsbilder, die auch in demokratischen Gesellschaften überdauern? Fühlen sich viele Menschen neben der Pracht und dem Glanz auch von Werten wie Familienzusammenhalt und dynastischem Denken angezogen? Existiert jenseits der Ansprüche auf politische Partizipation eine Sehnsucht nach historischer Kontinuität und nach charismatischen Leitfiguren?



Altstadt-Rathaus
Foto: Braunschweig Stadtmarketing GmbH

Datum

22.05.2013, 19:00 Uhr

Ort

Dornse im Altstadttrathaus
Altstadtmarkt 7, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Dezernat für Kultur und Wissenschaft
Telefon 0531 470-4801
E-Mail kulturinstitut@braunschweig.de

Podiumsdiskussion »An der Schwelle zur Medienkultur – Zum Verhältnis von Macht und Inszenierung«

Teilnehmer: Prof. Dr. Norbert Bolz, Direktor des Instituts für Sprache und Kommunikation der TU Berlin; Eckhard Fuhr, Korrespondent Kultur und Gesellschaft, Die Welt; Andreas Kilb, Feuilletonkorrespondent FAZ; Prof. Dr. Charlotte Klonk, Direktorin des Instituts für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin; Herlinde Koelbl, Fotografin und Dokumentarfilmerin; Moderation: Alexander Marguier, stellvertretender Chefredakteur Magazin Cicero

Im Jahr 1913 wurde die Inszenierung der Macht zusehends wichtiger. Die Herrschenden setzten auf mediale Präsenz und Personenkult, um für Sympathie und Akzeptanz zu werben. Kaiser Wilhelm II. bediente sich als erster Herrscher der aufkommenden Medien Fotografie und Film im Sinne einer Kommunikationsoffensive. Die Emotionalisierung der Politik hatte begonnen.

Inzwischen gehört dieses Element fest zur politischen Kultur, wobei Bilder eine Schlüsselrolle spielen. Heutige Positionierungsstrategien ähneln in vieler Hinsicht der Faszination des Adels. Bei den Inszenierungen der Politik geht es um die Beschwörung von Charisma, Integrität, Verantwortung – und um das Geschichtenerzählen. An die Stelle des Pops tritt in der Demokratie der

Donnerstag, 23. Mai



Burgplatz, Foto: Braunschweig Stadtmarketing GmbH, Steffen und Bach

»An der Schwelle zur Medienkultur – Zum Verhältnis von Macht und Inszenierung«



Gestus der Bescheidenheit und des Pflichtgefühls, was dem demokratischen Anspruch nach Egalität Rechnung trägt. Welche Ikonografien bildeten sich um 1913 aus? Wie haben sie sich seither verändert? Wie nutzen Politiker heute das Bild, das sie von sich zeichnen lassen? Wie viel visuelles Entertainment wird in der politischen Sphäre verlangt, wo sind die Grenzen?

Datum

23.05.2013, 19:00 Uhr

Ort

Forum des Braunschweigischen Landesmuseums, Burgplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Dezernat für Kultur und Wissenschaft
Telefon 0531 470-4801
E-Mail kulturinstitut@braunschweig.de

Samstag, 25. Mai

Bürgerfest

1913 – 2013

Zum Auftakt der Ausstellungen im Braunschweigischen Landesmuseum, Schlossmuseum und Dom St. Blasii wird der historische Burgplatz zur Bühne für »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne«. Die Fülle verschiedener Projekte und Veranstaltungen wird in Ausschnitten präsentiert und bietet so einen informativen Einblick für Besucher. Bei Musik, Speisen und Getränken aus dem Jahr 1913 kann jeder entdecken, was das Themenjahr für ihn persönlich bereithält. Die kleinen Gäste können auf eine Zeitreise gehen und mit Kinderspielen aus dem Jahr 1913 in vergangene Zeiten eintauchen.

Datum

25.05.2013, 12:00 – 18:00 Uhr

Ort

Burgplatz
38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Braunschweig Stadtmarketing GmbH
Telefon 0531 470-2104
E-Mail stadtmarketing@braunschweig.de

Adel – Mythen, Medien, Meinungen.

Interdisziplinär und interaktiv.

Trotz des signifikanten Bedeutungsverlustes des Adels in Politik und Gesellschaft lassen sich auch in unserer heutigen Kultur damit verbundene Vorstellungen von Exklusivität und Hochkultur nicht leugnen. Adel erweckt nach wie vor Aufmerksamkeit, Adel polarisiert – und prägt auch das Bild neuer Eliten. Wie ist es zu erklären, dass Königshäuser die Gazetten füllen? Welche Einflüsse hat die

ehemalige Machtelite auch heute noch und warum wird ein adeliger Politiker zum Star? Im Rahmen des Themenjahres »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne« wird sich das Haus der Wissenschaft Braunschweig unterstützt durch das Institut für Performative Künste und Bildung der HBK Braunschweig und das Historische Seminar der TU Braunschweig auf Spurensuche geben. Gemeinsam mit dem Publikum werden wir uns den kultursoziologischen und historischen Hintergründen des Themas Adel und Elite widmen: interdisziplinär, kritisch und interaktiv.

Samstag, 25. Mai

Interaktive Forschungsstation

In der interaktiven Forschungsstation in der Braunschweiger Innenstadt werden wir gemeinsam mit den Passanten Fakten, Mythen und Meinungen zum Thema sammeln, diskutieren und durch Bilder, Texte und kurze Filmaufnahmen dokumentieren. So entsteht ein Mosaik aus den verschiedenen Facetten und Vorstellungsbildern – und damit Arbeitsmaterial für unsere partizipative Performance. Kommen Sie vorbei, forschen Sie mit!



Diskussion, Foto: Haus der Wissenschaft Braunschweig

Partizipative Performance

Bei der partizipativen Performance in der Aula im Haus der Wissenschaft wird Geschichte erlebbar. Anhand historischer Ereignisse beleuchten wir kritisch und wissenschaftlich fundiert die Rolle des Adels und die Bildung neuer Eliten. Wir erzählen interaktiv vom Aufkeimen des Bürgertums, dem allmählichen Verlust der Vormachtstellung des Adels und dessen Metamorphose hin zum popkulturellen Phänomen. Als aktiver Teil der multimedialen und szenischen Performance erlebt das Publikum die Zweiklassengesellschaft hautnah, unterwirft sich den Anweisungen des Moderators oder genießt Privilegien. Reisen Sie mit uns durch die Zeit – und werden Sie Teil der Geschichte.

Die partizipative Performance wird im Herbst 2013 stattfinden.

Termine und weitere Informationen unter:
www.hausderwissenschaft.org.

Datum

25.05.2013

Ort

Innenstadt

Veranstalter

Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH

Telefon 0531 391-2161

E-Mail info@hausderwissenschaft.org

www.hausderwissenschaft.org

Podiumsdiskussion »Wohin treibt die Kunst?«

Teilnehmer: Matthias Flügge, Rektor Hochschule für Bildende Künste Dresden; Durs Grünbein, Schriftsteller; Max Hollein, Direktor der Frankfurter Schirn; Prof. Dr. Peter Weibel, Leiter des Zentrums für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe; Moderation: Dr. Christine Eichel, Publizistin und Kunstkritikerin

»Wohin treibt die Kunst?« fragte der Kunsthistoriker und Schriftsteller Julius Meier-Graefe 1913 in einem berühmt gewordenen Aufsatz. Darin ging es um die Relevanz von Kunstströmungen der Moderne. Seitdem hat sich der Kunstbegriff erweitert. Im heutigen Nebeneinander unterschiedlichster Stile, Medien und Genres werden andere Themen debattiert. Zunehmend gewinnt der Kunstmarkt als Taktgeber ästhetischer Positionen an Einfluss, ebenso wie Sammler,

Kuratoren und Museen. Auch die Literatur muss sich neu behaupten, mit ungewöhnlichen Erzählformen, mit Rückgriffen auf traditionelle Konzepte, mit originellen Themen.

Die Diskussion »Wohin treibt die Kunst?« beleuchtet einerseits die historische Situation. Das Aufbruchspathos von 1913, die Kämpfe um Deutungshoheit, die Entgrenzung des Künstlers. Andererseits bietet 1913 als Referenzjahr der künstlerischen Moderne einen Anlass, die heutigen Diskurse zu

Montag, 27. Mai



Burgplatz
Foto: Peter Sierigk

Datum

27.05.2013, 19:00 Uhr

Ort

Haus Salve Hospes, Kunstverein
Lessingplatz 12, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Dezernat für Kultur und Wissenschaft
Telefon 0531 470-4801
E-Mail kulturinstitut@braunschweig.de

betrachten. Welche Parallelen lassen sich ziehen? Wo liegen Unterschiede? Wie sieht die gesellschaftliche Position des Künstlers aus? In welchem Verhältnis stehen Kunst und Leben? Welche politische Sprengkraft besitzt Kunst? Kann sie noch provozieren?

Haus Salve Hospes
Foto: Thomas Müller

»Wohin treibt die Kunst?«



Sonntag, 2. Juni

5. Bürgerbrunch

als Hochzeitsbrunch »1913 – 2013«

Teilnehmen kann jeder: Familien, Freunde, Firmen, Vereine und 2013 vielleicht ja auch erstmalig Hochzeitsgesellschaften. Vor genau 100 Jahren fand die Fürstenhochzeit statt. 2013 bitten wir immer noch Verliebte und Hochzeitspaare zum Brunch – am besten im Hochzeitskleid von heute oder damals. Die Gäste können den Tag anlässlich ihrer Petersilien-Hochzeit oder als Silberpaar verbringen und zur Gesellschaft gibt sich der Freundeskreis ganz in weiß als Hochzeitsgesellschaft zu erkennen. Erstmals gibt es auch ein echtes Picknick: Brunch-Teilnehmer können ein Stück »Rasen« von 2 x 2 qm auf dem Platz der Deutschen Einheit erwerben, um es sich darauf gemütlich zu machen.

Datum

02.06.2013, 11:00 Uhr

Ort

Burgplatz
Innenstadt, 38100 Braunschweig

Eintritt

45 € pro Tisch an Straßen
55 € pro Tisch auf Plätzen
(8 Personen pro Tisch / inkl. Gebühren und MwSt., zuzügl. Versand)
25 € für 2 x 2 qm »Rasen«

Vorverkauf

Tickets zum Brunch gibt es unter:
Telefon 0531 16606
www.buergerstiftung-braunschweig.de
an den Konzertkassen Schild 1A oder Schloss

Veranstalter

Bürgerstiftung Braunschweig
Telefon 0531 48039839
E-Mail info@buergerstiftung-braunschweig.de

Kunstpuzzle 1913

In einem 14 qm großen Puzzle aus 40 Blöcken haben die Künstler Wolf Menzel und Martin Seidel bekannte Arbeiten deutscher Expressionisten zu einem Dokument des künstlerischen Zeitgeistes um 1913 als Malerei neu zusammengeführt. Das Kunstpuzzle lädt zum interaktiven Spiel und zur künstlerischen Weiterbildung auf dem Schlossplatz ein.

Weitere Termine:

Samstag, 22. Juni, 6. Juli, 20. Juli, 14. September, 28. September
jeweils von 11:00 – 16:00 Uhr

Foto:
Wolf Menzel
und Martin
Seidel

Samstag, 8. Juni

Datum

08.06.2013, 11:00 – 16:00 Uhr

Ort

Schlossplatz, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Wolf Menzel und Martin Seidel
Telefon 0176 23411069
E-Mail wolf-menzel@web.de



Freitag, 14. Juni

Kaiserliche Speisen und hoheitliche Worte

Ein Braunschweiger Bankett

Der Schauspieler Andreas Jäger liest aus den Büchern von Herzogin Victoria Luise. Und seine Zuhörer werden sich fühlen, als seien sie Gäste des Kaiserhauses! Denn das Restaurant Löwenkrone stellt für diesen Anlass ein 4-Gänge-Menü zusammen, das sich an einem Bankett aus dem Jahr 1913 orientiert: Ein Abendessen, wie es die Kaisertochter selbst erlebt hat.

Weiterer Termin:

Freitag, 16. August, 19:00 Uhr

Datum

14.06.2013, 19:00 Uhr

Ort

Restaurant Löwenkrone in der Stadthalle,
Leonhardplatz 14, 38102 Braunschweig

Eintritt

Pauschalpreis pro Person:
45 € (inkl. Getränke)

Veranstalter

Andreas Jäger
Telefon 0177 8095718
E-Mail info@andreas-jaeger.de

BBK Künstlerfest

»1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne«

Der Verein der Braunschweiger Bildenden Künstlerinnen und Künstler feiert zur Sommersonnenwende ein Künstlerfest. Die Vorbilder hierfür sind legendär und reichen bis ins Mittelalter zurück. Das gemeinsame Kunstschaffen, das relevante Themen mit ästhetischer Gestaltung verbindet, bringt einzigartige Gesamtkunstwerke hervor. Es entstehen Themenräume, Konzeptkunst und Raumgestaltung auf höchstem Niveau – ein absolutes Novum in Braunschweigs Kulturlandschaft und das größte künstlerische Gemeinschaftsprojekt.

1913 war ein kulturelles Epochenjahr: Der Nullpunkt der Malerei in Malewitschs schwarzem Quadrat, Prousts Beginn der »Suche nach der verlorenen Zeit«, Duchamps Ready-Made, Kafkas »Urteil«, aber auch die ersten Action-Filme wie »Fantomas«! All dies bietet den Braunschweiger Künstlern Inspiration, ebenso wie die Weltenhochzeit und die Vorkriegsbündnisse. Nach dem Fest können Besucher noch drei Wochen lang die künstlerischen Dekorationen und die Dokumentation des Ereignisses in der Torhaus Galerie betrachten.

Freitag, 21. Juni



Künstlerfest im Ilmschlösschen bei Weimar am 29.11.1924
Foto: Weimar, Klassik Stiftung Weimar

Künstlerfest in Herwarth Waldens Galerie
Der Sturm in der Potsdamer Straße in Berlin, ca. 1923,
Foto: Unbekannt

Datum

21.06.2013, 20:00 Uhr

Ort

Torhaus Galerie
Humboldtstraße 34, 38106 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Bund Bildender Künstlerinnen und
Künstler Braunschweig
Telefon 0531 346166
E-Mail info@bbk-bs.de

Das Braunschweiger Kulturfrühstück Nr. 1

Zum ersten Mal findet das »Braunschweiger Kulturfrühstück« statt. Umrahmt von einem Brunch werden Braunschweiger Komponisten wie H. D. Karras, Vlady Bystrov, M. Trojahn und B. Pröve vorgestellt. Die musikalische Bandbreite des Kulturfrühstücks umfasst Kompositionen aus dem Braunschweiger Land vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart.

Sonntag, 23. Juni

Datum

23.06.2013, 11:00 Uhr

Ort

Jakob-Kemenate
Eiermarkt 1a, 38100 Braunschweig

Eintritt

13 €; ermäßigt 10 €

Veranstalter

Bernfried E.G. Pröve
Telefon 05304 930133
E-Mail proeve@zeitklang.de

Freitag, 12. bis Samstag, 13. Juli

Schlosswandel(n)

Ein Herzogssitz – Ein Einkaufszentrum – Eine bewegte Vergangenheit. Das Braunschweiger Schloss hat viele Gesichter. Das Theaterlabor Bielefeld blickt 100 Jahre zurück und wagt den Versuch, die Vergangenheit in die Gegenwart zu bringen.

Was wäre, wenn Prinz Ernst August und Victoria Luise noch einmal in das Schloss einziehen würden?



Agnetha Jaunich, Foto: Tom Dombrowski

Sechs Darstellerinnen und Darsteller schlüpfen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen in die Rollen der historischen Persönlichkeiten, die vormals im Schloss Braunschweig residierten. Im und um das Schloss herum treffen die Besucher der Schloss Arkaden auf diese historischen Figuren, schauen ihnen beim Schlendern durch den einstigen Herzogssitz zu oder interagieren mit ihnen. Über mehrere Stunden hinweg verschmilzt so die Vergangenheit mit der Gegenwart des Braunschweiger Schlosses. Eine performative Schlossbespielung durch Walk Acts.

Datum

12. bis 13.07.2013, 11:00 bis 18:00 Uhr

Ort

Im Umfeld des Braunschweiger
Residenzschlosses
38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Agnetha Jaunich
Telefon 0178 2309509
E-Mail agnetha.jaunich@web.de

Jubiläumsfeierlichkeiten

anlässlich des 100. Jahrestages der Grundsteinlegung
des Volksfreundhauses

Anlässlich des 100. Jahrestages der Grundsteinlegung des Volksfreundhauses erwartet die Besucher an diesem Tag im Volksfreundhaus ein buntes Programm mit Hoffest, »Hausbesichtigung«, (Bilder-)Ausstellung, Film zur Geschichte der SPD sowie Gesprächsmöglichkeiten mit prominenten Politikerinnen und Politikern.

Samstag, 7. September

Datum

07.09.2013, ganztägig

Ort

Volksfreundhaus
Ecke Schlosstraße 8/Ölschlägern 29
38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

SPD Bezirk Braunschweig
Schlosstraße 8
38100 Braunschweig
Telefon 0531 48098-0
E-Mail bezirk.braunschweig@spd.de



Volksfreundhaus, Foto: Sándor Kotyrba

Präsentation der Projektarbeiten

der VHS-Grundbildungskurse zum Thema 1913 im Rahmen des VHS-Kulturifests

Bildung für alle, unabhängig von sozialer Schicht, Bildungsabschluss, Geschlecht und Alter, Religion, Weltanschauung und Staatsangehörigkeit – dafür steht die Volkshochschule Braunschweig (VHS). Zu der Thematik »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne« lädt die VHS alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, an vorbereitenden und begleitenden Kursen sowie Veranstaltungen teilzunehmen. Als Ort der Begegnung, Teilhabe und gesellschaftlichen Integration bietet die VHS hierzu neben einem hochwertigen und bedarfsgerechten Programm Materialien in leicht verständlicher Sprache an. Verschiedene Grundbildungskurse beschäftigen sich in diesem Jahr anlässlich des

Freitag, 13. September

Themenjahres 1913 mit unterschiedlichen gesellschaftlichen, politischen, kulturellen und sozialen Fragestellungen. Die daraus entstehenden Projektarbeiten werden im Rahmen des VHS-Kulturifests präsentiert. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Internet.

Datum

13.09.2013, 16:00 Uhr

Ort

Treffpunkt: VHS
Haus Heydenstraße 2

Eintritt

frei

Veranstalter

Volkshochschule Braunschweig GmbH
Telefon 0531 24120
E-Mail info@vhs-braunschweig.de

Sonntag, 6. Oktober

Das Braunschweiger Kulturfrühstück Nr. 2

Das zweite Braunschweiger Kulturfrühstück moderiert der Literat Axel Klingenberg. In entspannter Atmosphäre und bei einem guten Brunch stellt er Braunschweiger Komponisten der interessierten Öffentlichkeit vor.

Die musikalische Bandbreite des Kulturfrühstücks umfasst Kompositionen aus dem Braunschweiger Land vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart.

Es spielt: Duo Tránsición
Stephan Schoemaker, Gitarre
Pavel Tseniapliou, Flöte

Datum

06.10.2013, 11:00 Uhr

Ort

New Yorker Musische Akademie
im CJD Braunschweig
Neustadtring 9, 38114 Braunschweig

Eintritt

13 €, ermäßigt 10 €

Veranstalter

Bernfried E.G. Proeve
Telefon 05304 930133
E-Mail proeve@zeitklang.de

Auch für Kinder und Jugendliche!

Mrs. Topham looks out of the window

Anne Topham schaut aus dem Fenster und schreibt... Was wenige wissen: Prinzessin Victoria Luise hatte eine englische Gouvernante, Anne Topham. Anne hat die Prinzessin über viele Jahre begleitet und ihre Erinnerungen an den Kaiserhof in einem Buch festgehalten, »Memories of the Kaiser's Court« (1914) – authentische Grundlage für eine Szenecollage, in der Victoria Luise, Anne, der Kaiser u. a. zu Wort kommen. Die Collage spürt die Ähnlichkeiten, aber auch die Unterschiede zwischen

Deutschen und Engländern in der Zeit kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges auf. Die besonderen Einsichten der Gouvernante ermöglichen dabei einen unerwarteten Perspektivwechsel.

Die ca. 45minütige szenische Collage in deutscher und englischer Sprache ist auch für Aufführungen in Schulen geeignet. Die genauen Aufführungstermine und -orte werden in der Presse sowie unter www.braunschweig.de/1913 bekannt gegeben.

Freitag, 18. Oktober

Datum

18.10.2013, 19:30 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

5 € (ohne weitere Ermäßigung)
Tickets an der Abendkasse

Veranstalter

writers ink e.V.
Telefon 05361 74861
E-Mail lawrence.guntner@wolfsburg.de

Vorträge

Mittwoch, 18. Dezember

Einweihung des Willy-Brandt-Platzes

Das Jahr 2013 bietet für Deutschland und Europa ein besonderes »Erinnerungspotenzial«: 200 Jahre »Völkerschlacht bei Leipzig«, 200. Geburtstag Richard Wagners sowie die 100. Wiederkehr des »letzten Friedensjahres«.

Zum 100. Geburtstag von Willy Brandt wird im Rahmen einer Einweihungsfeierlichkeit am Braunschweiger Hauptbahnhof die Teilumbenennung des Berliner Platzes in Willy-Brandt-Platz vor Ort vollzogen.

Datum

18.12.2013

Ort

Berliner Platz
Braunschweig

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Telefon 0531 470-1

Vortrag Kulturprojekt 1913

von Prof. Dr. Christoph Stözl im Rahmen des städtischen Neujahrsempfangs

Im Rahmen des städtischen Neujahrsempfangs stellt Prof. Dr. Christoph Stözl das Kulturprojekt »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne« vor, das bereits im Januar mit ersten Veranstaltungen startet.

Donnerstag, 10. Januar

Datum

10.01.2013

Ort

Lichthof, Städtisches Museum
Steintorwall 15, 38100 Braunschweig

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Telefon 0531 470-1

Donnerstag, 24. Januar

Gute alte Zeit oder imperiales Zeitalter?

Vortrag Prof. Georg Fülberth, Marburg

Professor Georg Fülberth (Marburg) beleuchtet auf Einladung des Friedenszentrums Braunschweig im Rahmen eines Vortrags die wirtschaftlichen und sozialen Probleme der »Belle Époque« näher.

Datum

24.01.2013, 19:00 Uhr

Ort

DGB-Haus
Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Friedenszentrum Braunschweig e.V.
Telefon 0531 893033
E-Mail friedenszentrum@arcor.de

1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne. Europäische Geschichte im Fokus regionaler Erinnerungskultur?

Öffentlicher Einführungsvortrag von Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel zum Kulturprojekt »1913«

Der Direktor des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel spricht zum Auftakt des Themenjahres »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne«. Sein Vortrag bietet einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen von 1866 bis 1913 im europäischen, nationalen und regionalen Kontext. Neben der politischen Geschichte beschäftigt sich Prof. Dr. h.c. Biegel ebenso mit den Entwicklungen im Bereich der Wirtschaft, des Sozialen und des Geistig-Kulturellen. Das besondere Augenmerk liegt

Mittwoch, 13. Februar

auf dem Herzogtum Braunschweig und der Bedeutung des Jahres 1913 für die Braunschweiger Regionalgeschichte.

Datum

13.02.2013, 20:00 Uhr

Ort

Dornse im Altstadtrathaus
Altstadtmarkt 7, 38100 Braunschweig

Veranstalter

Stadt Braunschweig, Institut für
Braunschweigische Regionalgeschichte
Telefon 0531 1219674
E-Mail biegel@gerd-biegel.de

Aspekte des Krisenjahres 1913

Workstattbericht, Gespräch der freien Träger

Die Wissenschaftler Henriette Lavaulx-Vrécourt und Christian Kramer stellen ihre bisherigen Forschungsergebnisse zur sozialen Situation der Vorkriegszeit, besonders der Arbeiter- und Friedensbewegung vor. In der Veranstaltung soll insbesondere erörtert werden, inwieweit der Erste Weltkrieg vorhersehbar war. Gab es Bemühungen, ihn zu verhindern? Wer trieb die Rüstung voran? Welchen Einfluss, welche Ziele und Interessen hatten Kaiser und Regierung? Moderation: Dr. Ingeborg Gerlach und Frieder Schöbel.

Mittwoch, 13. März

Datum

13.03.2013, 16:00 Uhr

Ort

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte,
Fallersleber-Tor-Wall 23,
38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Friedenszentrum Braunschweig e.V.
Telefon 0531 893033
E-Mail friedenszentrum@arcor.de

Ab Mittwoch, 10. April

Der letzte Glanz der Sinfonie

Ein Beitrag zur konzertpädagogischen Vermittlung sinfonischer Großformen, öffentliche Vorlesungsreihe

Die Vorlesung befasst sich mit der Ausprägung einer expansiven Tendenz im sinfonischen Bereich, die sich im Rahmen eines überdehnten Jahrhunderts von Ludwig van Beethovens Sinfonien bis zu den späten Sinfonien Gustav Mahlers feststellen lässt. Die Ikonologie dieses Phänomens wird in einer synästhetischen Betrachtung epochaler Gegebenheiten in der Architektur, Bildenden Kunst und Literatur dieses Zeitabschnitts untersucht. Dabei werden



Staatsorchester Braunschweig, Foto: Karl-Bernd Krawasz

Vermittlungsmodelle aufgezeigt, die auch vor dem Hintergrund der gesamtgesellschaftlichen Betrachtung des 19. Jahrhunderts und der beginnenden Moderne Deutungen der ästhetischen Substanz und Analysen der kommunikativen Qualität musikalischer Kunstwerke ermöglichen sollen.

Mit dem Staatsorchester Braunschweig

Datum

Ab 10.04.2013, jeden Mittwoch im Sommersemester, jeweils 15:00 Uhr

Ort

Großer Musiksaal RR 138 A des Seminars für Musik und Musikpädagogik
Rebenring 58, 38114 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Staatstheater Braunschweig,
TU Braunschweig
Telefon 0531 12340
E-Mail info@staatstheater-braunschweig.de

Blankenburger Schlossvorträge 2013

1913 – 2013 »...aufrichtige Freude der Blankenburger«

Blankenburg als Schicksalsort von Welfen und Hohenzollern seit 1913.

Vortrag Prof. Dr.h.c. Gerd Biegel

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte an der TU Braunschweig

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel widmet sich der Geschichte des letzten Braunschweiger Herzogpaares in Blankenburg. Beginnend mit der Hochzeit zwischen Ernst August von Hannover und Victoria Luise von Preußen spannt der Vortrag einen Bogen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Wenige Monate nach seiner Hochzeit bestieg das Fürstenpaar am 3. November 1913 den Thron im Herzogtum Braunschweig, kurz darauf hielt es feierlich Einzug in Blankenburg. Während des Ersten Weltkriegs bewohnten sie bei Besuchen das Kleine Schloss, wo ihre Tochter Friederike, die

spätere Königin von Griechenland und Mutter der heutigen spanischen Königin, 1917 getauft wurde. Die Monarchie endete 1918, doch acht Jahre später wurde Schloss Blankenburg dem Paar als Privatresidenz zugesprochen. 1945 musste der Wohnsitz schließlich aufgegeben werden, als die Familie vor den Russen nach der Marienburg bei Hildesheim flüchtete.

Der Vortrag wird musikalisch begleitet.

Weitere Termine:

Sonntag, 9. Juni, 16:00 Uhr

Sonntag, 15. September, 16:00 Uhr

Sonntag, 14. April

Donnerstag, 18. April

Die Friedensbewegung gegen den Ersten Weltkrieg

Vortrag Dr. Guido Grünewald, Köln

Auf Einladung des Friedenszentrums Braunschweig spricht Dr. Guido Grünewald über die Friedensbewegung.

1892 gründet Bertha von Suttner mit Alfred H. Fried die Deutsche Friedensgesellschaft. Von Suttner und Fried arbeiteten so konsequent und weitsichtig für den Frieden, dass sie dafür mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurden. Angesichts der gesellschaftlich-politischen Situation des deutschen Kaiserreiches überrascht es nicht, dass sich die Deutsche Friedensgesellschaft auch den Angriffen politischer Gegner ausgesetzt sah. In einer Gesellschaft, die dem Militär eine herausragende Position im gesellschaftlichen und politischen

Datum

14.04.2013, 16:00 Uhr

Ort

Schloss Blankenburg
Großes Schloss, 38889 Blankenburg

Eintritt

frei

Veranstalter

Institut für Braunschweigische Regional-
geschichte an der TU Braunschweig,
Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz
Telefon 0531 70742-0
E-Mail info@sbk.niedersachsen.de

Volksfreund
vom 08.12.1913,
Foto: Friedens-
zentrum Braun-
schweig e.V.

Leben einräumte, musste die Gründung
einer Friedensgesellschaft als Provokation
erscheinen.

Guido Grünewald, unabhängiger Finanz-
und Versicherungsmakler, internationaler
Sprecher der DFG-VK, Mitarbeiter der
Aktion Atomteststopp und der Initiative
für Frieden, Internationalen Ausgleich
und Sicherheit (IFIAS) und – so das Frie-
denszentrum Braunschweig – der bekann-
teste Historiker der Friedensbewegung in
Deutschland.

43. Jahrgang.	Braunschweig, Montag, den 8. Dezember 1913.	Str. 287.
---------------	---	-----------

(Öffentliche politische Versammlung.)

Dienstag, den 9. Dezember, abends 8½ Uhr, im „Konzerthaus“
Salzdahlumerstraße 107:

Große öffentl. Protest-Versammlung.

Tagesordnung:

- Militärdiktatur und Säbelherrschaft.**
Referent: Redakteur **Richard Wagner.**
- Diskussion.**

Auf zum Protest gegen die neuesten Feindtaten des Militarismus! Nieder mit der Militärdiktatur! Bekräftigt durch recht zahlreiches Erscheinen das Misstrauensvotum des Reichstags. Zeigt, daß ihr hinter euren Abgeordneten steht.

Auf zur Versammlung!

Der Einberufer:
Albert Gessner, Burg-Spinnstraße 1, 8 Zc.

Datum

18.04.2013, 19:00 Uhr

Ort

Volkshochschule Braunschweig
Alte Waage 15, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Friedenszentrum Braunschweig e.V.
Telefon 0531 893033
E-Mail friedenszentrum@arcor.de

Die Braunschweiger Arbeiterbewegung und das Herzogtum

Vortrag Dr. Bernd Rother, Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, Berlin

1913 stand Braunschweig nicht nur im Zeichen des neuen Herrscherpaares. In diesem Jahr erreichte auch der Konflikt zwischen Arbeiterbewegung und Obrigkeit einen Höhepunkt. Seit Jahren schon gab es Proteste gegen das bestehende Wahlrecht des Landes. In den Reichstagswahlen erhielt die SPD fast 50 % der Stimmen. Aber in den Landtag gelangte kein Sozialdemokrat. Die Demonstrationen gegen diese Ungerechtigkeit endeten immer wieder mit brutalen Attacken der Polizei. Auch Unternehmer und Gewerkschaften standen sich in Braunschweig unversöhnlich gegenüber.

Dr. Bernd Rother betrachtet in seinem Vortrag das Spannungsfeld zwischen Monarchie und Arbeiterbewegung. Einerseits ließen sich nicht wenige Arbeiter durch die Fürstehochzeit in monarchistische Feierlaune versetzen. Doch 1913 wurde auch über die Gefahr eines baldigen Krieges gesprochen. Allseitige Aufrüstung und die Balkankriege ließen Zweifel an einem dauerhaften Frieden in Mitteleuropa aufkommen.

Montag, 6. Mai

Ab Montag, 13. Mai

Vortragsreihe »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne im Fokus der historischen Forschung«

Das Themenjahr »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne« wird durch eine Vortragsreihe begleitet, in deren Rahmen ausgewiesene Fachhistoriker ganz verschiedene Aspekte der Zeit um 1900 behandeln werden. Die insgesamt acht Vorträge der Reihe sind als eine Ergänzung zu den Ausstellungsprojekten des Themenjahres konzipiert und sollen die Möglichkeit zu einer vertieften Auseinandersetzung mit der Epoche bieten.

Über das Jahr verteilt werden dabei drei thematische Schwerpunkte behandelt. Zunächst werden in zeitlicher Nähe zur

Datum

06.05.2013, 19:00 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Friedenszentrum Braunschweig e.V.
Telefon 0531 893033
E-Mail friedenszentrum@arcor.de

Ausstellungseröffnung im Schlossmuseum und im Braunschweigischen Landesmuseum in drei Vorträgen von Prof. Klaus Erich Pollmann (Magdeburg, 13.5.), Prof. Hans Georg Aschoff (Hannover, 10.6.) sowie Prof. Gerd Biegel (Braunschweig, 15.7.) die Hochzeit selbst, die politischen Rahmenbedingungen sowie das Verhältnis zwischen Welfen und Hohenzollern in den Blick genommen. Der zweite thematische Schwerpunkt wird sich mit allgemeinen Aspekten der Kaiserzeit beschäftigen: Prof. Martin Kohlrausch (Leuven, 26.8.) wird das Verhältnis von Kaiser Wilhelm II. zu den Medien behandeln, Dr. Simone Mergen (Bonn, 9.9.) nach Bedeutung und Instrumentalisierung von Zeremonien im Kaiserreich fragen und Prof. Frank-Lothar Kroll das Verhältnis von Monarchie und Moderne (7.10.) diskutieren. Der dritte Schwerpunkt wird in engem zeitlichen Zusammenhang zu einem

regionalhistorischen Kolloquium im Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte (24. – 27.10.) und zur Eröffnung der Ausstellung im Städtischen Museum Braunschweig stehen und den Fokus wieder auf die regionale Geschichte lenken. Dr. Hans-Ulrich Ludewig (Braunschweig) wird das Verhältnis von Arbeiterschaft und Arbeiterbewegung um 1900 in den Blick nehmen, während Prof. Gerhard Schildt (Braunschweig) am Beispiel des Herzogtums Braunschweig die politischen Möglichkeiten und Grenzen eines deutschen Kleinstaates im 19. Jahrhundert ausloten wird. Die Vortragsreihe wird gemeinsam vom Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte an der TU Braunschweig (IBR) und dem Stadtarchiv Braunschweig veranstaltet. Die Vorträge finden jeweils montags im Vortragsaal des IBR statt und beginnen 19:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

»Berlin und Braunschweig. Die reichs- politische Bedeutung der Hochzeit von 1913«

1. Vortrag der Reihe »1913 im Fokus der historischen Forschung«

Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann (Universität Magdeburg)

Prof. Dr. Pollmann lehrte neuere Geschichte u. a. an der TU Braunschweig und war Rektor der Universität Magdeburg. Über die Vortragsreihe »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne im Fokus der historischen Forschung« informieren Sie sich bitte auf S. 118.

Montag, 13. Mai

Datum

13.05.2013, 19:00 Uhr

Ort

Vortragssaal des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte, Fallersleber-Tor-Wall 23, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte (IBR), Stadtarchiv Braunschweig
Telefon 0531 470-4719
E-Mail stadtarchiv@braunschweig.de

Sonntag, 9. Juni

Blankenburger Schlossvorträge 2013

1913 – 2013 »Die Monarchie endete in Blankenburg«

Herzoglicher Glanz und soziale Krisenzeit – Braunschweig und Blankenburg am Beginn des 20. Jahrhunderts

Im Rahmen der Blankenburger Schlossvorträge 2013 steht dieser Vortrag unter dem Titel: »Herzoglicher Glanz und soziale Krisenzeit«: Während die Erinnerungen der letzten braunschweigischen Herzogin und Kaisertochter Victoria Luise meist von glanzvollen Erinnerungen an die Monarchie geprägt sind, waren die gesellschaftlichen Realitäten zu Beginn des 20. Jahrhunderts wesentlich von wirtschaftlichen und sozialen Krisenmomenten bestimmt, die zu einer Radikalisierung der Gesellschaft führten und die Grundlagen schufen zum Sturz der Monarchie. Nach der Abdankung am 7. November 1918 reiste das Herzogpaar zunächst nach Blankenburg am Harz, um von dort in das österreichische Exil zu wechseln.

Datum

09.06.2013, 16:00 Uhr

Ort

Schloss Blankenburg
Großes Schloss, 38889 Blankenburg

Eintritt

frei

Veranstalter

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte an der TU Braunschweig,
Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz
Telefon 0531 70742-0
E-Mail info@sbk.niedersachsen.de

»Welfen und Hohenzollern. Die Beziehung zweier Adelsgeschlechter zwischen 1866 und 1918«

2. Vortrag der Reihe »1913 im Fokus der historischen Forschung«
Prof. Dr. Hans-Georg Aschoff (Universität Hannover)

Prof. Aschoff lehrt neuere Geschichte an der Universität Hannover. Über die Vortragsreihe »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne im Fokus der historischen Forschung« informieren Sie sich bitte auf S. 118.

Datum

10.06.2013, 19:00 Uhr

Ort

Vortragssaal des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte, Fallersleber-Tor-Wall 23, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte (IBR), Stadtarchiv Braunschweig
Telefon 0531 470-4719
E-Mail stadtarchiv@braunschweig.de

Montag, 10. Juni

Mittwoch, 19. Juni

Kriegstraumata

Vortrag Dr. Peter Heinel, London

Auf Einladung des Friedenszentrums Braunschweig referiert Dr. Peter Heinel über Kriegstraumata.

Peter Heinel, geboren 1945, ist Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Familientherapeut, Mitglied des Royal College of Psychiatrists in London sowie Autor zweier Bücher über Kriegskindheitstraumata und Koautor

eines Buches über psychosomatische Orthopädie. Er veröffentlichte zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten in Physiologie, Psychiatrie, Psycho- und Familientherapie sowie Psychosomatik und Psychotraumatologie in deutschen, englischen und österreichischen Fachzeitschriften. Sein Buch »Körperschmerz – Seelenschmerz: Die Psychosomatik des Bewegungssystems« fordert Ärzte, Physiotherapeuten und Betroffene auf, die jeweiligen Beschwerden sowohl aus einem körperlichen als auch aus einem seelischen Blickwinkel zu betrachten.

»Welfen und Hohenzollern seit dem 18. Jahrhundert«

3. Vortrag der Reihe »1913 im Fokus der historischen Forschung«
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel (IBR)

Prof. Biegel ist Direktor des Instituts für Braunschweigische Landesgeschichte an der TU Braunschweig. Über die Vortragsreihe »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne im Fokus der historischen Forschung« informieren Sie sich bitte auf S. 118.

Montag, 15. Juli

Datum

15.07.2013, 19:00 Uhr

Ort

Vortragssaal des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte, Fallersleber-Tor-Wall 23, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte (IBR), Stadtarchiv Braunschweig
Telefon 0531 470-4719
E-Mail stadtarchiv@braunschweig.de

Datum

19.06.2013, 19:00 Uhr

Ort

Volkshochschule Braunschweig
Heydenstraße 2, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Friedenszentrum Braunschweig e.V.
Telefon 0531 893033
E-Mail friedenszentrum@arcor.de

Vortragsreihe »1913 – Architektur im Umbruch«

Wege in die Moderne – Architektur im Braunschweiger Land 1900 – 1933

Vortrag und Buchpräsentation mit Dr.-Ing. Ulrich Knufinke, Architekt Arne Herbote, Dr.-Ing. Simon Paulus

In der Architektur und im Stadtbild Braunschweigs spiegeln sich Strömungen und Positionen, Wandlungen und Kontinuitäten der Zeit am Vorabend des Ersten Weltkriegs. Und doch sind diese Spuren oftmals kaum bekannt. Es war die Zeit des Übergangs vom Historismus wilhelminischer Prägung zur Klassischen Moderne, mit den rivalisierenden Strömungen Jugendstil, Expressionismus, Heimatschutz und Neuem Bauen. Das Spektrum dieser Architektur reicht von Bauten für die Sommerfrische und den Kur-aufenthalt im Harz über die repräsentativen

bürgerlichen Kultur- und Geschäftsbauten bis hin zu den Werkshallen der aufstrebenden Industrieunternehmen.

Das Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt an der TU Braunschweig (gtas) und die AG Architekturwege gestalten ein vielfältiges Programm zum Thema »1913 – Architektur im Umbruch«. Die Architekturhistoriker Arne Herbote, Ulrich Knufinke und Simon Paulus stellen in Führungen, Vorträgen und einer zusammenfassenden Publikation die Hintergründe und Erscheinungen der Architektur zu Beginn des 20. Jahrhunderts vor.

Dienstag, 20. August



Allgemeiner Konsumverein

Foto: Sándor Kotyrba

Der handliche Architekturführer stellt anschaulich die Hintergründe, Entwicklungen und Beispiele der Architektur des frühen 20. Jahrhunderts in Braunschweig und seiner Umgebung vor. Vom Jugendstil-sanatorium bis zum Verlagshaus im Stil des Neuen Bauens erschließt sich eine kleine Geschichte der frühen Moderne im Braunschweiger Land.

Datum

20.08.2013, 18:30 Uhr

Ort

Aula im Haus der Wissenschaft
Pockelsstraße 11, 38106 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

TU Braunschweig und AG Architekturwege
Telefon 0531 391-0
E-Mail architekturwege@gmx.de

Montag, 26. August

»Wilhelm II. als Medienkaiser.«

4. Vortrag der Reihe »1913 im Fokus der historischen Forschung«
Prof. Dr. Martin Kohlrausch (Universität Leuven)

Herr Prof. Kohlrausch lehrt Politische Geschichte Europas an der Universität Leuven (Belgien). Über die Vortragsreihe »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne im Fokus der historischen Forschung« informieren Sie sich bitte auf S. 118.

Datum

26.08.2013, 19:00 Uhr

Ort

Vortragssaal des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte, Fallersleber-Tor-Wall 23, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte (IBR), Stadtarchiv Braunschweig
Telefon 0531 470-4719
E-Mail stadtarchiv@braunschweig.de

»Weg im Norden und Wunder und Kunst« – Eine Region zwischen Tradition und Avantgarde

Vortrag mit Dr.-Ing. Simon Paulus

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen zu der Vortragsreihe »1913 – Architektur im Umbruch« auf S. 124.

Dienstag, 3. September

Datum

03.09.2013, 18:30 Uhr

Ort

Aula im Haus der Wissenschaft
Pockelsstraße 11, 38106 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

TU Braunschweig und AG Architekturwege
Telefon 0531 391-0
E-Mail architekturwege@gmx.de

Mittwoch, 4. September

Bauten der Gründerzeit in Braunschweig

Vortrag und Buchpräsentation

Datum

04.09.2013, 19:00 Uhr

Ort

Altstadtrathaus
Altstadtmarkt 7, 38100 Braunschweig

Veranstalter:

Elmar Arnhold, AG gebautes Erbe
Telefon 0531 4803631
E-Mail info@gebauteserbe-3d.de

Die Jahrzehnte nach der Gründung des Deutschen Reiches 1871 werden auch als die Gründerzeit bezeichnet. Diese Epoche steht noch heute für ein sprunghaftes Wachstum der Bevölkerung und Wirtschaft sowie der Städte. In Technik und Wissenschaft wurden bahnbrechende Fortschritte gemacht. Das Wachstum der Einwohnerzahlen führte zu einer geradezu fieberhaften Bautätigkeit und zu umfassenden Stadterweiterungen. Die Bauten dieser Zeit bestimmen noch immer große Teile unserer Städte. Viele neue Bauaufgaben waren zu bewältigen.

Die Gründerzeit, das Zeitalter des Wilhelminismus, umschreibt in der Kunstgeschichte



Regierungsgebäude,
Foto: Sándor Kotyrba



Haus Anker 1913 und 2013, Fotos: Elmar Arnhold, Sándor Kotyrba

die Epochen des späten Historismus, den Jugendstil und den Beginn der Moderne. Sie sind auch im Stadtbild Braunschweigs noch sehr gut ablesbar und mit zahlreichen Baudenkmälern vertreten. Dazu zählen die großen öffentlichen Gebäude, die besonders im historischen Stadtkern errichtet wurden, sowie die Wohnquartiere, Schulen und Kirchen in den Stadterweiterungsgebieten. Die nach 1900 entstandenen Gebäude zeigten erste Ansätze der modernen Architektur des 20. Jahrhunderts.

Das Themenjahr ist ein guter Anlass, die Architektur der Epoche um 1900 mit einer Publikation in der Reihe »Arnhold & Kotyrba Architekturführer« zu würdigen.



»Festzug und Parade. Zur Bedeutung von Zeremonien im Deutschen Kaiserreich.«

5. Vortrag der Reihe »1913 im Fokus der historischen Forschung«
Dr. Simone Mergen (Haus der Geschichte Bonn)

Frau Dr. Mergen arbeitet am Haus der Geschichte in Bonn. Über die Vortragsreihe »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne im Fokus der historischen Forschung« informieren Sie sich bitte auf S. 118.

Montag, 9. September

Datum

09.09.2013, 19:00 Uhr

Ort

Vortragssaal des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte, Fallersleber-Tor-Wall 23, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte (IBR), Stadtarchiv Braunschweig
Telefon 0531 470-4719
E-Mail stadtarchiv@braunschweig.de

Sonntag, 15. September

Blankenburger Schlossvorträge 2013

»Von Hastenbeck nach Blankenburg«

Herzog Carl I. von Braunschweig und Lüneburg (1713 – 1780) und Blankenburg in Geschichte und Literatur

Die Geburt von Herzog Carl I. von Braunschweig und Lüneburg jährt sich 2013 zum 300. Mal. Seine Regierungszeit beeinflusste die Entwicklung des Landes Braunschweig nachhaltig. Auf seine Politik geht die Gründung der Technischen Universität Braunschweig zurück, ebenso wie die der Öffentlichen Versicherung, der Landessparkasse (NORD/LB), der Porzellanmanufaktur Fürstenberg, des Staatlich Naturhistorischen Museums und des Herzog Anton Ulrich Museums. Verheiratet mit der Schwester des preußischen Königs, orientierte er seine Politik an Preußen, was auch negative Folgen nach sich zog. So war Braunschweig tief in den Siebenjährigen Krieg verstrickt und stand an dessen

Feldpostbriefe: Die Soldaten des industrialisierten Krieges – »Fabrikarbeiter der Zerstörung«?

Dr. Klaus Latzel, Historisches Seminar der TU Braunschweig

Klaus Latzel ist 1955 geboren, nach Zivildienst und mehrfachen Jobs in der Krankenpflege studierte er in Hamburg, Münster und Bielefeld Geschichte, Soziologie und Politikwissenschaft. 2007 war er in Jena, seit 2008 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Braunschweig.

Donnerstag, 19. September

Datum

19.09.2013, 19:00 Uhr

Ort

TU Braunschweig, Altgebäude
Pockelsstraße 4

Eintritt

frei

Veranstalter

Friedenszentrum Braunschweig e.V.
Telefon 0531 893033
E-Mail friedenszentrum@arcor.de

Ende vor einer existenziellen Krise. Aber auch Wirtschafts- und Bildungsreformen, Landesausbau und kulturelle Höhepunkte kennzeichneten die Politik des Herzogs im Zeitalter der Aufklärung. Dabei spielten die Beziehungen zu Blankenburg eine wichtige Rolle. So flüchtete etwa der Braunschweiger Hof nach der Besetzung Hannovers und Braunschweigs durch die Franzosen 1757 nach Blankenburg.

Datum

15.09.2013, 16:00 Uhr

Ort

Schloss Blankenburg
Großes Schloss, 38889 Blankenburg

Eintritt

frei

Veranstalter

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte an der TU Braunschweig,
Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz
Telefon 0531 70742-0
E-Mail info@sbk.niedersachsen.de

Das Jahrhundert der Gewalt

Helmstedter Universitätstage

27. bis 29. September 2013

Das allmählich in die Geschichte zurücktretende 20. Jahrhundert wird in der Geschichtswissenschaft gegenwärtig neu vermessen. Immer deutlicher tritt es als ein Zeitalter der Extreme (Eric Hobsbawm) hervor, dessen verstörendstes und vielleicht auch prägendstes Merkmal eine präzedenzlose Entfesselung der Gewalt bildete. Zugleich werden die Helmstedter Universitätstage mit einem herausragenden Vortrag auch den 100. Jahrestag der sogenannten Welfenhochzeit 1913 zwischen Ernst August III. und der Kaisertochter Victoria Luise von Preußen zum Anlass nehmen, ein Kaleidoskop des letzten Jahres vor dem

Ersten Weltkrieg »zwischen Monarchie und Moderne« zu entwerfen. Der Blick zurück auf das beginnende 20. Jahrhundert bietet dabei ein facettenreiches Bild der politischen, wirtschaftlichen, kulturell-geistigen und sozialen Verhältnisse im späten Kaiserreich.

Vom Ersten Weltkrieg, »the great seminal catastrophe of this century« (George Kennan), der das lange 19. Jahrhundert des Bürgertumsaufstiegs beendete, bis zu den weitgehend friedlichen Revolutionen 1989/91 zieht sich eine Konkurrenz der gesellschaftlichen Ordnungssysteme, deren furchtbare Gewaltspur in den letzten Jahren immer stärker in den Blick geraten ist. Sie reicht vom Massentod im Ersten Weltkrieg

Freitag, 27. bis Sonntag, 29. September



Juleum Helmstedt

Foto: Fotoarchiv der SBK, Andreas Greiner-Napp

über den Großen Terror in der Sowjetunion und die beidseitigen Gräueltaten im Spanischen Bürgerkrieg bis hin zum Holocaust in deutscher und zum ukrainischen Holodomor in sowjetischer Verantwortung und weiter zu den Massenmorden des Maoismus in China und der Roten Khmer in Kambodscha bis hin zum Völkermord in Ruanda. Mit begrifflichen Umschreibungen wie dem nationalsozialistischen »Zivilisationsbruch« (Dan Diner) oder »Bloodlands« (Timothy Snyder) oder »Roter Terror« (Jörg Baberowski) versucht die Geschichtsforschung, dem Phänomen der politischen und sinnweltlichen Gewaltentäußerung des 20. Jahrhunderts gerecht zu werden und sie von der teils mit ihr überlappenden, teils sie ablösenden »Entgewaltung« der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts abzuheben. Die Helmstedter Universitätstage 2013 verfolgen

in Vorträgen und Podiumsdiskussion die doppelte Linie der Gewaltentäußerung und der Gewalteinhegung als einem zentralen Charakteristikum des 20. Jahrhunderts. Namhafte Fachhistoriker und Kulturwissenschaftler diskutieren die Phänomene der Gewaltentfesselung und der Gewaltnormalisierung am Beispiel der nationalistischen Lagerbildung und der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft. Sie versuchen zugleich, die wachsende Absage an die Gewalt als Mittel des Konfliktaustrags im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts zu fassen und erörtern etwa den Aufstieg der Menschenrechte zu einem Leitparadigma der politisch-kulturellen Verständigung und den Wertewandel vom Heroismus zum Viktimismus, von der Vergemeinschaftung zur Individualisierung in der gesellschaftlichen Selbstverständigung.

Freitag, 27. September

»1900 – 1930 – Von der Lust am Leben zur Arbeit am Tod: Der Umbruch des Ersten Weltkrieges in der europäischen Erfahrungsgeschichte«

Vortrag im Rahmen der Helmstedter Universitätstage

Im Kontext des diesjährigen Themas der Helmstedter Universitätstage, »Das Jahrhundert der Gewalt«, ist der Vortrag von Prof. Dr. Michael Geyer am 27. September sowohl Auftakt der diesjährigen Universitätstage als auch Beitrag zum Themenjahr 1913. Die Universitätstage werden sich im Rahmen des Kultur- und Geschichtsprojekts »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne« auch mit den Ereignissen des Jahres 1913 auseinandersetzen. Nach Grußworten des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt Dr. Reiner Haseloff wird der Wissenschaftliche Leiter der Helmstedter Universitätstage Prof. Dr. Martin Sabrow, Institut für Zeitgeschichte, Potsdam, in den gesamten Themenkomplex einführen.

Der Vortrag von Prof. Dr. Michael Geyer von der University of Chicago widmet sich dem gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Selbstverständnis des beginnenden Jahrhunderts.

Datum

27.09.2013, 17:30 Uhr

Ort

Juleum Helmstedt
Collegienplatz 1, 38350 Helmstedt

Veranstalter

Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz,
Grenzenlos, Wege zum Nachbarn e.V.
Telefon 0531 70742-0
E-Mail info@sbk.niedersachsen.de
www.sbk-bs.de

»Monarchie versus Moderne«

6. Vortrag der Reihe »1913 im Fokus der historischen Forschung«

Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll (TU Chemnitz)

Herr Prof. Kroll lehrt Geschichte an der Universität Chemnitz. Über die Vortragsreihe »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne im Fokus der historischen Forschung« informieren Sie sich bitte auf S. 118.

Montag, 7. Oktober

Datum

07.10.2013, 19:00 Uhr

Ort

Vortragssaal des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte, Fallersleber-Tor-Wall 23, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte (IBR), Stadtarchiv Braunschweig
Telefon 0531 470-4719
E-Mail stadtarchiv@braunschweig.de

Dienstag, 22. Oktober

Sakralarchitektur in Braunschweig um 1900

Vortrag mit Dr.-Ing. Ulrich Knufinke

Datum

22.10.2013, 18:30 Uhr

Ort

Roter Saal
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

TU Braunschweig und AG Architekturwege
Telefon 0531 391-0
E-Mail architekturwege@gmx.de

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen zu der Vortragsreihe »1913 – Architektur im Umbruch« auf S. 124.

1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne im Fokus der regionalhistorischen Forschung

Kolloquium

Als zentrales Element der historischen Auseinandersetzung mit dem Jahr 1913 veranstaltet das Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte an der TU Braunschweig (IBR) gemeinsam mit dem Stadtarchiv eine wissenschaftliche Tagung. Ausgewiesene Fachhistoriker diskutieren in diesem Rahmen u.a. über die dynastisch-staatsrechtliche Konstellation in Braunschweig zwischen 1866 und 1913, die politische, wirtschaftliche und soziale Lage des Herzogtums um 1900, die Haltung der Braunschweiger Bevölkerung zur Welfenhochzeit und zum

neuen Herzogspaar, das Ende der Monarchie in Braunschweig und die Jahre der Weimarer Republik. Schließlich fragen sie nach einer braunschweigischen Identität, die sich aus der Tradition jahrhundertelanger Selbstständigkeit ergibt.

Ein Abendvortrag am 24. Oktober 2013 eröffnet das Kolloquium. Das detaillierte Programm wird rechtzeitig vor der Veranstaltung veröffentlicht.

Das Kolloquium wendet sich an alle historisch Interessierten.

Die Veranstaltung wird gefördert durch die Stiftung Nord/LB-Öffentliche.

**Donnerstag, 24. bis
Samstag, 26. Oktober**

Datum

24. bis 26.10.2013, 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Ort

Vortragssaal des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte, Fallersleber-Tor-Wall 23, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte (IBR), Stadtarchiv Braunschweig
Telefon 0531 470-4719
E-Mail stadtarchiv@braunschweig.de



Jüdische Feierhalle auf dem Hauptfriedhof Braunschweig
Foto: Ulrich Knufinke

Um 1913: Unternehmer und Visionäre

Ihre Fabriken, ihre Architekten

Vortrag mit Architekt Arne Herbote

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen zu der Vortragsreihe »1913 – Architektur im Umbruch« auf S. 124.

Datum

05.11.2013, 18:30 Uhr

Ort

Roter Saal

Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

TU Braunschweig und AG Architekturwege

Telefon 0531 391-0

E-Mail architekturwege@gmx.de

Dienstag, 5. November



Haus Anker, Foto: Sándor Kotyrba

»Arbeiterschaft und Arbeiterbewegung um 1900«

7. Vortrag der Reihe »1913 im Fokus der historischen Forschung«

Dr. Hans-Ulrich Ludewig (Braunschweig)

Herr Dr. Ludewig war Akademischer Direktor am Historischen Seminar der TU Braunschweig. Über die Vortragsreihe »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne im Fokus der historischen Forschung« informieren Sie sich bitte auf S. 118.

Montag, 11. November

Datum

11.11.2013, 19:00 Uhr

Ort

Vortragssaal des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte, Fallersleber-Tor-Wall 23, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte (IBR), Stadtarchiv Braunschweig
Telefon 0531 470-4719

E-Mail stadtarchiv@braunschweig.de

Donnerstag, 21. November

Kunst in der Vorkriegszeit

Elke Almut Dieter

Datum

21.11.2013, 19:00 Uhr

Ort

Volkshochschule Braunschweig
Alte Waage 15, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Friedenszentrum Braunschweig e.V.
Telefon 0531 893033
E-Mail friedenszentrum@arcor.de

Auf Einladung des Friedenszentrums Braunschweig referiert Elke Almut Dieter über die »Kunst in der Vorkriegszeit«.

Elke Almut Dieter wurde 1949 in Bad Harzburg geboren und lebt seit 1952 in Braunschweig. Sie arbeitet als Lehrerin und wurde nebenbei durch regelmäßige Ausstellungen ihrer Bilder und Skulpturen bekannt. Sie ist langjährige Mitarbeiterin des Friedenszentrums und erinnerte dort zuletzt mit einem Vortrag an den 40. Todestag des Malers und Pazifisten Picasso. Außerdem engagiert sie sich in mehreren politischen Initiativen.

»Braunschweig: Möglichkeiten und Grenzen eines deutschen Kleinstaates im 19. Jahrhundert«

8. Vortrag der Reihe »1913 im Fokus der historischen Forschung«
Prof. Dr. Gerhard Schildt (TU Braunschweig)

Herr Prof. Schildt lehrte Geschichte am Historischen Seminar der TU Braunschweig. Über die Vortragsreihe »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne im Fokus der historischen Forschung« informieren Sie sich bitte auf S. 118.

Montag, 25. November

Datum

25.11.2013, 19:00 Uhr

Ort

Vortragssaal des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte, Fallersleber-Tor-Wall 23, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte (IBR), Stadtarchiv Braunschweig
Telefon 0531 470-4719
E-Mail stadtarchiv@braunschweig.de

Mittwoch, 11. bis Freitag, 13. Dezember

Wissenschaftliches Symposium

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Ute Daniel, TU Braunschweig
Mit Auftaktveranstaltung in der Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel

Als Abrundung des Programmzyklus zur Hundertjahrfeier der welfisch-preußischen Hochzeit wird dieses Ereignis von einem wissenschaftlichen Symposium thematisiert werden. Dessen Schwerpunkte werden einerseits darauf liegen, Vorgeschichte und Verlauf des dynastischen Großereignisses in die regionale, nationale und europäische Geschichte der damaligen Zeit einzubinden. Zum anderen wird es darum gehen, den Bogen in die den Zeitgenossen von 1913 noch unbekannt Zukunft zu schlagen: Innere und äußere Konflikte der Vorkriegszeit werden auf die Linien hin befragt, die zum Ersten Weltkrieg und zum Ende der deutschen Dynastien 1918/19 führten.

Informationen zu den Referenten entnehmen Sie bitte ab Mai 2013 dem Internet.



Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel,
Bibliotheca Augusta, Foto: HAB

Abschluss und Bilanz

Vortrag Prof. Dr. Christoph Stölzl

Prof. Dr. Christoph Stölzl zieht im Rahmen eines öffentlichen Abschlussvortrags eine Bilanz zum Themenjahr »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne.«

Donnerstag, 19. Dezember

Datum

19.12.2013, 19:00 Uhr

Ort

Dornse im Altstadtrathaus
Altstadtmarkt, 38100 Braunschweig

Eintritt

frei

Veranstalter

Stadt Braunschweig
Dezernat für Kultur und Wissenschaft
Telefon 0531 470-4875
E-Mail kulturinstitut@braunschweig.de

Datum

11. bis 13.12.2013

Ort

Herzog August Bibliothek
Lessingplatz 1, 38304 Wolfenbüttel

Veranstalter

Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz
TU Braunschweig
Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Telefon 0531 70742-0
E-Mail info@sbk.niedersachsen.de
www.sbk-bs.de

Herzog August
Bibliothek
Wolfenbüttel,
Augusteerhalle,
Foto: HAB





BRAUNSCHWEIGISCHES
LANDESMUSEUM

Anzeige

138 | 139

Landesausstellung 2013

1. September 2013 - 19. Januar 2014

ROMS VERGESSENER FELDZUG

Die Schlacht am Harzhorn

www.römer-in-braunschweig.de

Projektpartner




Niedersächsisches Landesamt
für Denkmalpflege



Hauptförderer

 LANDESMUSEEN

 Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

SBK Stiftung
Braunschweiger
Kulturbesitz

Ausstellungen

Führungen

Specials

Film und Literatur

Konzert und Theater

Vorträge

Gesamtübersicht

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Do, 10.01.	Vortrag Kulturprojekt 1913 von Prof. Dr. Christoph Stölzl im Rahmen des städtischen Neujahrsempfangs	Stadt Braunschweig	Städtisches Museum
So, 20.01.	Victoria Luise: Königliche Hoheit wünschen zu promenieren Führung	Leo – die Zeitreisenden	Treffpunkt: Schlossmuseum
So, 20.01. Mo, 21.01.	Gustav Mahler: 1. Sinfonie	Staatstheater Braunschweig	Stadthalle Braunschweig
Do, 24.01.	Gute alte Zeit oder imperiales Zeitalter? Vortrag Prof. Georg Fülberth, Marburg	Friedenszentrum Braunschweig e.V.	DGB-Haus
Mi, 13.02.	Öffentlicher Einführungsvortrag von Prof. Dr. h. c. Gerd Biegel zum Kulturprojekt »1913«	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte	Dornse im Altstadtrathaus
Mi, 13.02.	»Kinder, schafft Neues« – ein Liederabend anlässlich des 200. Geburtstages von Richard Wagner	Richard-Wagner-Verband Braunschweig e.V.	Städtisches Museum
So, 24.02. Mo, 25.02	Richard Strauss: Eine Alpensinfonie	Staatstheater Braunschweig	Stadthalle Braunschweig
So, 24.02.	Victoria Luise: Königliche Hoheit wünschen zu promenieren Führung	Leo – die Zeitreisenden	Treffpunkt: Schlossmuseum
Mi, 27.02.	Auftakt der Filmreihe »Kino der Widersprüche – der frühe Film um 1913«	Internationales filmfest Braunschweig e.V.	Universum Filmtheater
Sa, 09.03.	»Die Erstürmung des Volksfreundhauses« – Veranstaltung mit Lesungen	Akademie Regionale Gewerkschaftsgeschichte Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte	Volksfreundhaus
Mi, 13.03.	Aspekte des Krisenjahres 1913 – Werkstattbericht, Gespräch der freien Träger	Friedenszentrum Braunschweig e.V.	Institut für Braunschw. Regionalgesch.
So, 31.03.	Victoria Luise: Königliche Hoheit wünschen zu promenieren Führung	Leo – die Zeitreisenden	Treffpunkt: Schlossmuseum
Mi, 03.04. bis Di, 30.04.	Ausstellung I: Alfred Hermann Fried – Pazifist. Leben und Werk des Friedensnobelpreisträgers (1911)	Friedenszentrum Braunschweig e.V.	Volkshochschule Alte Waage
Sa, 06.04.	Premiere: Aus dem bürgerlichen Heldenleben »Die Hose« »Der Snob« »1913« eine deutsche Familiengeschichte von Carl Sternheim weitere Vorstellungen am 13./20./27.4. und 10./15./16./31.5.	Staatstheater Braunschweig	Großes Haus Staatstheater Braunschweig
Di, 09.04.	Führung »Braunschweig 1913«	Stadtarchiv Braunschweig	Start: Foyer des Stadtarchivs
ab Mi, 10.04., jeden Mittwoch im Sommersemester	Öffentliche Vorlesungsreihe »Der letzte Glanz der Sinfonie – Ein Beitrag zur konzertpädagogischen Vermittlung sinfonischer Großformen«	Staatstheater Braunschweig TU Braunschweig	Gr. Saal RR 138 A des Seminars für Musik und Musikpädagogik

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Do, 11.04.	Einführungsabend in das Theaterstück »Aus dem bürgerlichen Heldenleben« von Carl Sternheim – Vorbereitung auf den gemeinsamen Theaterbesuch im April / Mai	Volkshochschule Braunschweig	VHS oder Staatstheater
So, 14.04.	Blankenburger Schlossvorträge 2013 1913 – 2013 »...aufrichtige Freude der Blankenburger« Blankenburg als Schicksalsort von Welfen und Hohenzollern seit 1913	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz	Schloss Blankenburg
Di, 16.04.	Vortrag von Prof. Dr. Heide Schlüpmann und Karola Gramann zum Thema »Menschen im Kino 1913« und frühe Kurzfilme im Rahmen der Filmreihe »Kino der Widersprüche – der frühe Film um 1913«	Internationales filmfest Braunschweig e.V.	Universum Filmtheater
Do, 18.04.	Die Friedensbewegung gegen den Ersten Weltkrieg – Vortrag Dr. Guido Grünewald, Köln	Friedenszentrum Braunschweig e.V.	Volkshochschule Alte Waage
Do, 18.04.	Poetry Slam (Dichterwettbewerb) Städtewettbewerb Braunschweig gegen Hannover	Pop(p)in` Poetry KingKing Shop	Großes Haus Staatstheater Braunschweig
Fr, 19.04.	Auftakt der Filmreihe: »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film« Film »Majestät brauchen Sonne«	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
Sa, 20.04.	»Goya – oder der arge Weg der Erkenntnis« Film im Rahmen der Reihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
Sa, 20.04.	»Ludwig II. – Glanz und Ende eines Königs« Film im Rahmen der Reihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
Sa, 20.04.	»Die Verfluchten – Der Untergang des Hauses Usher« Film im Rahmen der Reihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
So, 21.04.	»Der Leopard – Il Gattopardo« Film im Rahmen der Reihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
Mo, 22.04.	»Elizabeth« Film im Rahmen der Reihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«	Kulturinstitut	Universum Filmtheater
Fr, 26.04.	Ein neues Lied, ein bess' res Lied...	GEW, Kreisverband Braunschweig	Aula des Gymnasiums Martino Katharineum
So, 28.04.	Starke Frauen zur Kaiserzeit Führung	KulturTeam Braunschweig e.V.	Treffpunkt: Brunnen am Altstadtmarkt
So, 28.04.	Victoria Luise: Königliche Hoheit wünschen zu promenieren Führung	Leo – die Zeitreisenden	Treffpunkt: Schlossmuseum

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Mo. 29.04. bis 25.05.	Zeit-Pläne – 1913 – 2013 Kommunale Stadtpläne für ein ganzes Jahrhundert	Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz	Stadtbibliothek Braunschweig
So, 05.05.	Braunschweig vor 100 Jahren – eine fotografische Stadtführung	Andreas Jäger	Treffpunkt: Burglöwen Burgplatz
Mo, 06.05.	Stadtführung: »Frauenleben in Braunschweig zwischen Biedermeier und Novemberrevolution«	Elke Frobese	Treffpunkt: Eing. Vieweghaus
Mo, 06.05. bis 31.01.2014	Braunschweig aus der Luft – Ausstellung im Stadtarchiv Braunschweig	Stadtarchiv Braunschweig	Foyer/Galerie Stadtarchiv
Mo, 06.05.	Die Braunschweiger Arbeiterbewegung und das Herzogtum Vortrag Dr. Bernd Rother, Bundeskanzler-Willy-Brandt- Stiftung, Berlin	Friedenszentrum Braunschweig e.V.	Roter Saal Residenzschloss
Mi, 08.05. (geplant)	Lesung mit Hanns Zischler »Kafka geht ins Kino« und der Film »Theodor Körner – historisches Lebensbild« von Gerhard Dammann und Franz Porten, im Rahmen der Filmreihe »Kino der Widersprüche – der frühe Film um 1913«	Internationales filmfest Braunschweig e.V.	Universum Filmtheater
So, 12., Mo, 13.05.	Arnold Schönberg: Gurrelieder	Staatstheater Braunschweig	Stadthalle Braunschweig
Mo, 13.05.	1. Vortrag der Reihe »1913 im Fokus der historischen Forschung« »Berlin und Braunschweig. Die reichspolitische Bedeutung der Hochzeit von 1913« Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann (Universität Magdeburg)	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte Stadtarchiv Braunschweig	Institut für Braunschwei- gische Regional- geschichte
Mo, 13.05.	Stadtführung: »Frauenleben in Braunschweig zwischen Biedermeier und Novemberrevolution«	Elke Frobese	Treffpunkt: Eing. Vieweghaus
Mi, 15.05.	Arnold Schönberg: Gurrelieder	Staatstheater Braunschweig	Berliner Dom
Do, 16.05.	Literaturgruppe des Friedenszentrums: Albert Schweitzer geht 1913 nach Lambarene	Friedenszentrum Braunschweig e.V.	Volkshochschule Alte Waage
So, 19.05.	Victoria Luise: Königliche Hoheit wünschen zu promenieren Führung	Leo – die Zeitreisenden	Treffpunkt: Schlossmuseum
Mi, 22.05.	Podiumsdiskussion »Faszination Adel – Leitbild oder Anachronismus?«	Stadt Braunschweig	Dornse im Altstadtrathaus
Do, 23.05.	Podiumsdiskussion »An der Schwelle zur Medienkultur – Zum Verhältnis von Macht und Inszenierung«	Stadt Braunschweig	Forum Braun- schweigisches Landesmuseum
Fr, 24.05.	»1913 – zwischen Monarchie und Moderne« Konzert des Staatsorchesters im Dom St. Blasii	Staatstheater Braunschweig	Dom St. Blasii
Sa, 25.05. bis 27.10.	Ausstellung Europas letztes Rendezvous. Die Hochzeit von Victoria Luise und Ernst August	Schlossmuseum Braunschweig	Schlossmuseum Braunschweig

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Sa, 25.05. bis 09.03.2014	Ausstellung 1913 – Herrlich moderne Zeiten?	Braunschweigesches Landesmuseum	Vieweghaus
Sa, 25.05. bis So, 21.07.	Verlorene Bilder. Die herzogliche Dom- und Hofkirche vor 100 Jahren	Stift. Ev.-luth. Domkirche St. Blasii	Dom St. Blasii
Sa, 25.05.	Bürgerfest 1913 – 2013	Braunschweig Stadtmarketing	Burgplatz
Sa, 25.05.	Adel – Mythen, Medien, Meinungen. Interdisziplinär und interaktiv.	Haus der Wissenschaft Braunschweig	Innenstadt
So, 26.05.	Philister, Kaiser, Überbrettel – Das Kabarett im Kaiserreich	Brunsviga Kulturzentrum	auf dem Brunsviga-Hof
Mo, 27.05.,	Podiumsdiskussion »Wohin treibt die Kunst?«	Stadt Braunschweig	Haus Salve Hospes Kunstverein
Mo, 27.05.	Stadtführung: »Frauenleben in Braunschweig zwischen Biedermeier und Novemberrevolution«	Elke Frobese	Treffpunkt: Eing. Vieweghaus
Do, 30.05.	Thematischer Stadtrundgang Geschichte(n) wichtiger Braunschweiger Gebäude von 1913 bis heute	Volkshochschule Braunschweig	Treffpunkt: VHS Haus Heydenstraße
Do, 30.05.	Vier Tage im Mai Theaterproduktion	Theater Zeitraum	Gliesmaroder Thurm
Fr, 31.05.	Starke Frauen zur Kaiserzeit Führung	KulturTeam Braunschweig e.V.	Treffpunkt: Brunnen am Altstadtmarkt
Fr, 31.05.	Ersehnte Begegnung	Zully Eldag Cidarér	Restaurant all' Atrio
Sa, 01.06.	Premiere »Salome« Musikdrama von Richard Strauss weitere Termine: 6.6., 13.6., 18.6.	Staatstheater Braunschweig	Großes Haus Staatstheater Braunschweig
So, 02.06.	5. Bürgerbrunch als Hochzeitsbrunch »1913 – 2013«	Bürgerstiftung Braunschweig	Burgplatz Innenstadt
Di, 04.06.	Florian Illies: 1913. Der Sommer des Jahrhunderts Autorenlesung, Moderation: Prof. Dr. Christoph Stölzl	Stadt Braunschweig	Kleines Haus Staatstheater Braunschweig
Mi, 05.06.	Das Jahr 1913: Musik einer Zeitenwende: Klavierkonzert mit Evgeni Koroliov & Ljupka Hadzigeorgieva (Strawinsky »Le sacre du printemps«)	Festival Soli Deo Gloria	Dornse im Altstadtrathaus
Do, 06.06.	Vier Tage im Mai Theaterproduktion	Theater Zeitraum	Gliesmaroder Thurm

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Fr, 07.06.	Vier Tage im Mai Theaterproduktion	Theater Zeitraum	Gliesmaroder Thurm
Fr, 07.06.	»Die Spielregel – La Règle du jeu« Filmvorführung im Rahmen der Reihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
Fr, 07.06.	Der Braunschweiger Orgelmarathon von Acht bis Mitternacht	Ev. luth. Kirchen- gemeinde St. Ulrici- Brüdern	Brüderkirche Alter Zeughof
Sa, 08.06.	Kunstpuzzle 1913	Wolf Menzel Martin Seidel	Schlossplatz
Sa, 08.06.	»Marie Antoinette« Film im Rahmen der Reihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
Sa, 08.06.	»A Tale of two Cities« Film im Rahmen der Reihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
So, 09.06.	»Leb wohl, meine Königin! – Les adieux à la reine« Film im Rahmen der Reihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
So, 09.06.	Blankenburger Schlossvorträge 2013 1913 – 2013 »Die Monarchie endete in Blankenburg« Herzoglicher Glanz und soziale Krisenzeit – Braunschweig und Blankenburg am Beginn des 20. Jahrhunderts	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz	Schloss Blankenburg
Mo, 10.06.	Stadtführung: »Frauenleben in Braunschweig zwischen Biedermeier und Novemberrevolution«	Elke Frobese	Treffpunkt: Eing. Vieweghaus
Mo, 10.06.	2. Vortrag der Reihe »1913 im Fokus der historischen Forschung« »Welfen und Hohenzollern. Die Beziehung zweier Adelsge- schlechter zwischen 1866 und 1918« Prof. Dr. Hans-Georg Aschoff (Universität Hannover)	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte Stadtarchiv Braunschweig	Institut für Braunschwei- gische Regional- geschichte
Mo, 10.06.	»Gosford Park« Film im Rahmen der Reihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«	Kulturinstitut	Universum Filmtheater
Do, 13.06.	Die Macht der Wörter – Literatur 1913 Auftaktveranstaltung: Denis Scheck im Gespräch mit Thomas Hettche über Robert Musil	Raabe-Haus: Literaturzentrum	Roter Saal Residenzschloss
Fr, 14.06.	Kaiserliche Speisen und hoheitliche Worte ein Braunschweiger Bankett	Andreas Jäger	Restaurant Löwenkrone Stadthalle
Fr, 14.06.	Vier Tage im Mai Theaterproduktion	Theater Zeitraum	Gliesmaroder Thurm

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Fr, 14.06.	»Fontane Effi Briest« Film im Rahmen der Reihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
Fr, 14.06.	Ersehnte Begegnung	Zully Eldag Cidarér	DRK-KaufBar
Fr, 14.06.	Das Braunschweiger Tangofestival	Bernfried E. G. Pröve	Lindenhof Da Paolo
Sa, 15.06.	»Im Damenstift« Film im Rahmen der Reihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
Sa, 15.06.	Vier Tage im Mai Theaterproduktion	Theater Zeitraum	Gliesmaroder Thurm
Sa, 15.06.	»Tanz der Vampire – Dance of the Vampires« Film im Rahmen der Reihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
So, 16.06.	Braunschweig vor 100 Jahren – eine photographische Stadtführung	Andreas Jäger	Treffpunkt: Burglöwen Burgplatz
So, 16.06.	»Standesgemäß« Film im Rahmen der Reihe »Die Macht der Bilder – Adelsrezeption im Film«	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
So, 16., Mo, 17.06.	Gustav Mahler: 6. Sinfonie	Staatstheater Braunschweig	Stadhalle Braunschweig
Mo, 17.06.	Stadtführung: »Frauenleben in Braunschweig zwischen Biedermeier und Novemberrevolution«	Elke Frobese	Treffpunkt: Eing. Vieweghaus
Mo, 17.06.	Denis Scheck im Gespräch mit Dieter Kühn über Arthur Schnitzler, im Rahmen der Reihe »Die Macht der Wörter – Literatur 1913«	Raabe-Haus: Literaturzentrum	Roter Saal Residenzschloss
Mi, 19.06.	Kriegstraumata – Vortrag Dr. Peter Heintl, London	Friedenszentrum Braunschweig e.V.	Volkshochschule Heydenstraße
Fr, 21.06.	1913. Wer mit wem? Liebeständeleien unter Literaten. Szenische Lesung mit Musik, im Rahmen der Reihe »Die Macht der Wörter – Literatur 1913«	Raabe-Haus: Literaturzentrum	Roter Saal Residenzschloss
Fr, 21.06.	BBK Künstlerfest »1913– Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne«	Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler Braunschweig	Torhaus Galerie
Sa, 22.06.	GLORIA VICTORIA! ODER DAS LEBEN DANACH ein Tanzstück von Gerda Raudonikis	Kunas Modernus	Schloss Richmond
Sa, 22.06.	1913. Wer mit wem? Liebeständeleien unter Literaten. Szenische Lesung mit Musik, im Rahmen der Reihe »Die Macht der Wörter – Literatur 1913«	Raabe-Haus: Literaturzentrum	Roter Saal Residenzschloss

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Sa, 22.06.	Kunstpuzzle 1913	Wolf Menzel Martin Seidel	Schlossplatz
So, 23.06.	Das Braunschweiger Kulturfrühstück Nr. 1	Bernfried E. G. Pröve	Jakob-Kemenate
So, 23.06.	Starke Frauen zur Kaiserzeit Führung	KulturTeam Braunschweig e.V.	Treffpunkt: Brunnen am Altstadtmarkt
So, 23.06.	1913. Wer mit wem? Liebeständeleien unter Literaten. Szenische Lesung mit Musik, im Rahmen der Reihe »Die Macht der Wörter – Literatur 1913«	Raabe-Haus: Literaturzentrum	Roter Saal Residenzschloss
Mo, 24.06.	Stadtführung: »Frauenleben in Braunschweig zwischen Biedermeier und Novemberrevolution«	Elke Frobese	Treffpunkt: Eing. Vieweghaus
Mo, 24.06.	Denis Scheck im Gespräch mit Martin Mosebach über Thomas Mann, im Rahmen der Reihe »Die Macht der Wörter – Literatur 1913«	Raabe-Haus: Literaturzentrum	Roter Saal Residenzschloss
Di, 25.06.	Vortrag von Prof. Dr. Heike Klippel zum Thema »Asta Nielsen als Protagonistin der Moderne« und der Film »Engelien« im Rahmen der Filmreihe »Kino der Widersprüche – der frühe Film um 1913«	Internationales filmfest Braunschweig e.V.	Universum Filmtheater
Mi, 26.06.	»Herzog und Kaisertochter« Lesung und Vortrag, Peter Steckhan: Ernst August von Braunschweig und Victoria Luise von Preußen	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
Fr, 28.06.	Denis Scheck im Gespräch mit Sibylle Lewitscharoff über Franz Kafka, im Rahmen der Reihe »Die Macht der Wörter – Literatur 1913«	Raabe-Haus: Literaturzentrum	Roter Saal Residenzschloss
So, 30.06.	Victoria Luise: Königliche Hoheit wünschen zu promenieren Führung	Leo – die Zeitreisenden	Treffpunkt: Schlossmuseum
Di, 02.07.	Führung »Braunschweig 1913«	Stadtarchiv Braunschweig	Foyer des Stadtarchivs
Sa, 06.07.	Kunstpuzzle 1913	Wolf Menzel Martin Seidel	Schlossplatz
So, 07.07.	Braunschweig vor 100 Jahren – eine fotografische Stadtführung	Andreas Jäger	Treffpunkt: am Burglöwen Burgplatz
Fr., 12. bis Sa, 13.07.	Schlosswandel(n)	Agnetha Jaunich	Im Umfeld des Braunschweiger Schlosses
Mo, 15.07.	3. Vortrag der Reihe »1913 im Fokus der historischen Forschung« »Welfen und Hohenzollern seit dem 18. Jahrhundert« Prof. Dr. h. c. Gerd Biegel	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte Stadtarchiv Braunschweig	Institut für Braunschwei- gische Regional- geschichte
Sa, 20.07.	Kunstpuzzle 1913	Wolf Menzel Martin Seidel	Schlossplatz

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Fr, 26.07.	Starke Frauen zur Kaiserzeit Führung	KulturTeam Braunschweig e.V.	Treffpunkt: Brunnen am Altstadtmarkt
So, 28.07.	Victoria Luise: Königliche Hoheit wünschen zu promenieren Führung	Leo – die Zeitreisenden	Treffpunkt: Schlossmuseum
Mo, 05.08. bis Fr, 06.09.	Ausstellung II: Von Kriegszitterern, Sanitätsoffizieren und Helferinnen – Trauma und Psychiatrie im Ersten Weltkrieg	Friedenszentrum Braunschweig e.V	Volkshochschule Alte Waage
Mo, 12.08.	Stadtführung: »Frauenleben in Braunschweig zwischen Biedermeier und Novemberrevolution«	Elke Frobese	Treffpunkt: Eing. Vieweghaus
Mi, 14.08.	1913 – Architektur im Umbruch Vom Herzogtum zum Freistaat: Kultur- und Volksbauten im Wandel, Führung mit Dr.-Ing. Ulrich Knufinke	TU Braunschweig	Treffpunkt: Johannes Selenka Schule
Fr, 16.08.	Kaiserliche Speisen und hoheitliche Worte ein Braunschweiger Bankett	Andreas Jäger	Restaurant Löwenkrone Stadthalle
Fr, 16.08.	»Die Krone der Schöpfung, das Schwein, der Mensch.« Dr. med. Gottfried Benn – Ein Arzt packt aus.	Heinz-Dieter Vonau	Roter Saal Residenzschloss
So, 18.08.	Zu Kaisers Zeiten 1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne	Mascheroder Drehorgel- musikanten	Roter Saal Residenzschloss
Mo, 19.08.	Stadtführung: »Frauenleben in Braunschweig zwischen Biedermeier und Novemberrevolution«	Elke Frobese	Treffpunkt: Eing. Vieweghaus
Di, 20.08.	Wege in die Moderne – Architektur im Braunschweiger Land 1900 – 1933, Vortrag und Buchpräsentation mit Dr.-Ing. Ulrich Knufinke, dem Architekten Arne Herbote und Dr.-Ing. Simon Paulus	TU Braunschweig	Aula im Haus der Wissen- schaft
Mi, 21.08.	Vom Jugendstil zum Neuen Bauen – Architektur der frühen Moderne im Univiertel, Führung »1913 – Architektur im Umbruch« mit Dr.-Ing. Simon Paulus	TU Braunschweig	Treffpunkt: Wendenstraße 60/61
Do, 22.08.	Aufbruch in eine neue Welt – Vicky Lu meets Louisiana Jazzige Erinnerungen an 1913	Jan-Heie Erchinger	Freitreppe Alter Bahnhof
Fr, 23.08.	Starke Frauen zur Kaiserzeit Führung	KulturTeam Braunschweig e.V.	Treffpunkt: Brunnen am Altstadtmarkt
Sa, 24.08.	Vom Herzogtum zum Freistaat: Kultur- und Volksbauten im Wandel, Führung »1913 – Architektur im Umbruch« mit Dr.-Ing. Ulrich Knufinke	TU Braunschweig	Treffpunkt: Johannes Selenka Schule
Sa, 24.08.	»Die Krone der Schöpfung, das Schwein, der Mensch.« Dr. med. Gottfried Benn – Ein Arzt packt aus.	Heinz-Dieter Vonau	Roter Saal Residenzschloss
So, 25.08.	Victoria Luise: Königliche Hoheit wünschen zu promenieren Führung	Leo – die Zeitreisenden	Treffpunkt: Schlossmuseum
So, 25.08.	»Die Krone der Schöpfung, das Schwein, der Mensch.« Dr. med. Gottfried Benn – Ein Arzt packt aus.	Heinz-Dieter Vonau	Roter Saal Residenzschloss

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Mo, 26.08.	Stadtführung: »Frauenleben in Braunschweig zwischen Biedermeier und Novemberrevolution«	Elke Frobese	Treffpunkt: Eing. Vieweghaus
Mo, 26.08.	4. Vortrag der Reihe »1913 im Fokus der historischen Forschung« »Wilhelm II. als Medienkaiser.« Prof. Martin Kohlauch (Universität Leuven)	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte Stadtarchiv Braunschweig	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte
Fr, 30.08.	Champagner am Abgrund – Lesung	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
Sa, 31.08.	Vom Jugendstil zum Neuen Bauen – Architektur der frühen Moderne im Unviertel, Führung »1913 – Architektur im Umbruch« mit Dr.-Ing. Simon Paulus	TU Braunschweig	Treffpunkt: Wendenstraße 60/61
Di, 03.09.	»Weg im Norden und Wunder und Kunst« Eine Region zwischen Tradition und Avantgarde Vortrag mit Dr.-Ing. Simon Paulus	TU Braunschweig	Aula im Haus der Wissenschaft
Di, 03.09.	Wagner-Gala: Sonderkonzert Staatskapelle Dresden	Festival Soli Deo Gloria	Großes Haus Staatstheater Braunschweig
Mi, 04.09.	Vom Historismus zum International Style: Industriearchitektur in Braunschweig Führung »1913 – Architektur im Umbruch« mit dem Architekten Arne Herbote	TU Braunschweig	Treffpunkt: Böcklerstraße 219 (Büssing) mit Fahrrad
Do, 05.09.	Champagner am Abgrund – Lesung	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
Fr, 06.09.	Starke Frauen zur Kaiserzeit Führung	KulturTeam Braunschweig e.V.	Treffpunkt: Brunnen am Altstadtmarkt
Sa, 07.09.	Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 100. Jahrestages der Grundsteinlegung des Volksfreundhauses	SPD-Bezirk Braunschweig	Volksfreundhaus
Sa, 07.09.	Sakralarchitektur des frühen 20. Jahrhunderts: Die Kirche St. Jakobi, Führung »1913 – Architektur im Umbruch« mit Elmar Arnhold	TU Braunschweig	Treffpunkt: St. Jakobi Goslarsche Str.
Mo, 09.09.	5. Vortrag der Reihe »1913 im Fokus der historischen Forschung« »Festzug und Parade. Zur Bedeutung von Zeremonien im Deutschen Kaiserreich.« Dr. Simone Mergen (Haus der Geschichte Bonn)	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte Stadtarchiv Braunschweig	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte
Mi, 11.09.	Vortrag von Prof. Dr. em. Klaus Kreimeier zum Thema »Kulturgeschichte des frühen Kinos« und der Film »Der Andere« im Rahmen der Filmreihe »Kino der Widersprüche – der frühe Film um 1913«	Internationales filmfest Braunschweig e.V.	Universum Filmtheater
Mi, 11.09.	Champagner am Abgrund – Lesung	Kulturinstitut	Roter Saal Residenzschloss
Fr, 13.09.	Präsentation der Projektarbeiten der VHS-Grundbildungskurse zum Thema 1913 im Rahmen des VHS-Kulturfestes	Volkshochschule Braunschweig	Treffpunkt: VHS Heydenstraße

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Sa, 14.09.	Kunstpuzzle 1913	Wolf Menzel Martin Seidel	Schlossplatz
Sa, 14.09.	Vom Historismus zum International Style: Industrie-architektur in Braunschweig, Führung »1913 – Architektur im Umbruch« mit dem Architekten Arne Herbote	TU Braunschweig	Treffpunkt: Böcklerstraße 219 (Büssing), mit Fahrrad
So, 15.09.	Blankenburger Schlossvorträge 2013 Carl 300 »Von Hastenbeck nach Blankenburg« Herzog Carl I. von Braunschweig und Lüneburg (1713 – 1780) und Blankenburg in Geschichte und Literatur	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz	Schloss Blankenburg
Mi, 18.09.,	Sakralarchitektur des frühen 20. Jahrhunderts: Die Kirche St. Jakobi, Führung »1913 – Architektur im Umbruch« mit Elmar Arnold	TU Braunschweig	Treffpunkt: St. Jakobi Goslarsche Str.
Do, 19.09. bis 30.11.	Ausstellung: Braunschweiger Land in der Kaiserzeit 1871 – 1918	Braunschweigische Landschaft e.V.	Blauer Saal Residenzschloss
Do, 19.09.	Dr. Klaus Latzel, Historisches Seminar der TU Braunschweig: Feldpostbriefe: Die Soldaten des industrialisierten Krieges – »Fabrikarbeiter der Zerstörung«?	Friedenszentrum Braunschweig e.V.	TU Braunschweig Altgebäude
So, 22.09.	Heimspiel im Herbst Wagner & Verdi – ein Capriccio	Theater Zeitraum Braunschweig	Kaiserdom Königslutter
So, 22.09.	Die Entwicklung der Braunschweiger Orgelmusik	Bernfried E. G. Pröve	Brüderkirche
Mo, 23.09.	»Vokalmusik im Land Braunschweig im Kontext sozialer Veränderungen« Gesprächskonzert und Sonderführung	ARTonal e.V.	Forum des Br. Landesmuseums
Fr, 27. bis So, 29.09.	Helmstedter Universitätstage »Das Jahrhundert der Gewalt«	Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz	Juleum Helmstedt
Fr, 27.09.	Vortrag von Prof. Dr. Michael Geyer »1900 – 1930 – Von der Lust am Leben zur Arbeit am Tod: Der Umbruch des Ersten Weltkrieges in der europäischen Erfahrungsgeschichte« im Rahmen der Helmstedter Universitätstage	Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz	Juleum Helmstedt
Sa, 28.09.	Kunstpuzzle 1913	Wolf Menzel Martin Seidel	Schlossplatz
So, 29.09.	Starke Frauen zur Kaiserzeit Führung	KulturTeam Braunschweig e.V.	Treffpunkt: Brunnen am Altstadtmarkt
So, 29.09.	Victoria Luise: Königliche Hoheit wünschen zu promenieren Führung	Leo – die Zeitreisenden	Treffpunkt: Schlossmuseum
Di, 01.10.	Führung »Braunschweig 1913«	Stadtarchiv Braunschweig	Foyer des Stadtarchivs

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
So, 06.10.	Das Braunschweiger Kulturfrühstück Nr. 2	Bernfried E. G. Pröve	New Yorker Musikische Akademie im CJD Braunschweig
Mo, 07.10.	6. Vortrag der Reihe »1913 im Fokus der historischen Forschung« »Monarchie versus Moderne« Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll (TU Chemnitz)	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte Stadtarchiv Braunschweig	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte
So, 13.10.	Starke Frauen zur Kaiserzeit Führung	KulturTeam Braunschweig e.V.	Treffpunkt: Brunnen am Altstadtmarkt
So, 13.10.	Zu Kaisers Zeiten 1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne	Mascheroder Drehorgelmusikanten	Roter Saal Residenzschloss
Fr, 18.10.	Mrs. Topham looks out of the window	writers ink e.V.	Roter Saal Residenzschloss
Di, 22.10.	Sakralarchitektur in Braunschweig um 1900 Vortrag mit Dr.-Ing. Ulrich Knufinke	TU Braunschweig	Roter Saal Residenzschloss
Do, 24., Sa, 26.10.	Kolloquium: »1913 – Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne im Fokus der regionalhistorischen Forschung«	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte Stadtarchiv Braunschweig	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte
So, 27.10.	Victoria Luise: Königliche Hoheit wünschen zu promenieren Führung	Leo – die Zeitreisenden	Treffpunkt: Schlossmuseum
Fr, 01.11.	Theateraufführung »Dichterdämmerung« von F. Dürrenmatt	Neue Bühne Braunschweig	Kulturpunkt West
Sa, 02.11.	Die Entwicklung der Braunschweiger Klaviermusik seit 1913	Bernfried E. G. Pröve	New Yorker Musikische Akademie im CJD Braunschweig
Sa, 02.11.	Hallo Vicki Lou!! – Ein Musical aus Braunschweig	Brunsviga Kulturzentrum	Brunsviga
So, 03.11. bis 05.01.2014	Ausstellung im Städtischen Museum »Braunschweig 1913«	Städtisches Museum	Städtisches Museum
Di, 05.11.	Um 1913: Unternehmer und Visionäre – Ihre Fabriken, ihre Architekten; Vortrag mit dem Architekten Arne Herboté	TU Braunschweig	Roter Saal Residenzschloss
Fr, 08.11.	Hallo Vicki Lou!! – Ein Musical aus Braunschweig	Brunsviga Kulturzentrum	Brunsviga
Sa, 09.11.	Theateraufführung »Dichterdämmerung« von F. Dürrenmatt	Neue Bühne Braunschweig	Brunsviga
So, 10.11.	Theateraufführung »Dichterdämmerung« von F. Dürrenmatt	Neue Bühne Braunschweig	Brunsviga

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Mo, 11.11.	7. Vortrag der Reihe »1913 im Fokus der historischen Forschung« »Arbeiterschaft und Arbeiterbewegung um 1900« Dr. Hans-Ulrich Ludewig (Braunschweig)	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte Stadtarchiv Braunschweig	Institut für Braunschwei- gische Regional- geschichte
Mo, 11.11. bis 15.02.2014	1913_Braunschweig_2013 eine Ausstellung zur Braunschweiger Identität	Timo Hoheisel	Stadtbibliothek Braunschweig
Fr, 15.11.	Hallo Vicki Lou!! – Ein Musical aus Braunschweig	Brunsviga Kulturzentrum	Brunsviga
Fr., 15.11. bis 11.01.14	Der Dieb – eine Graphic Novel	Tatendrang-Design	Stadtbibliothek Braunschweig
Sa, 16.11.	Hallo Vicki Lou!! – Ein Musical aus Braunschweig	Brunsviga Kulturzentrum	Brunsviga
ab Mo, 18.11.	Schulprojekt 1913 und 2013 – Schülerleben in Braunschweig Eröffnung der Schülerausstellung mit Führung	Georg-Eckert- Institut Stadtbibliothek Braunschweig Stadtarchiv Braunschweig	Stadtbibliothek Braunschweig
Do, 21.11.	Elke Almut Dieter: Kunst in der Vorkriegszeit	Friedenszentrum Braunschweig e.V.	Volkshochschule Alte Waage
So, 24.11.	Victoria Luise: Königliche Hoheit wünschen zu promenieren Führung	Leo – die Zeitreisenden	Treffpunkt: Schlossmuseum
Mo, 25.11.	8. Vortrag der Reihe »1913 im Fokus der historischen Forschung« »Braunschweig: Möglichkeiten und Grenzen eines deutschen Kleinstaates im 19. Jahrhundert« Prof. Dr. Gerhard Schildt (TU Braunschweig)	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte Stadtarchiv Braunschweig	Institut für Braunschwei- gische Regional- geschichte
Di, 03.12.	Weihnacht, Weihnacht überall!! – Ein historisches Weihnachtsmärchen im Bilderbuchkino	Stadtbibliothek Braunschweig	Stadtbibliothek Braunschweig
Mo, 09.12.	Schulprojekt 1913 und 2013 – Schülerleben in Braunschweig Führung durch die Schülerausstellung	Georg-Eckert- Institut Stadtbibliothek Braunschweig Stadtarchiv Braunschweig	Stadtbibliothek Braunschweig
Mi, 11.12. bis Fr, 13.12.	Historisches »1913« in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel	Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz Herzog August Bibliothek	Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Mi, 18.12.	Einweihung des Willy-Brandt-Platzes	Stadt Braunschweig	Berliner Platz
Do, 19.12.	»Abschluss und Bilanz« Vortrag Prof. Dr. Christoph Stölzl	Stadt Braunschweig	Dornse im Altstadtrathaus

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
So, 29.12.	Victoria Luise: Königliche Hoheit wünschen zu promenieren Führung	Leo – die Zeitreisenden	Treffpunkt: Schlossmuseum
Mo, 13.01.2014	Schulprojekt 1913 und 2013 – Schülerleben in Braunschweig Führung durch die Schülersausstellung	Georg-Eckert- Institut Stadtbibliothek Braunschweig Stadtarchiv Braunschweig	Stadtbibliothek Braunschweig
Do, 16.01.2014	Bilderbuchkino: Jumbo and his family	Stadtbibliothek Braunschweig	Stadtbibliothek Braunschweig
Mo, 27.01.2014	Jenny Erpenbeck: »Aller Tage Abend«	Stadtbibliothek Braunschweig	Stadtbibliothek Braunschweig
Mi, 12.02.2014	Die Schauspielerin Verena Noll liest »Berni. Aus seiner ersten Schulzeit«.	Stadtbibliothek Braunschweig	Stadtbibliothek Braunschweig
Mo, 17.02.2014	Schulprojekt 1913 und 2013 – Schülerleben in Braunschweig Führung durch die Schülersausstellung	Georg-Eckert- Institut Stadtbibliothek Braunschweig Stadtarchiv Braunschweig	Stadtbibliothek Braunschweig
Mi, 12.03.2014	Gabriele Beyerlein: »Es war in Berlin«	Stadtbibliothek Braunschweig	Stadtbibliothek Braunschweig
Mo, 17.03.2014	Schulprojekt 1913 und 2013 – Schülerleben in Braunschweig Führung durch die Schülersausstellung	Georg-Eckert- Institut Stadtbibliothek Braunschweig Stadtarchiv Braunschweig	Stadtbibliothek Braunschweig

Änderungen vorbehalten.
Aktuelle Veranstaltungsdaten unter
www.braunschweig.de/1913

Koordinationsbüro:
Fachbereich Kultur
Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig
Tel +49 (0)531 470 48 01
Fax +49 (0)531 470 48 04
kulturinstitut@braunschweig.de
www.braunschweig.de/1913

Vorverkauf:

Touristinfo-Braunschweig

Vor der Burg 1, 38100 Braunschweig
Telefon 0531 470-2040

Konzert-Kasse Schloss

Ritterbrunnen 1, 38100 Braunschweig
Telefon 0531 16606

Konzert-Kasse Schild

Schild 10, 38110 Braunschweig
Telefon 01805 152100

Herausgeber:
Stadt Braunschweig,
Der Oberbürgermeister,
Dezernat für Kultur und Wissenschaft,
2013

Inhaltliche Gesamtverantwortung:
Dr. Anja Hesse

Die Inhalte zu den Veranstaltungen
liegen in der Verantwortung des jeweiligen
Veranstalters.

Redaktionelle Bearbeitung:
Dr. Anette Haucap-Naß,
Dr. Ulf Hilger, Sara Kleinwechter,
Dr. Beatrice Marnetté-Kühl,
Martina Ulita, Dr. Henning Steinführer,
Bianca Winter

Gestaltung: Waidmann/Post
Druck: oeding print GmbH
Lektorat: DAS LEKTORAT Schmidt · Sendner

Zur besseren Lesbarkeit wird in einigen
Texten die männliche Form verwendet.
In jedem Fall ist dabei implizit auch die
entsprechende weibliche Form/Person
gemeint.

Wir danken allen Partnern, Sponsoren und
Förderern sehr für ihre Unterstützung.

